

Mehrsprachigkeitsdidaktische Aktivitäten im Fremdsprachenunterricht: Videobeispiele der Sekundarstufe I mit Hintergrundinformationen

Die Videos und die Begleitdokumente sind im Rahmen des Projekts «Fremdsprachen lehren und lernen in der Schule im Zeichen der Mehrsprachigkeit (2016-2019)» des Wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit entstanden.

Projektleitung: Elisabeth Peyer

Wissenschaftliche Mitarbeit: Malgorzata Barras, Karolina Kofler, Gabriela Lüthi

Projektkoordination: Thomas Studer

Forschungspartnerin: Pädagogische Hochschule Zug

CSP **Center scientific da competenza per la plurilinguitad** Cogniziun Società Formation Bildung Migration Furmaziun Gesellschaft
CSP **Centro scientifico di competenza per il plurilinguismo** Scuola Arbeit Politique Communitad School Travail Ecole Community
CSP **Centre scientifique de compétence sur le plurilinguisme** Migrazione Furmaziun Societad Cognition Society scola Migration
KFM **Wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit** Societè Cognizione Migraziun Schule Communauté Kognition
RCM **Research Centre on Multilingualism** Formazione Lavoro Politics Comunità Work Politik Lavur Politica Formation Gemeinschaft

Vorwort

Die vorliegenden Informationen zu ausgewählten Videosequenzen zur Mehrsprachigkeitsdidaktik entstanden im Rahmen des Forschungsprojekts «Fremdsprachen lehren und lernen in der Schule im Zeichen der Mehrsprachigkeit» des Wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit in Fribourg.

Die Videosequenzen sind insbesondere für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen gedacht, um zu illustrieren, wie mit prototypischen mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten im Fremdsprachenunterricht umgegangen wird.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Schüler/innen und Lehrpersonen, die sich im Rahmen der Studie filmen lassen haben, für ihre Bereitschaft dazu herzlich bedanken. Ebenfalls geht unser Dank an alle Lehrpersonen und Fachdidaktiker/innen, die an Fokusgruppen zur Interpretation der gefilmten Sequenzen teilgenommen haben sowie an die studentischen Hilfskräfte für die grosse Unterstützung bei der Datenerhebung und das Transkribieren der Videos. Nicht zuletzt geht unser Dank an unsere Kolleg/innen der PH Zug, Sylvia Nadig, Andrea Lustenberger und Michael Wirrer für ihre grosse Hilfe bei der Lehrwerkanalyse sowie an unsere wissenschaftliche Begleitgruppe für viele wertvolle Hinweise.

Elisabeth Peyer, Malgorzata Barras, Gabriela Lüthi

Fribourg, Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

Informationen über das Projekt	5
Informationen zu den Videobeispielen	5
Mögliche Diskussionsfragen zu den Videosequenzen	6
Sequenz Sek 1: Hintergrundinformationen	7
Dossier: Spanien	
Aktivität: Kognaten in kurzen spanischen, französischen und englischen Texten finden	
Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)	
Schulfremdsprachen: Englisch ab der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 5. Klasse (7H)	
Sequenz Sek 2: Hintergrundinformationen	13
Dossier: Spanien	
Aktivität: Kognaten in kurzen spanischen, französischen und englischen Texten finden	
Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)	
Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (7H)	
Sequenz Sek 3: Hintergrundinformationen	24
Dossier: Spanien	
Aktivität: Spanischsprachige Webseite des Aquariums von Sevilla verstehen	
Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)	
Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (7H)	
Sequenz Sek 4: Hintergrundinformationen	30
Dossier: Spanien	
Aktivität: Spanischsprachige Webseite des Aquariums von Sevilla verstehen	
Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)	
Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (7H)	
Sequenz Sek 5: Hintergrundinformationen	40
Dossier: Spanien	
Aktivität: Plural in verschiedenen Sprachen vergleichen	
Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)	
Schulfremdsprachen: Englisch ab der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 6. Klasse (8H)	
Sequenz Sek 6: Hintergrundinformationen	50
Dossier: Spanien	
Aktivität: Plural in verschiedenen Sprachen vergleichen	
Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)	
Schulfremdsprachen: Englisch ab der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 6. Klasse (8H)	
Sequenz Sek 7: Hintergrundinformationen	58
Dossier: Spanien	
Aktivität: Redewendungen in verschiedenen Sprachen vergleichen	
Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)	
Schulfremdsprachen: Englisch ab der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 5. Klasse (7H)	
Sequenz Sek 8: Hintergrundinformationen	66
Dossier: Spanien	
Aktivität: Redewendungen in verschiedenen Sprachen vergleichen	
Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)	

Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (7H)

Sequenz Sek 9: Hintergrundinformationen 75

Dossier: Spanien

Aktivität: Wochentage in Spanisch, Galizisch, Katalanisch und Baskisch vergleichen

Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)

Schulfremdsprachen: Englisch ab der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 5. Klasse (7H)

Sequenz Sek 10: Hintergrundinformationen 86

Dossier: Spanien

Aktivität: Wochentage in Spanisch, Galizisch, Katalanisch und Baskisch vergleichen

Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)

Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (7H)

Sequenz Sek 11: Hintergrundinformationen 93

Dossier: Martinique

Aktivität: Hypothesen zu typischem Essen auf Martinique aufstellen und mit typischem Essen in der Schweiz vergleichen

Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)

Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (7H)

Sequenz Sek 12: Hintergrundinformationen 103

Dossier: Martinique

Aktivität: Hypothesen zu typischem Essen auf Martinique aufstellen und mit typischem Essen in der Schweiz vergleichen

Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)

Schulfremdsprachen: Englisch ab der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 6. Klasse (7H)

Informationen über das Projekt

In der Schweiz hat die Mehrsprachigkeitsdidaktik in den letzten Jahren sowohl in die neueren Lehrpläne als auch in die meisten aktuellen Fremdsprachen-Lehrwerke Eingang gefunden. Trotzdem gibt es bisher noch wenig Forschung zu diesem Thema, gerade was den Fremdsprachenunterricht in der obligatorischen Schule betrifft. Im Rahmen des Projekts «Fremdsprachen lehren und lernen in der Schule im Zeichen der Mehrsprachigkeit» wurde deswegen untersucht, a) welche Typen von mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken vorkommen, b) wie im Fremdsprachenunterricht mit solchen Aktivitäten umgegangen wird und c) welches Potenzial sowie welche Herausforderungen damit verbunden sind.

In einer *ersten Projektphase* wurden aktuelle Lehrpläne sowie Französisch- und Englischlehrwerke der Deutschschweiz systematisch analysiert, um ein genaueres Bild davon zu erhalten, welche Aspekte der Mehrsprachigkeitsdidaktik Eingang in diese Lehrwerke gefunden haben. In den Lehrmitteln konnten folgende Aktivitätentypen gefunden werden: 1) Sprachvergleiche, 2) interkulturelle Vergleiche, 3) Reflexion über Sprache(n) und Kultur(en), 4) Einsatz von und Reflexion über Strategien, 5) Spracherkennung, 6) Interkomprehension.

Auf Basis dieser prototypischen Aktivitätentypen und den Aktivitäten in den Lehrmitteln wurden – ohne zu bewerten, ob es sich dabei um «gelungene» oder «nicht gelungene» Aktivitäten handelt – in der *zweiten Projektphase* thematische Dossiers erstellt. Nach der Pilotierung und Überarbeitung der Dossiers wurden diese von Lehrpersonen der 5./6. Klasse (7./8. HarmoS) bzw. 8. Klasse (10. HarmoS) im Frühjahr 2017 in ihrem Unterricht während zwei Doppellektionen eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler haben die Unterrichtsdossiers in Dreiergruppen bearbeitet, wobei jeweils zwei Dreiergruppen pro Klasse gefilmt wurden. Insgesamt haben 10 Primarklassen und 9 Sekundarklassen an der Studie teilgenommen. Ebenfalls wurden die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler gebeten, die eingesetzten Aktivitäten mittels kurzem Fragebogen und in Interviews einzuschätzen.

In der *dritten Projektphase* wurde in Fokusgruppen mit Fachdidaktiker/innen und Lehrpersonen aufgrund von ausgewählten Filmausschnitten darüber diskutiert, welches Potenzial und welche Herausforderungen der Einsatz von Mehrsprachigkeitsdidaktik im Fremdsprachenunterricht mit sich bringt, und welchen Stellenwert solche Aktivitäten im Fremdsprachenunterricht haben sollten. Dabei wurde kein Konsens angestrebt, sondern es sollte die Breite der Ansichten aufgenommen werden.

Informationen zu den Videobeispielen

Von dem 72 Videos (à 90 min) umfassenden Korpus wurden für die Aus- und Weiterbildung einzelne Sequenzen ausgewählt und aufbereitet. Für jeden Aktivitätentyp wurden normalerweise zwei Beispiele pro Stufe (Primar oder Sek) ausgewählt, um zumindest ansatzweise die Breite der Herangehensweisen der Schülerinnen und Schüler aufzuzeigen.

Folgende Videosequenzen und dazugehörige Materialien stehen für die Aus- und Weiterbildung sowie für weitere Forschung zur Verfügung¹:

- 9 unvertitelte Videosequenzen der Primarstufe (7. bzw. 8. HarmoS)
- Begleitdokument zu den Videosequenzen Primarstufe
- 12 unvertitelte Videosequenzen Sekundarstufe I (10. HarmoS)
- Begleitdokument zu den Videosequenzen Sekundarstufe I
- Transkripte der gesamten gefilmten Lektionen

¹ Die Daten sind über das Webportal des Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit abrufbar (<http://www.institut-plurilinguisme.ch/de/content/webportal-mehrsprachigkeit>). In der Suchmaske geben Sie bitte «Fremdsprachen lehren und lernen in der Schule im Zeichen der Mehrsprachigkeit» ein. *Open access*-Dokumente können Sie direkt herunterladen, für alle anderen Dokumente legen Sie bitte ein Nutzerkonto an.

- Eingesetzte Dossiers mit mehrsprachigkeitsdidaktischen Aktivitäten

In den Begleitdokumenten zu den Videobeispielen sind zu jeder Sequenz folgende Informationen zu finden:

- Informationen zur Aktivität
- Informationen zur Gruppe: Klassenstufe, Schulfremdsprachen, L1 der gefilmten SuS
- Zusammenfassung der Sequenz
- Informationen dazu, wie die gleiche Aktivität von anderen Gruppen bearbeitet wurde
- Transkript der Sequenz inkl. Zeitmarken

Um auf die Videos zugreifen zu können, müssen Sie aus Datenschutzgründen eine Erklärung zur Nutzung und Nichtweitergabe der Daten unterschreiben. Wenden Sie sich dafür bitte an Moritz Sommet, den Leiter der Dokumentationsstelle des Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit (moritz.sommet@unifr.ch).

Mögliche Diskussionsfragen zu den Videosequenzen

Die vorliegenden Videosequenzen sollen in erster Linie zur Diskussion über das Potential und den Stellenwert der Mehrsprachigkeitsdidaktik im schulischen Fremdsprachenunterricht beitragen. Das darauf festgehaltene Unterrichtsgeschehen entspricht selbstverständlich nicht immer dem unterrichtlichen Idealfall. Dennoch würden wir uns wünschen, dass die Diskussionen über die Sequenzen nicht in eine Kritik der beteiligten Lehrpersonen und/oder Schüler/innen münden würde.

Die untenstehenden Fragen können als Ausgangspunkt für Diskussionen über die Videosequenzen dienen:

1. Was haben die Schülerinnen und Schüler beim Bearbeiten der Aktivität gelernt?
2. Welche Herausforderungen oder Chancen können Sie sehen?
3. Wie schätzen Sie das Lernsetting (z.B. (Gruppen)Arbeitsform, Zeitmanagement) ein?
4. Welchen Stellenwert sollten Ihrer Meinung nach solche Aktivitäten im Französisch- bzw. im Englischunterricht haben?

Je nach Sequenz bieten sich einige Fragen mehr an als andere. Die Fragen können auch angepasst und ergänzt werden, damit sie für das jeweilige Zielpublikum sinnvoll sind und zu einer fruchtbaren Diskussion führen.

Sequenz Sek 1: Hintergrundinformationen

Video: Sek1_Spanien_Sevilla Parallelwörter

Länge des Videos: 6 min 56 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Spanien

Aktivität: Kognaten in kurzen spanischen, französischen und englischen Texten finden

Aktivitätentyp: Sprachvergleich auf Wortebene

Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelingen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die Aktivitäten in den Lehrwerken angelehnt.

Auszug aus dem Dossier des Schülers SH102:

Quite everywhere you can find the typical colored wall tiles¹: on church walls, tavern walls and on historical buildings. Tiles have been used to decorate the homes of the rich for thousands of years.

A

Los jardines de los Reales Alcázares ocupan más de 70.000 metros cuadrados, y son una sucesión de espacios de diferentes épocas y estilos.

B

La plaza de España de Séville fait beaucoup penser à Rome. Sa construction a débuté en 1914. C'est vraiment une place magnifique, vous devez la visiter. Comptez au moins 2 bonnes heures pour la découvrir.

C

Cristina Hoyos es bailadora flamenca, coreógrafa y actriz. El Museo del Baile Flamenco, único en el mundo, es una iniciativa de la bailadora Cristina Hoyos.

D

The real fun in Sevilla is to climb its most famous landmark and symbol, the 800-year-old Giralda Tower. It is probably the most ancient building of Sevilla. It was built between 1184 and 1198 as a minaret of a great mosque.

E

¹ (Deutsch: Fliesen, D-CH: Plättli)



1



3



2

Sevilla



5



4



c) Findet in den Texten mindestens 10 Wörter, die ihr mithilfe von Parallelwörtern (Wörter, die in verschiedenen Sprachen ähnlich sind) verstanden habt.

Wort aus den Texten	Parallelwörter in anderen Sprachen
travel guide	le guide (frz.), la guida (it.), ...
Les jardins	les jardins
coreografía	choreografie
actriz	actress
decorate	dekoriert
years	Jahre
history	Historie
metros	Meter
Symbol	Symbol
España	Spanien
building	Bauen → Gebäude
tower	Turm

Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8. Klasse (Harmos 10)

Niveau: reguläre Sekundarklasse

Schulfremdsprachen: Englisch ab der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 5. Klasse (7H)

IDs der gefilmten Schüler/innen: SH101, SH102, SH103

Informationen zu den Schüler/innen:

	Geschlecht	L1 ²
SH101	F	Türkisch (5) ³ , Deutsch (5), Flämisch (4)
SH102	M	Deutsch (5)
SH103	F	Deutsch (5)

² Die Schüler/innen beantworteten im SuS-Fragebogen zum Thema Sprache die Frage: «In welcher Sprache oder in welchen Sprachen hast du zuerst SPRECHEN gelernt?»

³ Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

Die Schüler/innen arbeiten gut zusammen. SH102 wirkt ein bisschen zerstreut und wird auch so von den Kolleginnen wahrgenommen.

Zusammenfassung der Sequenz Sek 1

Die drei Schüler/innen suchen nach Wörtern in fünf kurzen Texten (in Englisch, Französisch oder Spanisch) über Sevilla, die sie mithilfe von Kognaten verstanden haben. Die gefilmten Schüler/innen finden ohne grosse Probleme mind. zehn solcher Wörter in den Texten. Zumeist finden sie zu Wörtern im Text Kognaten auf Deutsch, je einmal nennen sie eine Kognate auf Französisch und auf Englisch.

Die Schüler/innen füllen die Liste mit Kognaten grundsätzlich zusammen aus, sie arbeiten jedoch nicht immer am gleichen Wort, wodurch es mehrmals zu Wiederholungen, Wiederaufnahmen und Widersprüchen kommt. Die Schüler/innen sind sich auch nicht immer einig, ob ein Wort als «Parallelwort» gilt. So besteht z. B. SH101 darauf, dass «tower» und «Turm» Parallelwörter sind, und kann damit SH102 schlussendlich überzeugen, nicht aber SH103. Auch die genaue Übersetzung bereitet den Schüler/innen einige Male Schwierigkeiten: So wird «coreógrafa» von SH102 fälschlicherweise als «Choreografie» (anstatt «Choreografin») übersetzt und SH103 muss ihre Kolleg/innen darauf hinweisen, dass «decorate» nicht «Dekoration» sondern «dekorieren» heisst.

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von insgesamt zwölf gefilmten Gruppen bearbeitet. Die meisten Gruppen fanden zu mindestens zehn Wörtern aus den Texten Kognaten. Zwei Gruppen, die deutlich weniger Kognaten notiert haben, hatten dafür weniger Zeit (etwa sechseinhalb Minuten für die gesamte Aktivität 1), wobei die eine Gruppe einen Teil der Zeit auch mit blödeln verbrachte. Von den verbleibenden gefilmten Gruppen notierten die meisten Gruppen jeweils nur eine passende Kognate pro Wort aus dem Text (z.B. franz. «jardin» zum im spanischen Text vorkommenden «jardín»). Drei Gruppen hingegen notierten mehrheitlich (mind.) zwei passende Kognaten (Bsp. franz. «jardin», it. «giardino» zu Spanisch «jardín»), bei zwei dieser drei Gruppen handelt es sich um besonders starke Schüler/innen.

Die meisten Kognaten, die die Schüler/innen fanden, sind deutsche Wörter. Weiter wurden auch Kognaten in Englisch und Französisch und vereinzelt in Italienisch aufgeschrieben. Aus den Texten über Sevilla wurden von fast allen Gruppen Kognaten zu folgenden Wörtern gefunden: «los jardines», «metros», «la plaza», «coreógrafa», «actriz». Oftmals wurde dabei zu einem Wort nicht eine genaue Entsprechung notiert, sondern zum Beispiel zu einem Verb («to decorate», vgl. Text A) ein Nomen («Dekoration») oder zu einem Adjektiv (Spanisch «diferentes»), ein Nomen («Differenz») angegeben.

Transkript

Bedeutung der Transkriptionszeichen (basierend auf Dresing, Thorsten / Pehl, Thorsten (2013, 5. Auflage): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende, S. 20ff.)

* *	Aussage auf Schweizerdeutsch
(unv.)	Unverständliche Aussage
(aber?)	Vermuteter, aber nicht ganz sicherer, Wortlaut
(2.5)	Längere Pausen, die Sekunden werden in den Klammern angegeben
Und dann/ also so ha/	Wort- oder Satzabbruch
// //	Überlappungen
"Text zwischen Anführungszeichen"	Vorgelesene Passage
[fo'ne:tɪfəs alfa'be:t]	Bei nicht zielsprachengerechter Aussprache wird die SuS-Aussprache mit dem internationalen phonetischen Alphabet wiedergegeben

	Transkript	Kommentar
	LP gibt im Plenum die Anweisung, «Parallelwörter» zu suchen.	
00:08	SH101: "Tower", Turm	
	SH103: Also (2) [SH102 + SH103 blättern auf die Seite 3 (=Texte über Sevilla)]	
	SH102: "Jardin [FR]", [ʃardeən]. [zeigt auf SH103s Dossier] "Jardin" SH103: Dschardins [tʃɑr'dins]! SH101: *Das ist Spanisch!*SH103: *Nicht Französisch, das ist Spanisch!*SH102: *Ja, eben.* SH101: *Eben, das kann man ja (dann?) //auf Französisch// schreiben.* SH102: //der Garten// SH103: Ja	
	(15) [SuS schreiben]	
00:40	SH101: *Man kann 'tower', als Turm. Das kann man ja auch noch so ein bisschen ableiten. "Tower", "Turm". (1.5) SH102: *Ja 'tower', 'tower'. SH101: 'tower', 'Turm'. *Das ist ja ein wenig* SH102: [zu SH101] *Warte schnell.* (1) [SH102 schaut bei SH101 aufs Dossiers, beginnt abzuschreiben]	
00:54	SH103: Und und und (2) "Cho/ choreografa" SH102: *Ja. Geografie, oder* SH103: *Nein!*	

	<p>SH101: *Nein! Was //Geografie//*</p> <p>SH103: //Choreografin//</p> <p>SH102: *Äh Cheo/*</p> <p>(2.5) [SH102 + SH103 grinsen; SH101 + SH103 lesen im Dossier]</p> <p>SH103: Geografie [lacht]</p> <p>SH102: [lacht kurz]</p> <p>(4) [SH101 + SH103 schreiben; SH102 liest/schaut etwas im Dossier an]</p>	
01:15	<p>SH102: [guckt in die Kamera] Schnitt, cut</p> <p>(7) [SH101 schreibt und liest dann; SH102 liest/sucht etwas; SH103 schreibt]</p>	
01:23	<p>SH102: *Wo ist die ('Cheografie')?*</p> <p>SH101: *Was (choreografie?)?*</p> <p>(2)</p> <p>SH102: Da. "choreografa" [findet das Wort auf dem eigenen Blatt]</p> <p>(2)</p>	
01:33	<p>SH103: Und 'actriz' [DE] 'actress'</p> <p>SH102: Was?</p> <p>SH103: *Das da da* [zeigt auf Dossier]</p>	
	<p>SH102: *Ich muss das zuerst (haben? noch?) Wo ist es?*</p> <p>SH103: Da [zeigt auf Wort]</p> <p>SH102: Ah.</p>	
	<p>(11) [SH103 zeigt in ihrem Dossier auf das Wort, SH102 schreibt ab; SH101 liest und schreibt dann etwas auf]</p>	
01:53	<p>SH103: (unv.)</p> <p>SH102: [flüstert] Choreografie</p> <p>SH103: *Ch, mit C H.</p> <p>SH101: *Choreograf*</p> <p>SH103: *Choreo*</p> <p>SH101: *Grafin, schau mal. Schau bei mir, schau mal, ich habe es richtig* [zu SH102, zeigt auf ihr Dossier]</p>	<p>SH102 schreibt schlussendlich «Choreografie» in sein Dossier, obwohl SH101 ihm die korrekte Lösung «Choreografin» zeigt.</p>
	<p>SH103: Und</p> <p>SH101: *(unv.) ich habe es (so?) geschrieben*</p> <p>(7) [SH102 schreibt bei SH101 ab; SH103 schreibt]</p>	
02:13	<p>SH102: [zu SH101] //*(unv.) geschrieben//</p> <p>SH103: //und 'actriz' [ES],// das ist 'actress' in Englisch.*</p> <p>SH101: *Ja, ich habe das //schon// geschrieben.*</p> <p>SH102: //actress [EN]//</p>	
02:20	<p>SH103: *Ja. [schaut wieder auf ihr Dossier und blättert zur Seite mit den Texten] Und 'Plaza' [DE] Platz.</p> <p>(4) [SuS schreiben]</p> <p>SH101: *'Plaza' [ES] heisst doch nicht 'Platz', das heisst [überlegt]</p>	<p>Es bleibt unklar, weshalb SH101 mit der Übersetzung «Platz» für «plaza» nicht einverstanden ist:</p>

	SH103: *Nicht? Was denn?*	Sucht sie nach der genauen Übersetzung von «plaza», d.h. «öffentlicher Platz»? Bzw. denkt sie beim Wort «Platz» zunächst an die Bedeutung «Sitzplatz» und nicht an die anderen Bedeutungen (Ort/Stelle; grössere ebene Fläche)?
02:37	SH102: *Aber es hat 'wall' gegeben. (Irgendeine?/Build a?) wall. SH103: Wall	
	SH101: La plaza Plat/ [überlegt] (Ja okay?) SH103: Also [radiert plaza/Platz aus]	Die Schüler/innen haben weder 'plaza' noch 'wall' auf ihre Liste mit Kognaten gesetzt.
	(4) [SuS lesen, SH102 gähnt]	
02:54	SH101: Church, Kirche SH102: Ja SH103: *Das wissen wir, das ist kein Parallelwort.* SH101: *Ja, das stimmt schon.*	Vermutlich nimmt hier SH103 die Aufgabenstellung sehr wörtlich («Findet Wörter, die ihr mithilfe von Parallelwörtern <i>verstanden</i> habt») und will deshalb nur Wörter notieren, deren Bedeutung sie noch nicht kannte, aber mithilfe von Kognaten erschliessen konnte.
02:59	SH102: *Aber das da: 'Dekoration'.* SH101: Years SH102: "Decorate" [zeigt auf Wort] SH101: Years SH102: Dekoration	
	SH101: (*und*/ *kommt*) *dann noch* decor(ate?) SH103: *Was brauchst du da für ein Parallelwort?*SH102: *Dekoration* SH101: *Ja, stimmt.* Decorate, Dekoration. SH103: Hä?! SH101: *Doch decorate ist Dekoration* SH103: *Ja ich weiss schon, aber* SH101: *(Aber? Eben?) das ist eben gleich, Parallelwort.* SH103: *'Decorate' heisst aber 'dekorieren'* SH101: *Ja, Dekoration heisst decorat/ dekorieren. Können wir schreiben.*	
	(17) [SuS schreiben]	
03:45	SH102: Also decorate, deko	

	SH101: Years. Das sind Jahre. *Das können wir auch so*. Years, Jahre. Oder? (8) [es kommt keine Antwort] SH101: *Gell, da. Das ist doch auch da, SH102. Years, Jahre.* SH102: Ja.	
	(9) [SH101 + SH102 schreiben; SH103 liest]	
04:12	SH101: *'History', 'history', das ist doch 'Historie' [[his'tori:] ausgesprochen].* SH102: Ja.	Das deutsche «Historie» wird von den Schüler/innen korrekt geschrieben, von allen aber konsequent als [his'tori:] ausgesprochen. Im Übrigen kommt « history » in den Texten gar nicht vor, sondern das Adjektiv « historical » (Text A).
	(9) [SH101 + SH102 schreiben, SH103 liest]	
04:26	SH103: *'Metros', das heisst 'Meter'.* SH102: Hm? SH101: Ja. SH103: Metros, Meter. SH101: Ja	'Metros' resp. 'metros cuadrados' wurde bei der Besprechung der Aktivität 1a (Bilder den Texten über Sevilla zuordnen) aufgelöst. Die Schüler/innen hatten 'metros' als Metro, d.h. U-Bahn, verstanden.
	(18) [SuS schreiben und lesen]	
	SH102: *Dann noch* (1) SH103: *Was habt ihr noch bei den englischen Wörtern?*SH101: Symbol, "symbol". Symbol, *oder wie man das sagt.* SH102: Ja, Symbol. SH101: Symbol. SH102: Symbol.	
	(5) [SuS schreiben; SH103 ist fertig mit Schreiben und schaut bei SH102 auf die Liste mit den Kognaten]	
05:02	SH103: *'History' heisst 'Geschichte', nicht 'Historie'.* SH102: *Doch, Historie.* SH101: Historie SH103: *'History' heisst 'Geschichte'.* SH101: *Ja //(es gibt?) (unv.)//* SH103: // *Also von Englisch auf Deutsch.* // SH102: *Aber 'Historie' //gibt es auch.*// SH101: // *Man sagt auch so*// (1.5) [radiert aus] Historie. Die Historie der/ *Pff, keine Ahnung. [zu SH102:] Zeig mal, wie hast du 'symbol' geschrieben? Symbol. (unv.)* SH102: *(unv.), hat es da auch etwas* [bricht ab, scheint dann zu überlegen]	Alle Schüler/innen, hier auch SH103, sprechen 'Historie' als [his'tori:] aus.

	(2)	
05:27	SH101: "España", *das ist doch* 'Spanien'. (2.5)	
	SH102: //(Scheisse?)// SH103: //Hmm// [überlegend; schreibt und schaut immer wieder bei SH102 auf die Liste mit den Kognaten] SH102: *Hä?*	
	SH101: "España" [zeigt auf Dossier] SH102: Jaa SH101: Spanien, *das kann man doch, also* SH102: Ja ja.	
	(4.5) [SuS schreiben]	
04:43	SH102: [flüstert] "This is Sparta"	Referenz zu einer Szene aus dem Film "300".
	(6) [SuS schreiben, SH101 + SH103 suchen dann weiter im Dossier]	
05:52	SH102: [zu SH101] *Eigentlich (bin ich nicht so konzentriert im?) Unterricht.*	
	(21) [SH101 + SH102 lesen; SH103 schreibt und schaut dann ihre Liste von Kognaten an]	
06:17	SH102: "Museo" *ist das nicht 'Museum'?* SH101: Was? SH102: "Museo", Museum. SH101: *Nein, d/ das/ es schreibt über das, und es ist glaube ich kein Museum.* [zeigt auf das Bild mit der Tänzerin]	Auf dem entsprechenden Bild (3) zum Text über das Flamenco-Museum (Text D) ist kein Museum, sondern eine Flamencotänzerin abgebildet. In ihren SuS-Dossiers hat keine/r, der 3 Schüler/innen 'Museo' als Kognate notiert.
	(7) [SH101 + SH102 lesen; SH103 sucht den Radiergummi und radiert dann etwas aus]	
06:33	SH101: "home", *das kann man ja auch als Haus*	
	SH102: "building", Gebäude. SH101: Building? *Nein, das ist 'Gebäude'. Jaa. (1) Ja, okay, machen wir es.* SH102: *Weisst du*, 'building', bauen, Gebäude. (1.5) SH101: *Das heisst* 'Gebäude', 'building'. SH103: *Ja eben.* SH101: 'Build' heisst ein b(eo?)/ b(eo?)/ SH102: *Ich weiss, aber ich bin von 'building' zu //'bauen', und von 'baue'//*	
	SH103: *//'Bauen' und nachher auf// 'Gebäude'. Weil wir müssen ja Parallelwörter aufschreiben, nicht einfach Englisch Deutsch.* SH101: 'bäude', 'building'. SH103: Mhm [zustimmend]	

	SH101: *Also, mit 'Ge' einfach. (2) Wir könnten ja 'home', 'Haus'. (unv.) Nein, aber nicht so richtig.*	
	(7)	
07:18	SH102: *Wieviele haben wir? Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, wir haben zehn. (1) Wir haben zehn.* (1) SH101: [flüstert beim zählen] * Ja. Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf. Ja (Wir haben?) (unv.)*	
	SH102: *Was hast du?*SH101: *Ich habe noch das, aber ich weiss nicht, ob es stimmt.* Tower, Turm. (3) SH102: T/ *Ja, 'tower' kannst du auch noch.* [schreibt:] tower, Turm. *Gut, wir haben elf. Weiter. Dürfen wir schon weiter machen?*SH101: [zu LP] *Dürfen wir weiter machen?*	SH102 notiert am Schluss 'tower' doch noch als Kognate in sein Dossier. SH103 notiert 'tower' nicht.
	SuS gehen weiter zu Aufgabe 2 (Interkomprehension: Text über Aquarium von Sevilla verstehen).	

Sequenz Sek 2: Hintergrundinformationen

Video: Sek2_Spanien_Sevilla Parallelwörter

Länge des Videos: 7 min 29 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Spanien

Aktivität: Kognaten in kurzen Texten (in Spanisch, Französisch und Englisch) über die Stadt Sevilla finden

Aktivitätentyp: Sprachvergleich (auf Wortebene)

Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Auszug aus dem Dossier der Schülerin GR101:

Quite everywhere you can find the typical colored wall tiles¹: on church walls, tavern walls and on historical buildings. Tiles have been used to decorate the homes of the rich for thousands of years.

A

Los jardines de los Reales Alcázares ocupan más de 70.000 metros cuadrados, y son una sucesión de espacios de diferentes épocas y estilos.

B

La plaza de España de Séville fait beaucoup penser à Rome. Sa construction a débuté en 1914. C'est vraiment une place magnifique, vous devez la visiter. Comptez au moins 2 bonnes heures pour la découvrir.

C

Cristina Hoyos es bailadora flamenca, coreógrafa y actriz. El Museo del Baile Flamenco, único en el mundo, es una iniciativa de la bailadora Cristina Hoyos.

D

The real fun in Sevilla is to climb its most famous landmark and symbol, the 800-year-old Giralda Tower. It is probably the most ancient building of Sevilla. It was built between 1184 and 1198 as a minaret of a great mosque.

E

¹ (Deutsch: Fliesen, D-CH: Plättli)



Sevilla





c) Findet in den Texten mindestens 10 Wörter, die ihr mithilfe von Parallelwörtern (Wörter, die in verschiedenen Sprachen ähnlich sind) verstanden habt.

Wort aus den Texten	Parallelwörter in anderen Sprachen
travel guide	le guide (frz.), la guida (it.), ...
jardines	jardin (frz.), il giardino (it.),
plaza	place (eng), la place (frz.), piazza (it)
diferentes	different (eng), different (frz.)
construction	construction (eng), Konstruktion (deutsch)
coreógrafa	choreografie (deutsch)
actriz	actrice (frz.), actrice
Museo	museum (eng, deutsch), musée (frz.)
metros cuadrados	Quadratmeter (deutsch)
symbol	symbol (deutsch)
colored	couleur (frz.)

Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8. Klasse (Harmos 10)

Niveau: Progymnasialklasse

Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (7H)

IDs der gefilmten Schüler/innen: GR102, GR101, GR103

Sprachkenntnisse der Schüler/innen:

	Geschlecht	L1 ⁴	Weitere Sprachen
GR101	F	Deutsch (5) ⁵ , Niederländisch (4)	
GR102	M	Deutsch (5)	
GR103	F	Deutsch (5), Italienisch (4)	Spanisch (2)

⁴ Die Schüler/innen beantworteten im SuS-Fragebogen zum Thema Sprache die Frage: «In welcher Sprache oder in welchen Sprachen hast du zuerst SPRECHEN gelernt?»

⁵ Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

Es handelt sich um drei sehr starke Schüler/innen. Die Schüler/innen arbeiten gut zusammen und sind motiviert.

Diese Doppellektion wurde im Rahmen des Englischunterrichts gefilmt. Die LP spricht durchgehend Englisch; diese drei Schüler/innen sprechen viel Englisch zusammen (die andere Gruppe, die in dieser Klasse gefilmt wurde, spricht Deutsch).

Zusammenfassung der Sequenz Sek 2

Die drei Schüler/innen suchen nach Wörtern in fünf kurzen Texten (in Englisch, Französisch oder Spanisch) über Sevilla, die sie mithilfe von Kognaten verstanden haben. Insgesamt finden die Schüler/innen ohne grosse Probleme zehn Wörter in den Texten, zu denen sie Kognaten in anderen Sprachen (Englisch, Französisch, Deutsch und – im Falle von GR103 – Italienisch) kennen. Oft finden sie für ein Wort aus den Texten über Sevilla passende Kognaten in zwei Sprachen.

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von insgesamt zwölf gefilmten Gruppen bearbeitet. Die meisten Gruppen fanden zu mindestens zehn Wörtern aus den Texten Kognaten. Zwei Gruppen, die deutlich weniger Kognaten notiert haben, hatten dafür weniger Zeit (etwa sechseinhalb Minuten für die gesamte Aktivität 1), wobei die eine Gruppe einen Teil der Zeit auch mit blödeln verbrachte. Von den verbleibenden gefilmten Gruppen notierten die meisten Gruppen jeweils nur eine passende Kognate pro Wort aus dem Text (z.B. franz. «jardin» zum im spanischen Text vorkommenden «jardín»). Drei Gruppen hingegen notierten mehrheitlich (mind.) zwei passende Kognaten (Bsp. franz. «jardin», it. «giardino» zu Spanisch «jardín»), bei zwei dieser drei Gruppen handelt es sich um besonders starke Schüler/innen.

Die meisten Kognaten, die die Schüler/innen fanden, sind deutsche Wörter. Weiter wurden auch Kognaten in Englisch und Französisch und vereinzelt in Italienisch aufgeschrieben. Aus den Texten über Sevilla wurden von fast allen Gruppen Kognaten zu folgenden Wörtern gefunden: «los jardines», «metros», «la plaza», «coreógrafa», «actriz». Oftmals wurde dabei zu einem Wort nicht eine genaue Entsprechung notiert, sondern zum Beispiel zu einem Verb («to decorate», vgl. Text A) ein Nomen («Dekoration») oder zu einem Adjektiv (Spanisch «diferentes»), ein Nomen («Differenz») angegeben.

Transkript

Bedeutung der Transkriptionszeichen (basierend auf Dresing, Thorsten / Pehl, Thorsten (2013, 5. Auflage): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende, S. 20ff.)

* *	Aussage auf Schweizerdeutsch
(unv.)	Unverständliche Aussage
(aber?)	Vermuteter, aber nicht ganz sicherer, Wortlaut
(2.5)	Längere Pausen, die Sekunden werden in den Klammern angegeben
Und dann/ also so ha/	Wort- oder Satzabbruch
// //	Überlappungen
"Text zwischen Anführungszeichen"	Vorgelesene Passage
[fo'ne:tɪfəs alfa'be:t]	Bei nicht zielsprachengerechter Aussprache wird die SuS-Aussprache mit dem internationalen phonetischen Alphabet wiedergegeben

	Transkript	Kommentar
	[SuS lesen Arbeitsauftrag 1c) Parallelwörter]	
00:07	GR101: [zeigt auf ein Wort in einem Text über Sevilla] Is a word. [lacht] GR103: In/ also in/ In Eng/ in French //is// it's GR101: //In French// GR101: Le jardin [lacht] GR103: *Ja (genau?)* GR102: Where, which one? GR103: Da [sucht im Dossier] GR101: Da [zeigt GR102 im Dossier das Wort] GR101 + GR103: [lachen] (7) [SuS lesen auf der Seite mit den Texten über Sevilla] GR103: (*Was hast du?*) '[har'di:nəs]', *wie sagt man das?* Spanish (16) [SuS schreiben]	
00:51	GR103: jardin GR102: (from?) French it's 'jardin' GR103: le jardin (4) [GR102 + GR103 schreiben; GR101 wartet]	
01:00	GR103: And in Italy it's 'il giardino'. (1) GR103: //And// GR102: //And// GR103: And wait. (6) [SuS schreiben] GR101: [schaut bei GR103 aufs Dossier und schreibt dann weiter]	

	<p>GR103: But I do know it's with G [zeichnet gleichzeitig ein G in die Luft] (1) or with (1) [GR103 zeichnet ein J in die Luft; GR102 lehnt über den Tisch und schaut bei GR103 aufs Dossier; GR101 schreibt noch] GR103: J [DE]. [lacht] (7) [GR101 + GR102 schreiben auf; GR103 überlegt] GR103: (Ab/?) I think it's with G. (1) [GR103 überlegt; GR101 schaut zu GR103; GR102 schreibt] GR103: //But I'm// not sure GR101: //G?// (1) [GR103 + GR101 schauen sich an; GR102 schreibt] GR103: With G. (3) [GR103 überlegt; GR102 schaut zu GR103; GR101 schaut aufs eigene Blatt] GR103: Yeah it's with G. [nimmt Tintenkiller aus dem Etui] Like 'garden'. GR102: Aha. (10) [SuS schreiben: GR103 ist fertig und schaut dann zu/spricht mit S aus anderer Gruppe]</p>	
01:52	<p>GR102: In English, in English it's (1) GR103: Yeah (1) GR103: //and (other?)// GR102: //(okay?)//</p>	
02:01	<p>(2) [GR102 + GR103 gehen auf Seite mit Texten über Sevilla; GR101 schaut zu GR103 und schiebt das eigene Dossier zu GR103] GR101: [zu GR103, zeigt etwas auf dem Dossier, lacht] It's not like that [schüttelt den Kopf] (1) [GR103 schaut bei GR101 aufs Dossier] GR103: N/ no [IT]. [schaut kurz im eigenen Dossier auf die Seite mit den Kognaten] (5) [GR101 korrigiert und lacht; GR102 + GR103 lesen weiter]</p>	GR101 hat in ihrem Dossier zuerst "giardjino" aufgeschrieben. Das zeigt sie GR103.
02:12	<p>GR103: "diferentes [ESP]" *heisst* 'difference'. (10) [SuS lesen] GR102: (Ah?)</p>	
02:24	<p>GR103: Und "épocas" 'Epochen' (1.5) GR103: Ja.</p>	
02:30	<p>GR101: "La plaza" 'Platz' [lacht, liest etwas aus dem Dossier vor?] GR103: //Was?// GR102: //plaza// GR101: 'plaza', //Platz// GR102: //plaza// c'est GR103: place [EN] GR102: place [EN]</p>	

	GR103: Also so [macht mit der linken Hand eine flache, kreisförmige Bewegung, scheint auf etwas grossflächiges/etwas mit Platz hinzudeuten] GR101: Oder Platz	
	(20) [SuS schreiben]	Alle drei Schüler/innen notieren «la place» auf Französisch in ihr Dossier, aber nur GR101 und GR102 schreiben «place» auf Englisch auf. Niemand notiert «Platz».
	GR102: 'place' [EN] it's 'la place' in French. GR103?: Mhm [zustimmend] (20) [SuS schreiben und lesen weiter]	
02:48	GR103: What have you here? "diferentes", "different" and? GR102: (an diffé?) GR103: (Und/?) and you haven't wrote, I'm sorry [zu GR101]. (4) [GR102 + GR101 schreiben; GR103 wartet]	
03:02	GR103: In/ in French is 'different' [EN], I don't know. (5) [GR102 + GR101 schreiben] GR102: In French it's ['difrã] (1) [SuS lachen] GR102: *Genau das Gleiche, ist genau //das Gleiche//.* GR101: //['difrã]// GR102: Différent (15) [GR101 + GR 103 schreiben; GR102 schreibt noch kurz, schaut dann die Texte über Sevilla an] GR101: [schaut bei GR103 aufs Dossier] GR103: It's same I think. (2)	
03:39	GR101: // I wrote it with C. [lacht] (4) [GR102 schaut zu den anderen beiden und dann wieder auf sein eigenes Dossier; GR103 schaut bei GR101 aufs Blatt] GR103: Ah 'la différence'. Aber //this is the// noun, I think. GR101: //I don't (know think?)// GR101: This is the, the, //the// GR103: //the//, the, the //adjective// GR102: //adjective// GR101: (unv.) [radiert aus] (3) [GR102 + GR103 lesen; GR101 radiert weiter aus]	Am Schluss schreiben alle drei Schüler/innen «different» für Englisch sowie (genau gleich, d.h. ohne <i>accent aigu</i>) «different» für Französisch auf.
04:00	GR103: Ah, //and 'la// plaza' in Italian it's 'la piazza'. GR102: //("constr"?)// GR102: Ah ja stimmt. (7) [GR102 + GR103 schreiben; GR101 wartet/schaut die Tabelle mit den Kognaten an]	

	GR103: *Weisst du wenn ich/* I don't know how to write it. I know the word but I don't know how it's written.	
	(26) [SuS schreiben] GR103:[lacht] I wrote it //with two// Zs. GR101: //(unv.)// (4) [SuS schauen auf GR101s Dossier] GR103: (I don't know?) (unv.)	GR103 schreibt das italienische Wort «piazza» korrekt ins Dossier.
04:25	GR102: *Da ist "construction", 'construction' [FR] ist doch 'construction' [EN].* (1) GR103: Mhm [zustimmend] (3) [GR102 + GR101 schreiben auf; GR103 schaut die Texte über Sevilla an] GR103: Where did you fou/ found it? GR102: On/ in the text C.	
	(19) [SuS schreiben]	
04:47	GR103: It's in the French also. GR102: It's in/ GR103: In French it's, //it's// GR 102: //Yes// GR103: It's the same. GR102: In the text it's in French and in English it's the same. And in German it's 'Konstruktion'.	
	(26) [SuS schreiben und lesen dann weiter]	
05:06	GR102: In text D "actriz ['ak, trits]" *ist das nicht/ ist es* an 'actress'? (1) [GR103 liest Text D über Sevilla] GR101: //(unv.)//	
	GR103: //Mhm// [zustimmend, nickt], ja. Oder "coreógrafa ['kxoreo,grafa]" is 'choreograph' [EN]. GR102: Aha. GR103: Und/ (ja? yeah?) (13) [SuS schreiben]	Keine/r der drei Schüler/innen notiert «choreograph [EN]» ins Dossier (die korrekte englische Übersetzung wäre überdies «choreographer»).
05:34	GR103: 'Actor' is, is in GR102: English GR103: English (7)	
05:46	GR102: Coe/ 'coreógrafa' in German is 'Choreografie'? GR103: Mhm [nickt]	
05:53	GR101: Do you write 'actor' with mit O with [schaut bei GR103 und korrigiert] GR103: Mhm [zustimmend] *Ah, doch, ich glaube* your is rea/ correct, I think this is French [zeigt auf eigenes Dossier]. This is French and this [zeigt bei GR101 aufs Dossier] is English. GR101: Maybe. [lacht] GR103: Yeah. (1.5) [GR103 korrigiert mit dem Tintenlöscher; GR101 + GR102 schreiben auf] GR103: Mit/ With E U it's French and with O it's English.	

06:25	<p>(20) [SuS schreiben und lesen weiter]</p> <p>GR102: What's (1) 'actrice' [FR] en/ in English? GR103: Actor. GR101: I think //it that// GR102: //But this is//, this is a man and this is [zeigt bei GR101 auf Tabelle mit Kognaten] GR103: *Ah ja.* GR102: This is a/ is a woman. //"Actriz' in// GR103: //yeah, yeah, yeah, yeah.// (1) GR102: Or is this/ is this a man? [zeigt wieder bei GR101 aufs Blatt] GR101: [lacht] GR102: *Ich weiss //nicht, ich kann nicht Spanisch//.* GR103: //No, I think it's// GR103: Nein, it's/ it's a woman. (1.5) GR103: But I don't know English. //(unv.)// GR101: //I think in English is// both for same. GR103: (I think/ ?) GR101: Äh, the //same for both.// [lacht] GR102: //actress?// *Das könnte sein.* GR103: Ah yeah, 'actress'.</p>	<p>Alle drei Schüler/innen notieren am Schluss in ihren Dossiers «actrice» auf Französisch. Für die englische Entsprechung schreibt GR101 «actrice» (anstelle von «actress»), GR102 schreibt nichts auf Englisch, GR103 schreibt «actor».</p>
07:00	<p>GR101: And in French? GR102: *Aber wie schreibt man das?*</p> <p>(2) GR103: In French it's [schaut auf Tabelle mit Kognaten] a/ GR102: 'Actrice'. GR103: Act/ GR102: *Habe ich gemeint, also we/* w/ when it`s a women it's 'act' / 'act' [EN]/ 'actrice' [FR] and if it's a man it's (2) GR102: *keine Ahnung* 'acteur'. GR103: How did you write it? act/ GR102: Actrice GR103: [schaut bei GR102] *Mhm, merci.* (12) [SuS schreiben]</p>	
nicht auf dem Video	<p>GR102: In text D "Museo", is this/ GR103: museum GR102: museum? GR103: Mhm [nickt] LP: [Ins Plenum] You stop at page four, right?</p>	

GR103: What did you say in English the women is a/ac
 GR102: I don't know.
 GR103: //(keine Ahnung?)// [zuckt mit den Schultern]
 GR101: //I wrote it like// in French.
 (10) [SuS schreiben]
 LP: [Ins Plenum] Who has (unv.) with page four? Raise your hand, please, page four. Finished? Here? Here? (unv.) (two minutes?) When you have finished the page four you stop a moment and then you have the break in one minute and (you?) start with the new exercise after the break.
 GR103: Do you write it 'coreógrafa' in Deu/ in German //(and?)// in English?
 GR102: [nickt] //Yes//
 (14) [SuS schreiben]
 GR102: What's 'museum' in French?
 GR103: le mus/
 GR102: museum [EN]
 GR103: mus/
 GR102: ah 'musée', 'musée'
 GR103: 'musée', yes
 GR101: But I don't know if I wrote it right.
 GR103: [schaut auf das Dossier von GR101] grafIN
 GR101: Oh [korrigiert]
 GR103: In English it's 'choreograph', co/ 'choreograph(er?)', or in Italian it's 'coreo/' 'coreografa [ko-reo'gra:fa]' (1) 'coreografa [kori'ɔ:grafa]'.
 (17) [SuS schreiben]
 GR101: *Was sind* "pour"?
 GR102: 'pour'? It's/
 GR101: per
 GR102: für
 GR101: per
 GR102: *das heisst* //für//
 GR103: //für// *ja*.
 GR101: *Tönt auch so ähnlich.*
 GR102: 'museum', it's the same in/ in German and in English, or 'museum' //in English.//
 GR103: //Mhm// [zustimmend]
 (7)
 GR101: "cuadrados", "metros"
 GR103: Quad/ Quadratmeter
 GR101: Ja, "metros cuadrados", //Quadrat//meter
 GR103: //Mhm// [zustimmend]
 (7)
 GR103: Where did you found 'museum'? In which text?

Bei GR103 und GR101 steht am Schluss die korrekte deutsche Entsprechung «Choreografin» im Dossier. Bei GR102 steht «Choreografie».
 GR103 wiederholt den italienischen Ausdruck «coreografa», weil beim ersten Mal die Betonung auf der falschen Silbe lag. GR103 korrigiert sich beim zweiten Mal also.

Keine/r der Schüler/innen schreibt «pour» ins Dossier.

GR102: In text D, on the second line.
 GR103: Thank you, ah "museum".
 (7)
 GR102: Where's 'Quadratmeter'? *Wo ist das?*
 GR103: In text
 GR101: B, in the two-end line. (In B?) [zeigt auf das Dossier von GR102]
 GR102: *Ah B [EN], ich habe verstanden E [EN]*
 GR103: *Hä was?*
 (8) [SuS schreiben]
 GR101: Do you write 'Quadratmeter' in one word?
 GR101+GR103: [lachen]
 GR103: GR102
 GR102: Hm?
 GR103: Do you write 'Quadratmeter' in one word or is it two words?
 GR103: *Keine Ahnung*. / / I write it together.
 (27) [GR101 und GR103 schreiben, GR102 liest im Dossier]
 GR102: In text E "the most", 'most' is/ it's 'meiste' oder? *Ist das ein Parallelwort? Ich weiss nicht.* "symbol"
 in text E, in the second line, "symbol". 'symbol'
 (8) [SuS schreiben]
 GR103: In text/ which text?
 GR102: In text //E//
 GR101: //text E// "symbol"
 (8) [SuS schreiben]
 GR103: We need one more and then we're finished.
 GR101: In text A "colored".
 GR102: 'colored'? In //which text?//
 GR101: //In french// it's/
 GR102: Ah couleur, couleur?
 GR101: *Was heisst 'gefärbt' auf Französisch oder Italienisch?*
 GR103: (unv.)?
 GR101: 'colored', /**gefärbt**//
 GR102: //colored//
 GR103: Ah,
 GR102: 'color'
 GR103: *Auf Englisch ist 'colorful'.*
 GR101: *Nein, es ist einfach //colored.*//
 GR102: /**Jetzt, jetzt dann// jetzt*
 GR103: Ah "colored"
 GR102: colored
 [S aus anderer Gruppe kommt zum Tisch und spricht mit GR103]

Die drei Schüler/innen schreiben alle «Quadratmeter» (zusammengeschrieben) ins Dossier. GR103 notiert zudem fälschlicherweise als englische Kognate «quadratmeter» (korrekt wäre «square meter»).

GR101 schreibt als Kognate für «colored» das französische Wort «colorée», GR102 schreibt das französische Wort «couleur» und GR103 schreibt das italienische Wort «colrato».

	<p>GR103: *Was habt ihr jetzt bei 'symbol'?*</p> <p>GR102: 'symbol', I wrote it in German, it's the same.</p> <p>LP: Finished, GR102?</p> <p>GR102: Yes</p>	<p>Alle drei Schüler/innen notieren in ihren Dossiers als Kognate zum englischen Wort «symbol» (nur) das deutsche Pendant «Symbol».</p>
--	---	---

Sequenz Sek 3: Hintergrundinformationen

Video: Sek3_Spanien_Aquarium

Länge des Videos: 4 min 39 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Spanien

Aktivität: Spanischsprachige Webseite des Aquariums von Sevilla verstehen

Aktivitätentyp: Interkomprehension

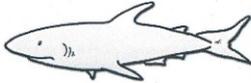
Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Auszug aus dem Dossier der Schülerin LK105:

2. Ihr habt euch entschieden, das Aquarium in Sevilla zu besuchen. Die Webseite des Aquariums ist nur auf Spanisch verfügbar.



- a) Was könnt ihr verstehen? Markiert.

Acuario de Sevilla	
Horario	<p>noviembre - abril: L-V 10.00 - 19.00h, S-D: 10.00 - 20.00h</p> <p>mayo - octubre: L-V 10.00 - 20.00h, S-D 10.00 - 21.00h</p>
Precio público:	<p>Gratis niños 0 - 4 años</p> <p>10 € niños 5 - 14 años</p> <p>15 € adultos</p> <p>12 € mayores de 65 años</p>
Público escolar	<p>7 € tarifa entrada escolar</p> <p>10 € entrada visita guiada</p> <p>45 € visita guiada en inglés, en francés y en portugués</p>
<p>El Acuario de Sevilla es muy grande, con 7.000 ejemplares de 400 especies acuáticas diferentes. Hay cinco zonas temáticas (Guadalquivir, Atlántico, Amazonas, Pacífico y Indo-Pacífico).</p> <p>Uno de sus mayores atractivos es el "Oceanario" en el que habitan los animales más grandes del acuario: dos tiburones, Margarida y Xoana, y otras especies del Océano Atlántico.</p>	
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  <div style="text-align: center;">  <p>tiburón</p> </div> </div>	

- b) Was hat euch beim Verstehen geholfen?

Paralelwörter auf verschiedene Sprachen übersetzt



c) Um euren Besuch im Aquarium zu planen, braucht ihr einige Informationen.

- In welchen Sprachen werden Führungen angeboten?

Englisch, Französisch und Portugiesisch

- Wie sind die Öffnungszeiten an den Wochentagen im Februar?

10:00 Uhr - 20:00 Uhr

d) Was ist besonders am Aquarium in Sevilla? Findet im Text so viele interessante Informationen wie möglich. Notiert zusammen ein paar Stichwörter.

grosse Haie, 7.000 Exemplare, verschiedene

Temperaturzonen, 400 verschiedene Aquarien, Spezial-

preis für Pensionierte

Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8. Klasse (Harmos 10)

Niveautyp: Französisch Niveau II (=tieferes Niveau)

Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (7H)

Gefilmte Schülerinnen: LK103, LK105 (der dritte Schüler war an diesem Tag krank)

Sprachkenntnisse der Schülerinnen:

	Geschlecht	L1 ⁶
LK103	F	Deutsch (5) ⁷ , Französisch (4)
LK105	F	Deutsch (5)

Die Schülerinnen bearbeiten alle Aktivitäten recht zügig und oberflächlich. LK103, die Französisch als eine Erstsprache angibt, scheint von ihren Französischkenntnissen nicht wirklich profitieren zu können.

Die Schülerinnen scheinen sich gut zu verstehen und arbeiten ohne Probleme zusammen.

Zusammenfassung der Sequenz Sek 3

Die Schülerinnen beginnen die Tabelle zu lesen und verstehen in den ersten beiden Abschnitten («Horario» und «Precio público») sehr viel. Sie übersetzen und markieren mit Leuchtstift jeweils die Wörter, die sie verstanden haben. Den dritten Tabellenabschnitt zu den Eintrittspreisen für Schulklassen verstehen sie hingegen nicht und versuchen auch nicht lange, ihn zu entschlüsseln.

Die Schülerinnen verstehen einige Teile des Fliesstextes, befassen sich aber nicht lange damit und versuchen auch nicht, weitere Teile zu verstehen. Sie übersetzen teilweise falsch, z.B. «400 especies acuaticas» als «400 verschiedene Aquarien» oder «Océano Atlántico» als «Der Name des Aquariums». Im Gegensatz zu anderen Gruppen, die diese Aktivität bearbeitet haben, haben LK103 und LK105 den Text sehr schnell überflogen und dabei weniger verstanden.

⁶ Die Schüler/innen beantworteten im SuS-Fragebogen zum Thema Sprache die Frage: «In welcher Sprache oder in welchen Sprachen hast du zuerst SPRECHEN gelernt?»

⁷ Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von zwölf gefilmten Gruppen bearbeitet. Die Tabellenabschnitte «Horario» und «Precio público» wurden von allen Gruppen mehrheitlich verstanden. Der Abschnitt zum «público escolar» mit den Eintrittspreisen für Schulklassen führte bei vielen Gruppen zu Schwierigkeiten, wobei insbesondere die Begriffe «público escolar» und «entrada escolar» nicht verstanden wurden. Die Information zu den Führungen wurde hingegen von der Mehrheit der Gruppen verstanden.

Der Fliesstext war für alle Gruppen etwas schwieriger als die Tabelle. Den ersten Absatz konnten die meisten Gruppen mehrheitlich entziffern (das Aquarium ist gross, 7000 Exemplare von 400 Spezien). Mit dem zweiten Abschnitt hatten alle gefilmten Schülerinnen und Schüler mehr Mühe. Die Information, dass es sich bei Margarida und Xoana um die Namen von zwei Haien handelt, konnten schlussendlich nur zwei Gruppen sicher erschliessen. Drei Gruppen vermuteten hinter «Margarida» und «Xoana» verschiedene Hai-Arten oder Wale, Delfine oder Rochen, während drei Gruppen den Bezug zur Pizza Margarita herstellten.

Was die Aussprache angeht, kann in vielen Gruppen und an verschiedenen Stellen immer wieder eine falsche Aussprache der spanischen Wörter beobachtet werden.

Die gefilmten Schülerinnen und Schüler gaben alle entweder in der Diskussion oder in ihren Dossiers an, dass ihnen «Parallelwörter» beim Verstehen des spanischen Texts geholfen haben. Beim Bearbeiten dieser Interkomprehensionsaktivität verbalisierten die Schülerinnen und Schüler aber nur in sehr wenigen Fällen, ob und welche Kognaten ihnen die Übersetzung ermöglichten. Folgende Verbindungen wurden von Schülerinnen und Schülern explizit gemacht: «especies» töne wie das deutsche «Spezien», «animales» sei wie das englische «animals», «mayor» sei (wie) Englisch, «uno» wie das italienische «uno», «habitan» wie das französische «habiter»

Transkript

Bedeutung der Transkriptionszeichen (basierend auf Dresing, Thorsten / Pehl, Thorsten (2013, 5. Auflage): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende, S. 20ff.)

* *	Aussage auf Schweizerdeutsch
(unv.)	Unverständliche Aussage
(aber?)	Vermuteter, aber nicht ganz sicherer, Wortlaut
(3)	Längere Pausen, die Sekunden werden in den Klammern angegeben
Und dann/ also so ha/	Wort- oder Satzabbruch
// //	Überlappungen
"Text zwischen Anführungszeichen"	Vorgelesene Passage
[fo'ne:tɪʃəs alfa'be:t]	Bei nicht zielsprachengerechter Aussprache wird die SuS-Aussprache mit dem internationalen phonetischen Alphabet wiedergegeben

	Transkript	Kommentar
	LK103: *Schreibt man das so, 'typisch'? // *öppa* anders//.* LK105: *//Ja//, ich habe es ohne (dieses? das?) H geschrieben.* LK103: Aha. LK205: *Aber ich weiss nicht genau.*	Die Schülerinnen beenden die Aufgabe 1c, in der sie in kurzen Texten über Sevilla nach Kognaten suchen sollten.
00:15	LK105: "entschieden das Aquarium zu besuchen. Die Webseite des Aquariums ist nur auf Spanisch verfügbar. Was könnt ihr verstehen? Markiert." LK103: *Okay, gut.* LK105: [nimmt Leuchtstift aus ihrem Etui] (unv.)	
	LK103: *Da sind die Zeiten, zehn bis 19 und zehn bis 20 Uhr.*	Unklar, ob die Abkürzungen «L-V» und «S-D» von den Schüler/innen gesehen oder verstanden wurde. In den Dossiers sind die Wochentage nicht angestrichen.
	LK105: *Und die Monate, also November bis April* LK103: Mhm [zustimmend].	
	LK105: *Mai bis Oktober.*	
0:40	LK103: *Ja.* "mayo, octubre". *Und nachher "gratis niños" heisst ja Kinder null bis vier Jahre LK105: *Ja.*	
	LK103: Und zehn, Kinder* LK105: *(Ah? also?) das //heisst Jahre.//* LK103: *//Zehn Euro.// Und 15 ist 'adultes [FR ausgesprochen]', heissen erwachsen.*	Trotz Französisch als L1, sagt LK103 «abultes» anstatt «adultes».
	LK105: *Das heisst, das heisst (adu/?) erwachsen?*LK103: adultes, //ja//. LK105: //Ok//	

01:07	LK103: Nachher "zwölf Euro mayores de/" LK105: *Die, die über 65 Jahre sind. //(unv.)// LK103: *//Aha das sind die// Ding, wie heissen die, die Pensionierte sind. (3.5) Das finde ich jetzt nett, dass die da Pensionierte (wegen drei Euro?) (noch? nicht?) (gratis machen?). Nachher* "(unv.)"	
	(5) [S lesen]	
01:41	LK105: *(unv.) checke ich nicht.* LK103: *Das sind wohl die "(unv.)", keine Ahnung.* (3)	Da die Schülerinnen zuvor den Tabellenabschnitt zu den Eintrittspreisen besprochen und nach diesen (akustisch unverständlichen) Aussagen direkt den Fliesstext anschauen, ist anzunehmen, dass sie hier über den Tabellenabschnitt "Público escolar" oder Teile davon sprechen.
01:50	LK105: *Also da heisst es, das Aquarium in Sevilla ist sehr gross.* LK103: *Ja.*	
	LK105: *7000* Exemplare, "ejempla [DE]" LK103: Mhm [zustimmend].	
	LK105: *Glaube ich. Und 400* LK103: es//sss pess// [liest "especies" langsam vor] LK105: //verschiedene Aquarium//. Keine Ahnung* LK103: *Ja. (3.5) Und "zonas [DE]" heisst verschiedene Zonen.*	
	LK105: *Ah ja, verschiedene Zonen, wegen Temperatur und so.* LK103: *Mhm [wie Aha]. LK105: *Glaube ich.*	
02:32	LK103: *Ja. Boah, das macht den Augen weh, wenn du solche Sprachen liest.* LK105: *Hä?*"* LK103: *Das macht recht Augenweh.*	
	LK105: [markiert "El Acuario de Sevilla es muy grande"; sagt leise] (*Ja*?). *Also das verstehen wir, [markiert "con 7.000 ejemplares"] das, [markiert "de 400 especies"] das, [markiert "acuáticas diferentes"] so. Und das [zeigt auf etwas im Text] da sind wir uns ja nicht sicher.*	LK105 markiert «zonas temáticas» nicht mit dem Leuchtstift. Vermutlich ist das also der Begriff, bei dem LK105 unsicher ist.
	(5.5) [LK105 liest, LK103 markiert "El Acuario de Sevilla es muy grande", "7.000 ejemplares", "400 especies", "zonas temáticas" und liest dann]	Im Gegensatz zu LK105 markiert LK103 die Präpositionen «con» und «de» nicht. LK103 streicht aber «zonas temáticas» an.
02:57	LK103: "Amazonas. Una de sus mayores atractivos es el" (3) LK105: *Ah! (1) Attraktionen.* LK103: Ah ja. [markiert "atractivos"] LK105: Atra [Lippen bewegen sich stumm für ein ctiv"]	
	(4) [LK103 liest; LK105 blickt schnell zu LK103 aufs Dossier, markiert dann "atractivos"]	

03:19	<p>LK103: *Und "habitan los animales [lɛs ani' mæɪ]", "animals [DE]" oder was das immer heisst, (unv.) 'Tiere', 'animals [EN].*</p> <p>LK105: *Ja.* [markiert "animales"]</p> <p>LK103: [markiert "animales"]</p> <p>LK105: [murmelt beim Lesen] "animales más grandes del acuario"</p>	
	<p>LK103: "más [me] grandes del"/</p> <p>LK105: *Die grössten Tiere im Aquarium oder so?*</p> <p>LK103: *Ja.*</p> <p>LK103: [markiert "grandes del acuario"] + LK105: [markiert "más grandes del acuario"]</p>	
	<p>(6) [S lesen; LK103 murmelt beim Lesen etwas, das wie „due tre (unv.)“ tönt]</p>	
03:43	<p>LK105: *Ja und das weiss ich nicht genau, was das bedeuten soll.*</p> <p>LK103: *Ja, //und "Océan Atlántico"// heisst der Name von dem [markiert "Océano Atlántico"], von dem Aquarium da.*</p> <p>LK105: "///Was hat euch beim Verstehen geholfen?///"</p> <p>LK105: [markiert] *Ja.*</p>	
	<p>(4) [LK103 liest/schaut aufs Blatt; LK105 markiert "Océano Atlántico"]</p>	
03:57	<p>LK103: *Und das ist ein, "tiburón [ti' brun]" ist ein Hai.* [markiert "tiburón"]</p> <p>LK105: "tibur"/ [markiert "tiburón"] *Ah ich glaube das sind wohl die grössten Tiere im Aquarium, die da.* [zeigt auf etwas im Text]</p> <p>LK103: *Aha ja, das sind wohl Hai-Arten.*</p> <p>LK105: *Ah ja.*</p>	
04:15	<p>LK105: *Jetzt müssen wir auch noch* "Was hat euch beim Verst"/ *Ja Parallelwörter.*</p> <p>LK103: *Ja.*</p> <p>(9) [S schreiben]</p> <p>LK103: *Nachher* auf verschiedenen Sprachen übersetzt.</p> <p>(25) [S schreiben]</p>	

Sequenz Sek 4: Hintergrundinformationen

Video: Sek4_Spanien_Aquarium

Länge des Videos: 6 min 56 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Spanien

Aktivität: Spanischsprachige Webseite des Aquariums von Sevilla verstehen

Aktivitätentyp: Interkomprehension

Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Auszug aus dem Dossier der Schülerin LK205:

2. Ihr habt euch entschieden, das Aquarium in Sevilla zu besuchen. Die Webseite des Aquariums ist nur auf Spanisch verfügbar.

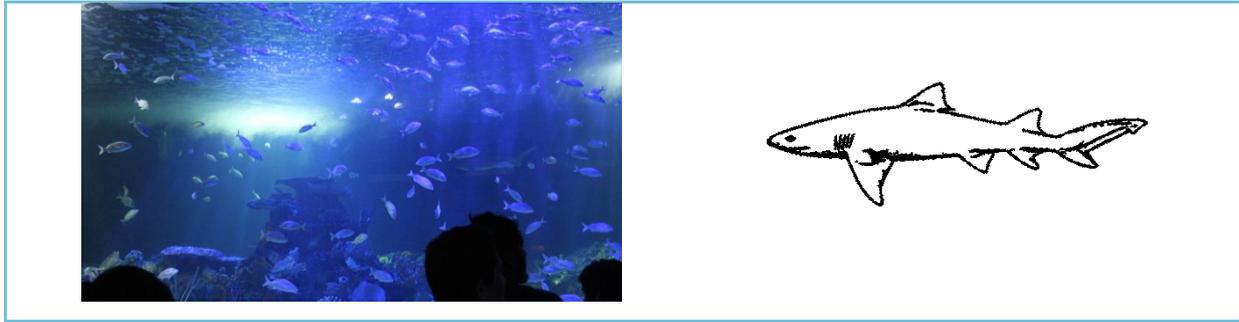
a) Was könnt ihr verstehen? Markiert.



Acuario de Sevilla	
Horario:	noviembre - abril: L-V 10.00 - 19.00h, S-D: 10.00 - 20.00h
	mayo - octubre: L-V 10.00 - 20.00h, S-D: 10.00 - 21.00h
Precio público:	Gratis niños 0 - 4 años
	10 € niños 5 - 14 años
	15 € adultos
	12 € mayores de 65 años
Público escolar	7 € tarifa entrada escolar
	10 € entrada visita guiada
	45 € visita guiada en inglés, en francés y en portugués

El Acuario de Sevilla es muy grande, con 7.000 ejemplares de 400 especies acuáticas diferentes. Hay cinco zonas temáticas (Guadalquivir, Atlántico, Amazonas, Pacífico y Indo-Pacífico).

Uno de sus mayores atractivos es el "Oceanario" en el que habitan los animales más grandes del acuario: dos tiburones, Margarida y Xoana, y otras especies del Océano Atlántico.



b) Was hat euch beim Verstehen geholfen?

Kenntniss der Sprache, Paralellwörter, Bild, Vergleiche zu Tabellen im Alltag



c) Um euren Besuch im Aquarium zu planen, braucht ihr einige Informationen.

- In welchen Sprachen werden Führungen angeboten?

Englisch, Französisch, Portugiesisch, Spanisch

- Wie sind die Öffnungszeiten an den Wochentagen im Februar?

Montags bis Freitags 10-19 Uhr (Samstag bis Sonntags 10-20 Uhr)

d) Was ist besonders am Aquarium in Sevilla? Findet im Text so viele interessante Informationen wie möglich. Notiert zusammen ein paar Stichwörter.

7000 Arten, verschiedene Zonen mit Themen, Ozeonarium

Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8. Klasse (Harmos 10)

Niveau: Französisch Niveau I (= höheres Niveau)

Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (7H)

Gefilmte Schüler/innen: LK206, LK204, LK205

Sprachkenntnisse der Schüler/innen:

	Geschlecht	L1 ⁸	Weitere Sprachen
LK204	F	Flämisch (5) ⁹	Deutsch (5)
LK205	F	Norwegisch (5), Deutsch (5)	
LK206	M	Deutsch (5)	

⁸ Die Schüler/innen beantworteten im SuS-Fragebogen zum Thema Sprache die Frage: «In welcher Sprache oder in welchen Sprachen hast du zuerst SPRECHEN gelernt?»

⁹ Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

Obwohl die gefilmten Lektionen die letzten beiden am Tag sind (der Unterricht dauert bis 17:00 Uhr) arbeiten die Schüler/innen noch ernsthaft am Dossier. Die Schüler/innen arbeiten weitgehend auch gut zusammen.

Zusammenfassung der Sequenz Sek 4

Zusammen verstehen die drei Schüler/innen die meisten Punkte in der Tabelle. Auch im Fliesstext verstehen sie die Hauptpunkte. Den letzten Teil zu den Haien, die Margarida und Xoana heissen, verstehen die Schüler/innen aber nicht wirklich. Auch kommen die Schüler/innen mehrmals auf den Ausdruck «uno de sus mayores atractivos» zurück, der ihnen nicht klar ist, weil sie in der Tabelle oben «mayores de 65 años» als «Senioren» übersetzt haben. Die drei Schüler/innen ziehen die LP bei, die ihnen hilft, die korrekte Übersetzung für «uno de sus mayores atractivos» zu finden.

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von zwölf gefilmten Gruppen bearbeitet. Die Tabellenabschnitte «Horario» und «Precio público» wurden von allen Gruppen mehrheitlich verstanden. Der Abschnitt zum «público escolar» mit den Eintrittspreisen für Schulklassen führte bei vielen Gruppen zu Schwierigkeiten, wobei insbesondere die Begriffe «público escolar» und «entrada escolar» nicht verstanden wurde. Die Information zu den Führungen wurde hingegen wieder von der Mehrheit der Gruppen verstanden.

Der Fliesstext war für alle Gruppen etwas schwieriger als die Tabelle. Den ersten Absatz konnten die meisten Gruppen mehrheitlich entziffern (das Aquarium ist gross, 7000 Exemplare von 400 Spezien). Mit dem zweiten Abschnitt hatten alle gefilmten Schülerinnen und Schüler mehr Mühe. Die Information, dass es sich bei Margarida und Xoana um die Namen von zwei Haien handelt, konnten schlussendlich nur zwei Gruppen sicher erschliessen. Drei Gruppen vermuteten hinter «Margarida» und «Xoana» verschiedene Hai-Arten oder Wale, Delfine oder Rochen, während drei Gruppen den Bezug zur Pizza Margarita herstellten.

Die gefilmten Schülerinnen und Schüler gaben alle entweder in der Diskussion oder in ihren Dossiers an, dass ihnen Kognaten beim Verstehen des spanischen Texts geholfen haben. Beim Bearbeiten dieser Interkomprehensionsaktivität verbalisierten die Schülerinnen und Schüler aber nur in sehr wenigen Fällen, ob und welche Kognaten ihnen die Übersetzung ermöglichten. Folgende Verbindungen wurden von Schülerinnen und Schülern explizit gemacht: «especies» töne wie das deutsche «Spezien», «animales» sei wie das englische «animals», «mayor» sei (wie) Englisch, «uno» wie das italienische «uno», «habitan» wie das französische «habiter».

Transkript

Bedeutung der Transkriptionszeichen (basierend auf Dresing, Thorsten / Pehl, Thorsten (2013, 5. Auflage): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende, S. 20ff.)

* *	Aussage auf Schweizerdeutsch
(unv.)	Unverständliche Aussage
(aber?)	Vermuteter, aber nicht ganz sicherer, Wortlaut
(3)	Längere Pausen, die Sekunden werden in den Klammern angegeben
Und dann/ also so ha/	Wort- oder Satzabbruch
// //	Überlappungen
"Text zwischen Anführungszeichen"	Vorgelesene Passage

	Transkript	Kommentar
	[LK204 und LK205 gleichen ihre Lösungen noch ab. LK206 liest schon den Aquariumstext (Aufgabe 2)]	
00:11	LK206: *Ich verstehe* "noviembre", "abril". LK204: Ja, 'No//vember bis April'//	
	LK206: *//Ist logisch. Und// "mayo" "octubre"* LK204: *(Ist glaube ich?) 'Mai //bis// Oktober'	
	LK206: //Und*// LK206: *Und "L V" [zeigt bei LK204 auf die Stelle im Dossier], das ist 'lundi' bis 'vendredi', einfach ein bisschen anders //(da?).//* LK204: //Ja.*//	
	LK205: //Gratis Kinder//	
	LK206: //Und 'samedi' ist// [zeigt bei LK204 im Dossier auf die Stelle] (unv.). [zeigt bei LK204 im Dossier auf die Zeile "Gratis niños] Gratskosten von null bis vier.* //(Nein, nein*? *nachher*?)//	
00:23	LK205: //Gratis//KINDER bis von null bis //vier// a/ Jahre. LK204: //Ja.*//	Im retrospektiven Interview im Anschluss an die Doppellektion erklärt LK205, dass sie ein paar spanische Wörter schon gekannt habe, darunter auch 'niño' und 'año' (wobei sie die Wörter wie 'nino' resp. 'ano' ausspricht).
	LK204: *Zehn/* LK206: *Ja.* LK204: *Zehn/* LK206: [schaut immer noch ins Dossier von LK204, zeigt auf die Stelle] im*Zehn für die anderen*	
00:35	LK205: Und //für Erwachsene// LK206: //15 für*// "adultos"	
	LK205: Und das ist für/ wie für *Senioren*.	

	<p>LK206: *Zwölf sind/* LK205: *//Für// Senioren ab //65// Jahren* LK206: //*Ja*// LK204: //*Ja.*//</p>	
	<p>LK206: [zeigt bei LK204 im Dossier auf die Stellen] *Nachher, das ist für allei/ alleinig, das ist mehrere</p>	
00:46	<p>LK204: *Und "tarifa (unv.)/" LK205: //*Nein!*// LK206: *//Das weiss ich// nicht. "tari//fa" ist (gleich?)//* LK205: //Das ist "tari//fa" ist Ding LK206: *'Tarif'* LK204: *Ja, 'Tarif'* LK205: *Ja.*</p>	
00:53	<p>LK204: *Was hast du da "es/ escolar"?" LK206: *Wo?*" LK205: *Ist* //Schuldings//, mit Schule gehen LK206: //Es hat mehrere*// LK206: *Ah ja, (kann sein?)* LK205: *Die Schülerdings. (1.5) (*öpp?)* LK206: *Ah, vielleicht der Kindergarten. Oder so." [zeigt bei LK204 im Dossier auf eine Stelle im dritten Tabellenabschnitt]</p>	
01:05	<p>LK205: "gui/" *Und das ist 'Guide [EN]-Touren'. 'Mit Guide-Tour'. LK206: *Ja.* LK205: Mit "inglé" LK206: "inglés" *heisst doch* LK204: *'Englisch'* LK206: *Nein.* LK205: Die Gui/ Guide-Touren mit Englisch, //Französisch// oder Port//ugiesisch// LK206: //Ah, 'auf!*// *//Englisch//, Französisch oder Por//tu//giesisch, ja* LK204: //*Ja.*//</p>	
01:18	<p>LK204: [liest etwas murmelnd vor] "El (unv., liest das Wort 'Acuario' ungenau vor oder überspringt es) es muy grande"</p>	
	<p>LK206: [setzt sich wieder gerade hin, schaut auf sein eigenes Dossier] "Muy grande". *Es hat 7000 Exemplare in 400 verschiedenen (unv., tönt wie ein Platzhalter im Sinne von 'blablabla')* LK204: *Aquarium* LK206: //*Aquarium*//</p>	
	<p>LK205: //"especi"// (1.5)</p>	
01:31	<p>LK204: //"Hay cinco// zonas" LK206: //*Es //hat verschiedene*///</p>	

	LK205: // "différent [FR]"// (1.5) LK206: // *Zonen*// LK204: // // Zonen// klimatik //(unv.)// LK206: // // ja, Klima// Zonen*	
	(2)	
01:40	LK206: *Eine grosse Attraktiv ist der "Oceanario", das ist/ ich würde mal sagen/* LK204: *Ein grotz/ grosse* LK206: *So der* [zeigt auf das Bild vom Aquarium unten] LK205: Wo die grossen Tiere leben. LK206: *Ja.* LK205: Ja.	
01:55	LK204: *Ja*, "Was hat euch beim Verstehen geholfen?" *//Ja, sonst auch// im Alltag //Tabellen*//	
	LK206: // *Zum Beispiel*// // *Zum Beispiel*//	
	LK206: // *Das und das und das*// [zeigt auf verschiedene Stellen auf der Seite5 /Aquarium]	
	LK204: *//Parallelwörter und// dem All//tag//*	
	LK205: //Kenn//tnisse der Sch/ F/ der Sprache //von (vorher?)//	
	LK206: // *Zum Beispiel da// "tiburones" ist halt// [zeigt zum Bild vom Hai]	
	LK204: *Ja, das (muss? müssen?) (unv.) wir wissen es ja. Also einfach wenn man* Tabellen im Alltag *auch.*	
	LK206: "Was hat euch beim Verstehen geholfen?" *Parallelwörter*	
	(15.5) [SuS schreiben. LK206 ist am schnellsten fertig, schaut einen Moment zur Gruppe A/zur LP, die mit der Gruppe A arbeitet, schaut dann auf sein Blatt. Die LP spricht hörbar über das Wort 'mayores']	LK205 schreibt in ihr Dossier, dass ihr (in dieser Reihenfolge) Kenntnis der Sprache, der «Parallelwörter», das Bild und die Vergleiche zu Tabellen im Alltag geholfen haben. LK204 schreibt, dass ihr Vergleiche mit Tabellen im Alltag und «Parallelwörter» geholfen haben. LK206 notiert lediglich, dass «Parallelwörter» geholfen haben.
02:35	LK206: *Wo ist denn "mayores"?*	
	LK204: *Ja, 'Sesoren/ 'Sen/' [lacht] LK206: *Da ist "may/" einmal da ist "mayores" [zeigt auf "mayores de 65 anos"] und das andere?*	
	LK204: (unv.)	
02:43	LK206: [zeigt auf "mayores atractivos"] "mayo/ uno de süi mayores at/" LK205: Das sind 'Senioren'!	

	LK206: *Ja, aber "mayores" ist eben dort einmal 'Senioren' und hier bin ich mir nicht/ "uno de sus mayores a/ atractivos"*	
	LK205: Wo? LK206: "mayores" *das z/* LK204: *Hier im Text.* [zeigt bei LK205 auf dem Blatt] "mayores", *da.*	
03:02	LK205: "mayore atracivo e el Ocean(ario?)" [lacht] Vielleicht 'alt'?	
	LK206: *Psst!* [zeigt zur LP, die gerade mit der Gruppe A2 das Wort "mayores" behandelt] (8) [LK206 + LK205 hören LP zu; LK204 schreibt auf ihrem Blatt]	
03:18	LK206: *Alt?*LK205: *Alt?*	
	LK206: *Ja aber alter (älter alter?) (unv.)* LK204: //A// LK204: *Ja, alter/*	
	LK205: [lacht] Die attraktivsten Pensionisten im grossen Ozean. *Nachher siehst du sie so vom Hai aufgefressen.*	
	(6) [SuS warten]	
	[die SuS besprechen ihre Antworten bei 2b]	
	[die SuS beantworten die Verständnisfragen bei 2c und teilweise bei 2d.]	
03:49	LK206: [liest bei LK204 den Aquariumstext] Eine gro/ eine (3.5) Attraktion	
	LK205: Lundredi/	
	LK206: Ja [schnipst einmal] 'mayores' [streckt auf, schnipst mehrmals]	
	LK205: He, ist 'lundredi' so 'vendredi' 'Montag bis Sonntag?	
	LK204: *Nein*, bis Freitag.	
	LK205: Montag bis Freitag	
	LK206: *Was?*	
	LK205: *(Nur?)? Ja*	
	LK206: [sieht, dass LP zu der Gruppe schaut, streckt wieder auf]	
	LK204: *Ja, 'vendredi' ist ja 'Freitag' auf Französisch.*	
04:10	LK206: [zur LP] Was ist jetzt "mayores"? LP: Haha, was denkt ihr? Da habe ich ihnen [zeigt zur Gruppe A] auch gehol//fen. "mayores// de" sage/ ja? LK206: //Hier ist es//	
	LK206: Hier ist es ja 'Senioren' und hier ist sozusagen //eine grosse Attraktion.//	
	LP: //Versuch es als Gesam//tes zu sehen. "mayores de"?	
	LK204: Ja, 'älter als'	
04:27	LP: Mhm [zustimmend]. Und jetzt hier [zeigt auf "mayores atractivos"], was versteht ihr in diesem Teil ausser "mayores"? LK204: Ja, attraktiv LK206: Attraktiv LK204: Attraktiv	

04:37	<p>LP: Mhm, 'attraktiv' oder als Nomen, was könnte es sein? LK206: Attraktion LP: Eine Attraktion, genau. Und jetzt so in so einem Pros/ LK205: Ältesten.</p>	
	<p>LP: Pekt. Nicht 'ältesten', sondern denkt an [bewegt beide Hände von der Körpermitte zur Seite] LK206: Grösste</p>	
04:51	<p>LP: Ei/ //Ja, und jetzt "uno// de sus mayores atractivos"? LK205: //Meistgesehen//</p>	
	<p>LK204: //Ja, einer// LP: //Une des// plus grandes LK204: Activités. LP: Ja. Auf Deutsch? LK204: Eine grosse Attraktion. LP: Eine //der?// LK204: //(gröss//ten?) LP: //Grössten// oder ja, wichtigsten Attraktionen/ grössten ist was? LK204: //(Höchsten?)//</p>	
05:14	<p>LK204: Das "Oce/ ceanoro" (unv.) "Oceanoaro" LP: Genau, das "Oceanario" LK204: Ja, wo es so ganz grosse Tiere hat. //(Die grössten Ti//?)// LP: //Ja, "los animales// los animales más grandes" LK204: Die grössten Tiere</p>	
	<p>LP: Mhm [zustimmend]. Von was? LK204: *Ja, vom Ozean oder vom See* LK206: *Vom ganz//en Aq//uarium///* LP: //del acua//rio///* LK204: *//Ganzen//Aquarium*</p>	
05:34	<p>LP: Genau. Und dann, was wird aufgezählt? LK204: Das, der Hai LK206: Der Hai.- "Margarida" [Geste: weiss nicht] LK204: (*Den Rest wissen wir nicht*?) LK206: "y Xoana" LP: Ja, und dann zählen sie auf welche Arten oder Spezies da wohnen, genau.</p>	
05:47	<p>LK204: *Ah, aber "Öffnungszeiten an den Wochentagen im Februar?" LK205, da meinen sie den, den von zehn Uhr bis/ im Februar. Das ist ja [blättert bei LK205 im Dossier zurück auf die Seite 5 mit dem Aquariumstext und zeigt auf der Tabelle etwas] 'vom November bis April'.* LK205: Mhm. LK204: *Das ist bis/ nur bis 19 offen.* LK205: Ah, oops. [liest] Zehn bis neu/ Zehn bis 19. [geht zu Frage 2c, radiert aus, beginnt zu schreiben]</p>	
	<p>LK204: *Also*</p>	

	LK205: *Und hier (hinten?)* //zehn bis zwa//nzig.	
	LK204: [zu LK206] //(unv.)//	
06:12	<p>LK204: *(Aber es ist?) nur Februar, LK205.*</p> <p>LK206: *Am Wochenende.*</p> <p>LK205: *Ja, am Wochenende auch.*</p> <p>LK206: *Nur //am Wochenende!//*</p> <p>LK204: //""Wochentagen!"" *Nein*, Wochen//tage//.</p> <p>LK206: *//Ah// Wochen/ [beginnt auszuradieren] Ah, ich habe Wochen/*</p> <p>LK205: *Ja*, 'Wochentagen' *sind dann mal auch/*</p> <p>LK204: *Ja nur im Februar die Wochentage.*</p> <p>LK205: *Ja!* 'Wochentage' *sind doch auch mal ein Samstag und Sonntag.*</p> <p>LK204: [schüttelt leicht den Kopf]</p> <p>LK205: *Ah, was ist denn das?*</p> <p>LK204: *Ja, keine Ahnung, ich glaube/ ich glaube (unv.)*</p> <p>LK205: [atmet laut aus] *Ja, //das// lasse ich jetzt (so/noch?)*</p> <p>LK206: //So//</p>	Das Wort 'Wochentag' kann entweder die Werktage (alle Tage ausser Sonntag) oder einfach alle Tage der Woche bedeuten. Diese Unklarheit führt bei LK204 und LK205 zu Uneinigkeit.
06:35	LK206: "Ein wenig Spanisch versteht ihr schon."	
	LK204: *Warte. Zuerst* verschiedenen Arten, *jetzt müssen wir //da//*	
	LK206: //Ver//schiedene Klimazonen	
06:40	<p>LK205: *Äh, was ist jetzt/ heisst jetzt das 'mayora'?*</p> <p>LK204: *Einfach 'alt' oder einfach* 'grössten' *oder so.*</p> <p>LK206: Grössten</p> <p>LK205: *Habe ich ja gesagt.*</p> <p>LK204: //*Ja.*//</p> <p>LK206: //*Eben.*//</p>	
	LK205: "Aquarium von Sevilla. Findet!"	
06:49	<p>LK204: [sarkastischer Tonfall] *LK205, du hast Recht gehabt. Super.*</p> <p>LK206: [sarkastischer Tonfall; applaudiert still] *Bravo.*</p>	
	<p>LK205: *Was steht hier?* [zeigt auf Frage 2d]</p> <p>LK206: *7000 Arten*</p> <p>LK204: *7000* Arten, //verschiedene Klimazonen//</p> <p>LK206: //verschiedene Klimazonen//</p> <p>LK205: //7000// Arten *von was?*</p> <p>LK204: //Und//</p> <p>LK206: *7000 Arten von //was echt? Tig// Tigerart, Löwe? Also eh*</p> <p>LK204: //Fischarten!//</p> <p>LK204: *Du bist im //Aquarium.//*</p> <p>LK206: //(unv.)?//</p> <p>LK204: [lacht]</p>	

<p>LK206: *Du hast (unv.) Aquarium gehen (unv.), oder was, hey? Diese Überlegung.* LK205: *In Norwegen gets/ gibt es //vie// genug Aquariums wo ich gehen kann, im Fall.* LK206: //*Ja, das*// LK206: ahschäschä LK204: [lacht] LK205: *Du weisst da nichts, //gell?//* [nimmt das Dossier von LK204 und schaut Seite 6 an] LK206: //7000// (unv.) verschiedene Klimazonen* LK204: *Ja, wie will der das formulieren oder 'der grösste'?* (5) [LK106 überlegt; LK205 schreibt ab] LK206: *Dann schaut er einfach* [blättert auf die Seite 5] *aufschreiben weiss (er?) das "Ocenario"* LK204: *Ja*. O//ceanario// [schreibt auf] LK205: //Oceanari//o [schreibt auf]</p>	
---	--

Sequenz Sek 5: Hintergrundinformationen

Video: Sek5_Spanien_Plural

Länge des Videos: 5 min 31 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Spanien

Aktivität: Plural in verschiedenen Sprachen vergleichen

Aktivitätentyp: Sprachvergleich (Grammatik), Einbezug von Herkunftssprachen

Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Auszug aus dem Dossier der Schülerin KO104:



3. Ein wenig Spanisch versteht ihr schon. Vor eurer Schulreise beschäftigt ihr euch noch ein wenig mit der spanischen Sprache.

a) Kreise im Text über das Aquarium alle Wörter und Begriffe im Plural ein.

Z.B. niños

b) Woran hast du die Wörter im Plural erkannt?

An der -s Endung und dem Artikel ~~was~~
vor dem Wort.



c) Vergleicht eure Lösungen in der Gruppe.

d) Wie wird der Plural in den anderen Sprachen gebildet, die ihr kennt? Sammelt in eurer Gruppe und notiert eure Beobachtungen.

Sprache	Bildung des Plurals	Beispielwörter	Bemerkungen/Beobachtungen
Deutsch	-en -e -n	Globus Globen Baum Bäume	ES gibt Ausnahmen
Franz	-es -s -aux	bateau bateaux	
Eng	-s	building buildings	

Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)

Niveau: Progymnasialklasse

Schulfremdsprachen: Englisch ab der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 6. Klasse (8H)

Gefilmte Schülerinnen: KO106, KO104, KO105

Sprachkenntnisse der Schülerinnen:

	Geschlecht	L1 ¹⁰	Weitere Sprachen
KO104	F	Deutsch (5) ¹¹	Italienisch (2), Latein (2)
KO105	F	Deutsch (5)	
KO106	F	Russisch (4), Deutsch (5)	

KO104 und KO105 scheinen sehr gut befreundet zu sein. Die beiden sprechen auch immer wieder in ihrer Geheimsprache. KO106 bleibt aussen vor und ist recht still.

Zusammenfassung der Sequenz Sek 5

Die Schülerinnen beginnen mit der Besprechung der Pluralbildung im Deutschen. Als mögliche Pluralendungen nennen sie im Deutschen -en, -e und -n. Dabei wird die Hypothese aufgestellt, dass es «unregelmässige» Nomen gebe, bei denen die Pluralendung -en sei (wie bei «Globus, Globen»). KO106 weist darauf hin, dass im Deutschen Plural auch ein Umlaut dazukommen könne. Die Schülerinnen überlegen sich anschliessend, wie der Plural im Französischen gebildet wird. Sie erinnern sich an die Endungen -s und -aux und erwähnen auch, dass der Pluralartikel «les» sei. Die Schülerinnen machen mit Englisch weiter und finden in den Texten über Sevilla (Aktivität 1) das Wort «buildings». Dies bestätigt sie, dass der Plural im Englischen mit der Endung -s gebildet wird. Anschliessend suchen die Schülerinnen nach weiteren Sprachen, die sie können. KO104, die Latein lernt, sagt gleich, dass der Plural im Latein zu kompliziert sei. KO104 meint auch, dass der Plural im Italienischen kompliziert sei, gibt aber direkt anschliessend die korrekten Pluralendungen -i und -e an. Die beiden Kolleginnen KO105 und KO106 hören das aber nicht, da KO106 schon bezüglich ihrer Herkunftssprache Russisch ausgefragt wird. KO106 scheint es unangenehm zu sein, in dieser Situation über das Russische Auskunft geben zu müssen. Die beiden anderen Schülerinnen fordern KO106 auf, «Baum, Bäume» und «Blume, Blumen» auf Russisch zu übersetzen. KO106 tut dies schlussendlich, macht aber bei beiden Wörtern im Plural Fehler («Bäume» ist im Russischen eine unregelmässige Form, bei «Blumen» übersetzt KO106 den Diminutiv «Blümchen»).

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von 12 Gruppen gelöst, wobei zwei Gruppen aus Zeitgründen die Aktivität kaum angefangen haben und eine Gruppe anstelle des Plurals Infinitive notiert hat. Die verbleibenden neun Gruppen haben alle mit dem Plural im Deutschen begonnen und dabei anhand von Beispielen versucht, die Regeln abzuleiten. Keine Gruppe hat alle möglichen Pluralendungen im Deutschen gefunden, drei Gruppen (darunter auch die Gruppe der Sequenz Sek 5) haben die Umlaute im Plural bemerkt. Anschliessend wurde von den neun Gruppen der Plural in Englisch und Französisch angeschaut. Die übliche Endung -s wurde von allen Gruppen gefunden resp. war ihnen bekannt. In den meisten Gruppen wurde auch über unregelmässige Endungen, insbesondere die Endung -aux im Französischen, gesprochen. Auch für Englisch und Französisch wurden von allen Gruppen Beispielwörter gesucht. Im Französischen wurde auch von drei Gruppen auf den bestimmten Pluralartikel «les» hingewiesen. Die Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler wurden in den gefilmten Gruppen kaum einbezogen. Der Einbezug von Russisch durch die Gruppe mit KO106 ist eine grosse Ausnahme. In einer anderen Klasse reagiert ein Schüler mit kroatischer Herkunftssprache auf die Aufforderung der Lehrperson, zu Hause nachzufragen, wie im Kroatischen der Plural gebildet wird, sehr deutlich und ablehnend und sagte dann leise zu

¹⁰ Die Schüler/innen beantworteten im SuS-Fragebogen zum Thema Sprache die Frage: «In welcher Sprache oder in welchen Sprachen hast du zuerst SPRECHEN gelernt?»

¹¹ Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

seinen Kollegen: «Wollt ihr mich eigentlich verarschen, ganz ehrlich. Zuerst stellen sie eine Kamera vor mein Gesicht und nachher fragen sie so: Ja, du bist ein Ausländer?» (Transkript RT_2404_A1).

Transkript

Bedeutung der Transkriptionszeichen (basierend auf Dresing, Thorsten / Pehl, Thorsten (2013, 5. Auflage): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende, S. 20ff.)

* *	Aussage auf Schweizerdeutsch
(unv.)	Unverständliche Aussage
(aber?)	Vermuteter, aber nicht ganz sicherer, Wortlaut
(3)	Längere Pausen, die Sekunden werden in den Klammern angegeben
Und dann/ also so ha/	Wort- oder Satzabbruch
// //	Überlappungen
"Text zwischen Anführungszeichen"	Vorgelesene Passage

	Trankript	Kommentar
nicht auf dem Video	[Plenum: LP gibt die Instruktionen, die Lösungen zu besprechen und Aufgabe b) Tabelle zu vervollständigen. Auftrag für Aufgabe 3b) wird vorgelesen.] KO105: (unv.) [zeigt auf etwas im Aquariumstext] KO104: *Ja.* KO106: *Und einfach am Ende hat es immer ein S.* KO104: Mhm [zustimmend]. KO106: *Die //meisten.*// KO105: // *Ja.* // KO104: //Und vornedran// KO105: //Und auch// von den verschiedenen Artikeln vor dem*// KO104: *He, hast du mir abgeschrieben oder?* KO105: *Nein!* (25) [KO104 + KO105: lachen, blödeln] KO105: *Also, einfach eben Artikel und (dann Ding noch?)*. KO104: *Ja, aber/ Weissst du, DA gibt es einfach so eine Endung, im Latein lerne ich tausende von Endungen. Da gibt es Nominativ, blabla blablablabla blablabla.* [lacht] [KO104 und KO105 blödeln oder sprechen über anderes.]	
00:07	KO104 + KO105: [halten sich die Hände] KO104: *(Äh?) Gibts im Deutschen Pluralendungen?* //Der Baum// KO105: //(*Nein?*)// *Ja.* KO104: Die Bäume. *Ja E.* Die Katze Katzen. //N.//	
	KO105: //Alben// *Also (wie die?)* KO104: Alben? KO105: Das Album die Alben.	
	KO104: (E? Eher?) (1) Der Hund, //die Hunde.//	

	KO106: //Die Hän/?//	
00:27	KO105: *Ja, E oder E N. Weil* Der Globus, die Globen, *also bei den unregelmässigen mit E N und bei //den// regelmässigen E.*	
	KO106: //(unv.)// KO106: *Oder A wird manchmal zu Ä und (U?) zu Ü.* KO105: *Ja und dann gibt es halt eben noch Umlaut.* Umlaut. KO104: Umlaut. KO105: Umlaut.	
	(4) [KO106 schaut KO104 + KO105 an, nimmt dann einen Stift in die Hand; KO104 starrt in die Luft; KO105 spielt mit den Händen von KO104]	
00:46	KO104: *Ich bin hypnotisiert (unv.)* KO105: *(Du musst?) meine Hände wärmen.* [legt die Hand von KO104 um ihre eigene linke Hand]	
	KO106: *Schreiben wir Deutsch hin?*KO105: Hä? KO106: *Deutsch.*	
00:53	KO104: //Warte aber// im Französischen*	
	KO105: //(In Deutsch?)//	
	KO105: [wedelt mit der Hand vor KO104s Gesicht herum]	
00:55	KO104: Les leçons [le le'sõ] (1) [KO106 schreibt etwas im Dossier; KO104 + KO105 überlegen] KO105: *Ja, dort hat es einfach immer //auch S am Schluss//.* KO104: [lässt die Hand von KO105 los] //Les chiens// KO105: *Ah nein, doch nicht.* KO104: //Hä?// KO105: //Das ist einfach// mit (unv)/ mit den Artikeln. Da ist einfach immer 'les' vorne dran.*	
	KO104: *Aber es/ Nein schon ein S am Ende.* KO105: *Nicht immer. //(Weil du hast ja/?)//* KO104: //Oder ein// X.* KO105: *Ja, S oder //A// U* KO104: //Le// KO104: B//a//teau KO105: //X// KO105: *Mit A U X.* KO104: Mhm [zustimmend]. KO105: *Eben, also*	
01:20	KO104: *Und im Englischen?*(1) [KO106 beginnt etwas im Dossier zu schreiben; KO104 schaut zu KO105; KO105 beginnt sich mit einem Stift auf die Finger zu schlagen] KO105: *Im Englischen?*KO104: *Gibt es dort Plural?*	

	(1) [KO106 schreibt etwas im Dossier; KO104 schaut zu KO105; KO105 schlägt sich immer noch mit einem Stift auf die Finger] KO105: *Ja, //gibt es.*// KO104: // *Warte, wie// geht Englisch?*	
	(2) [KO104 + KO105 lachen] KO105: // *KO104, du// bist super in den Sprachen.* KO104: // *Ja (unv.)*//	
01:33	KO104: *Wir sind gerade im Französisch.* [blättert im Dossier auf die Seite 3 mit den Texten über Sevilla] KO105: *Ja, schau.*	
	KO104: [liest im Dossier] "Buildings", *ja schau //(mit S?)// KO105: // *Ja mit// auch S.* KO104: "Walls." KO105: "Thou [sau]/" "thousand" *also* "ho [ho]/ homes [homs]", *also (unv.)* KO104: 'Homes [homs]' [lacht] KO105: [lacht] *Ja.* KO104: ('Homes [homs]'?), *du bist auch ein Hammer. Also, schreiben wir mal auf.* (3) [S schreiben]	
01:52	KO104: [schreibt] Deutsch KO105: [schaut bei KO104] *Ist das U?*KO104 + KO105: [lachen] KO104: Devtsch. KO105: [lacht] Devtsch. KO104: Devtsch. KO105: Devtsch.	Bei KO104 sieht im Dossier das U in 'Deutsch' fast wie ein V aus.
02:00	KO104: *Also E N und was haben wir noch gesagt?*KO105: E. KO104: E? BäumE. (1) Die Dogge. (2) KO105: *Was noch? //Die Blume// Die Blumen.* KO104: // *Ja, N.*// KO104: *Ja eben, einfach N.* KO105: *Ja. E, E N und N.* (1) KO106: *(Die? Hier?) sind eigentlich immer E N.* (2) KO105: *Ja.*	
02:25	KO104: [lacht] *Egal, machen wir Franz.* KO105: [zu KO104] *Hä nein schau, wir haben noch wie/ Wir haben noch wie/ Wir haben da drei, vier Kolonnen zum Ausfüllen und du schreibst eine hin.*	

	KO104: [lacht] KO105: [lacht] *Wow!*	
02:36	KO104: (unv.) (1.5) [schreibt] Globus (1) [KO106 + KO104 schreiben; KO105 schaut zu KO104 aufs Dossier] KO105: Globen [beginnt zu schreiben] KO104: [schreibt] Globen. Oben. [lacht] KO105: [lacht] (2) [S schreiben] KO104: [schreibt] Baum KO105: Bäume (1) [KO106 liest/schaut aufs Blatt; KO104 + KO15 schreiben]	
	KO104: [schreibt] Bäume. *Ja gut*, "Bemerkungen", es gibt Ausnahmen. (6) [KO106 liest und schreibt dann; KO104 + KO105 schreiben]	
03:01	KO104: *Und beim Französischen ist es* (2.5) [KO106 + KO105 schreiben; KO104 blättert im Dossier] KO106: *Meistens Artikel, einfach 'les'.* KO105: *Ja, es hat einfach //immer (den?)*// KO104: //Aber// es hat auch ein S (oder?)* KO105: *Es hat bei den meisten Wörtern ein S, oder bei den //unregelmässigen// 'aux [auks]'.* KO104: [schreibt] //E S, oder ein (aux?)// KO104: [schreibt] Aux [auks] KO105: Aux [auks] KO104: [schreibt] Aux [auks] KO105: Aux [auks] [schreibt] KO104: Le bateau KO105: Bateaux [ba'deauks] KO104: Bateaux? [ba'deauks] KO105: Bateaux? [ba'teauks] (2.5) [KO106 schreibt; KO104 überlegt und fährt sich mit der Hand durchs Haar; KO105 schaut zu KO104 aufs Dossier und beginnt zu schreiben] KO104: *Aber Beispiele, wie schreibt man 'bateaux [ba'teauks]'?* KO105: B A //E// T E A U //X//	
nicht auf dem Video	KO104: //Ja.*// //Psss//sst, du bist peinlich.* [hält den Zeigefinger vor die Lippen] KO105: *Was?*	
	KO104: [flüstert] *Du bist peinlich.* KO105: *Das sagt gerade die Richtige. Wo durch die Stadt schreiend durchläuft und weiss auch nicht was macht.* (53) KO104 + KO15 blödeln. KO104 + KO105 sprechen wieder in ihrer Geheimsprache. KO106 sitzt währenddessen da oder schreibt. KO105: [zu KO106] *Was hast du noch Englisch? Wa/ Was hast du dort für Endungen?*	

	<p>KO104: S. KO106: *S, oder einfach halt 'are', 'are'. ('Is'?) ist ja wie Einzahl.* KO104: *Oh Mann, das ist viel zu kompliziert.* [nimmt die Haare im Pferdeschwanz vors Gesicht] (3) [KO106 überlegt; KO104 schaut bei KO105 aufs Blatt, beginnt dann zu schreiben; KO105 schreibt] KO105: *Was haben wir in Englisch für ein Beispiel?*</p> <p>(1) KO106: Buildings. (10) [KO106 überlegt/sitzt da; KO104 + KO105 schreiben]</p>	
03:47	<p>KO104: *Also, Latein schreiben wir bitte nicht auf, das ist viel zu kompliziert.* KO105: *Ja, Latein ist viel zu kompliziert. Was haben wir noch für Sprachen? Italienisch.*</p> <p>(1)</p>	
	<p>KO104: Hmm [überlegt] <i>//Ist genau gleich kompliziert.// Nein! *</i> KO106: <i>//Das ist auch (unv.)*.//</i> KO106: *Nein, eigentlich auch //S.*//</p>	
04:02	<p>KO105: <i>//Russ//isch?*</i></p>	
	<p>KO104: Dort sind im Italie//nisch ist I, E//*</p>	<p>Die korrekten italienischen Pluralendungen (typischerweise I für maskulin und E für feminin) wird nie aufgegriffen. Keine der Schülerinnen notiert es im Dossier.</p>
	<p>KO106: <i>//Ja, das ist noch komplizierter als Italienisch.*//</i> KO105: *Ja, weiss ich wie Russisch tönt, du bist da die Russin.* KO106: *Ja, na und?*</p>	
04:11	<p>KO104: *Sprich mal Russisch.* KO105: *Gell, sprich mal Russisch.* KO106: (unv.) KO104: *Lies da einen Satz auf Russisch.*</p> <p>(1)</p>	
	<p>KO106: *Warum?*</p> <p>KO105: *Weil*</p> <p>(2.5) [KO104 + KO105 lachen leicht]</p>	
04:23	<p>KO105: *Nein, aber*/ KO104: *Nein, das ist viel zu schwierig Übersetzen, sag einfach mal etwas.* (8) [S schauen sich gegenseitig an und warten; KO106 lacht verlegen, KO104 + KO105 lachen]</p>	
04:33	<p>KO106: *Nein.*</p>	
	<p>KO105: *Egal, aber ist (wie?) Russisch schwierig? Mit Plural?*</p> <p>KO106: [nickt] KO105: *Okay.* KO104: *Echt?*</p> <p>KO105: *Dann lassen wir //es.*//</p>	

	KO106: //Ja, // es hat keine bestimmte Endungen.*	
04:44	KO104: Wie sagt mal 'der Baum' und 'die Bäume'? *Sag mal* 'der Baum'? KO106: *Es gibt gar keinen Artikel.* KO104: [lacht]	
	KO105: *Dann sag einfach mal* 'Baum'. KO106: [spricht Russisch] derevo	Im russische Wort «дереву» (= derevo) wird das unbetonte O am Wortende wie ein A ausgesprochen. KO106 übersetzt «Baum» also korrekt.
04:55	KO105: //*Und jetzt* BäumE.// KO104: //*Und dann* BäumE.// (1) KO106: [spricht Russisch] derevy KO104: serieva serviehy [serie`va servihə]	Der korrekte Plural wäre «деревья» (=derev'ya). Es handelt sich dabei um eine Ausnahme bei den Pluralendungen.
05:03	KO105: *Und jetzt* KO104: *Hä?*KO105: Blume. KO104 + KO105: [lachen] KO104: Blume. KO105: *Ja, keine Ahnung.* (2.5) [KO104 + KO105 schauen KO106 erwartungsvoll an] KO106: [spricht Russisch] tsvetok	
05:11	KO105: *Und jetzt* BlumEN. KO106: [spricht Russisch, lacht] tsvetotschki	Bei «Цветочки» (=tsvetotschki) handelt es sich um den Diminutiv «Blümchen». KO106 gibt also eine Pluralform an, aber nicht die Pluralform «Blumen».
	KO105: *Okay, nein //(nichts miteinander?)*// KO104: //*Okay, das ist*// KO104 + KO105: [lachen]	
	KO104: [versucht das Russische nachzusprechen] *Hä, was? Schreib das mal auf. //Kann man Russisch*//	
	KO105: //*Du müsstest Arno holen.// Der sollte da weiss auch nicht was sprechen.* KO104: *Persisch.*	
nicht auf dem Video	KO105: *Das/ //ja.*// KO104: //*Glaube ich.// Ich bin mir nicht ganz //sicher.*// KO105: //*Persisch// oder was?*KO104: *Ja, ich weiss doch nicht, ob es Afghanisch oder //(unv.)// KO105: //*Afghanisch// oder Persisch. Gibt es Afghanisch?*KO104: *Ja eben, das weiss ich nicht. Ich muss den mal fragen.* KO105: *Warte, wer spricht noch eine andere Fremdsprache?*	

	<p>KO104: *Lisa* [lacht] KO105: *Ja, das ist Englisch.* KO106: *Amerikanisch.* KO105: *Dann halt.* KO104: *(unv.) der würde da seine Sprache (unv.).* KO105: // *Warte.// [schaut im Zimmer umher] [LP spricht ins Plenum, S sprechen leise weiter] KO105: Veronica spricht nur Italienisch. Aber (Name?)* KO104: // *Nein, aber*// KO104: *Ja.* KO106: *Das ist (unv.) komplizierter.* [lacht] KO105: [lacht] *Ja. Gayane!* KO104: *Ja.* KO105: (unv.) Plenum, die Lösungen zu 2c (Verständnisfragen zum Text über das Aquarium von Sevilla) und 3a und 3b (Plural im Spanischen) werden besprochen.</p>	
--	--	--

Sequenz Sek 6: Hintergrundinformationen

Video: Sek6_Spanien_Plural

Länge des Videos: 6 min 57 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Spanien

Aktivität: Plural in verschiedenen Sprachen vergleichen

Aktivitätentyp: Sprachvergleich (Grammatik)

Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Auszug aus dem Dossier des Schülers KO102:



3. Ein wenig Spanisch versteht ihr schon. Vor eurer Schulreise beschäftigt ihr euch noch ein wenig mit der spanischen Sprache.

a) Kreise im Text über das Aquarium alle Wörter und Begriffe im Plural ein.

Z.B. *niños*

b) Woran hast du die Wörter im Plural erkannt?

los, an dem S am Ende des Wortes.



c) Vergleicht eure Lösungen in der Gruppe.

d) Wie wird der Plural in den anderen Sprachen gebildet, die ihr kennt? Sammelt in eurer Gruppe und notiert eure Beobachtungen.

Sprache	Bildung des Plurals	Beispielwörter	Bemerkungen/Beobachtungen
Deutsch	en/e er	Leute Menschen Männer	Kommt auf den Genus an, welche Endung zutrifft.
English	s / x	cars. players	Meistens „s“ oder „es“
Französisch	eaux/s/ es	châteaux, livres	

Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)

Niveau: Progymnasialklasse

Schulfremdsprachen: Englisch ab der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 6. Klasse (8H)

Gefilmte Schülerinnen und Schüler: KO103, KO102, KO101

Sprachkenntnisse der Schüler/innen:

	Geschlecht	L1 ¹²
KO101	M	Deutsch (5) ¹³
KO102	M	Deutsch (5)
KO103	F	Tamilisch (5), Deutsch (5)

Die Zusammenarbeit im Team funktioniert nicht optimal. Die beiden Jungen (KO101 und KO102) arbeiten zusammen, das Mädchen (KO103) eher für sich.

Zusammenfassung der Sequenz Sek 6

KO102 ist insbesondere zu Beginn der Sequenz oft mit seiner Armbanduhr beschäftigt, die etwas nachgeht. Auch KO101, der direkt daneben sitzt, schaut immer wieder bei KO102 auf die Uhr und spricht mit ihm darüber. Als erste Vermutung über Pluralendungen wird in dieser Gruppe von KO101 die Hypothese gebildet, dass der Plural meistens mit S gebildet werde. KO102 widerspricht und meint, dass im Deutschen eher die Endung -e existiere. Die Gruppe beginnt dann mit dem Plural im Deutschen, wobei sie die Endungen -e, -er, -en finden und dazu Beispielwörter nennen. Die Schüler/innen glauben, dass im Deutschen der Plural vom Genus abhängt. Als eines der Beispielwörter für den deutschen Plural wird das Wort «Juden» genannt, worauf ein Schüler lacht. Kurz darauf sagt KO102 zum Kollegen KO101 «du Jude». KO101 fragt darauf, ob KO102 denn nicht Jude sei. Es ist unklar, was in dieser Szene genau abläuft und wie die beiden Schüler diese Interaktionen gemeint und erlebt haben. Als nächste Sprache schauen sich die Schüler/innen die Pluralbildung im Englischen an. KO102 vermutet auch hier wieder die Endung -e wegen dem Wort «people». KO101 kontert und sagt, die Endung sei -s. KO103 meint, im Englischen werde der Plural mit Apostroph und S gebildet. Die Schüler/innen diskutieren weiter über das Wort «people» bis KO103 «person» als dazugehörigen Singular nennt. Im Französischen kennen die Schüler/innen die Endung -s und merken an, dass vor dem Wort im Plural jeweils noch der Pluralartikel «les» stehe. Die Schüler/innen ergänzen im Französischen auch noch die Pluralendung –ees für weibliche Nomen sowie die Endung –aux.

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von 12 Gruppen gelöst, wobei zwei Gruppen aus Zeitgründen die Aktivität kaum angefangen haben und eine Gruppe anstelle des Plurals Infinitive notiert hat. Die verbleibenden neun Gruppen haben alle mit dem Plural im Deutschen begonnen und dabei anhand von Beispielen versucht, die Regeln abzuleiten. Keine Gruppe hat alle möglichen Pluralendungen im Deutschen gefunden, drei Gruppen (darunter auch diese mit KO104, KO105 und KO106) haben die Umlaute im Plural bemerkt. Anschliessend wurde von den neun Gruppen der Plural in Englisch und Französisch angeschaut. Die übliche Endung -s wurde von allen Gruppen gefunden resp. war ihnen bekannt. In den meisten Gruppen wurde auch über unregelmässige Endungen, insbesondere die Endung -aux im Französischen, gesprochen. Auch für Englisch und Französisch wurden von allen Gruppen Beispielwörter gesucht. Im Französischen wurde auch von drei Gruppen auf den bestimmten Pluralartikel «les» hingewiesen. Die Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler wurden in den gefilmten Gruppen kaum einbezogen. Der Einbezug von Russisch durch die Gruppe mit KO106 ist eine grosse Ausnahme. In einer anderen Klasse reagiert ein Schüler mit kroatischer Herkunftssprache auf die Aufforderung der Lehrperson, zu Hause nachzufragen, wie im Kroatischen der Plural gebildet wird, sehr deutlich und ablehnend und sagte dann leise zu seinen Kollegen: «Wollt ihr mich eigentlich verarschen, ganz ehrlich. Zuerst stellen sie eine Kamera vor mein Gesicht und nachher fragen sie so: Ja, du bist ein Ausländer?» (Transkript RT_2404_A1).

¹² Die Schüler/innen beantworteten im SuS-Fragebogen zum Thema Sprache die Frage: «In welcher Sprache oder in welchen Sprachen hast du zuerst SPRECHEN gelernt?»

¹³ Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

Transkript

Bedeutung der Transkriptionszeichen (basierend auf Dresing, Thorsten / Pehl, Thorsten (2013, 5. Auflage): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende, S. 20ff.)

* *	Aussage auf Schweizerdeutsch
(unv.)	Unverständliche Aussage
(aber?)	Vermuteter, aber nicht ganz sicherer, Wortlaut
(3)	Längere Pausen, die Sekunden werden in den Klammern angegeben
Und dann/ also so ha/	Wort- oder Satzabbruch
// //	Überlappungen
"Text zwischen Anführungszeichen"	Vorgelesene Passage

	Transkript
nicht auf dem Video	<p>[Plenum: LP bittet die SuS bei 2c ihre Lösungen zu besprechen (im Aquariumstext die Wörter im Plural markieren und begründen, woran der Plural erkannt wurde) und dann 2d zu lösen]</p> <p>KO102: *Also* [räuspert]</p> <p>(5.5) [KO102 schaut hoch zur Uhr an der Wand und dann auf seine Armbanduhr; KO101 + KO103 schauen auf ihre Dossiers]</p> <p>KO101: *Ja ich habe halt*/</p> <p>KO102: *Mit der S-Endung //und// vor den Wörtern, die im Pluran/ Plura/ //Plural sind// hat es immer 'los'.*</p> <p>KO101: // *Ja, habe ich auch.*// // *Ja, zum Beispiel das U*// [zeigt auf ein Wort im Aquariumstext]</p> <p>KO101: [liest vom Aquariumstext] "Uno" (*Ja, das*?) (unv.) [lächelt zu KO102, nickt; blättert das Dossier auf die nächste Seite mit der Pluraltabelle]</p> <p>(2)</p> <p>KO103: *Also ich habe 'los' oder 'con' steht immer vorne dran.*</p> <p>(1)</p> <p>KO102: *Ich glaube 'con' heisst 'mit'. Also 'avec' oder so.*</p> <p>(1) [KO103; KO102 schaut auf Armbanduhr und dann hoch zur Wanduhr; KO101 beginnt zu schreiben (bei Fragen 3a und 3b)]</p> <p>KO103: Hm.</p> <p>(4) [KO103 schaut auf ihr Dossier; KO102 schaut Armbanduhr an; KO101 schreibt fertig]</p> <p>KO101: *Ja.*</p> <p>KO103: *Ja, kann sein.*</p> <p>(8) [SuS schauen auf ihre Dossiers]</p> <p>LP: Also wenn ihr euch einig seid, dann könnt ihr mit der Tabelle beginnen. Die anderen Sprachen noch notieren und dann die Plural (unv.).</p> <p>KO101: [schaut bei KO102 auf die Uhr] *Jetzt läuft sie plötzlich.*</p> <p>KO102: (*Ja, ich habe sie angeschaltet?*)</p> <p>(1) [SuS schauen zur Wanduhr]</p> <p>KO102: *Sie ist immer noch fünf Sekunden oder so hinten nach. Das kackt mich an.*</p> <p>(9) [KO103 schaut auf ihr Dossier; KO102 schaut abwechselungsweise auf Wanduhr und Armbanduhr, stellt etwas an der Armbanduhr ein; KO101 schaut kurz zur Wanduhr und dann auf die Armbanduhr von KO102, schaut dann aufs Dossier]</p>

00:06	KO102: "Sprachen" (4) [KO103 scheint in die Luft zu starren; KO102 schaut aufs Blatt und dann hoch zur Wanduhr; KO101 notiert etwas in die Pluraltabelle]
	KO101: *Ich glaube es ist von den meisten mi/ einfach mit der S-Endung.*
	KO102: *Nein, Deutsch ist zum Beispiel eher* (2) [KO102 schaut weiter hoch zur Wanduhr; KO103 + KO101 sitzen einfach da, warten und/oder hören zu] KO102: (*Oder E*?). (1)
00:20	KO101: *Aber im Französisch ist es vor allem mit der S-Endung.* (6.5) [KO103 sitzt einfach da und scheint in die Luft zu starren; KO102 schaut abwechslungsweise auf Wanduhr und Armbanduhr; KO101 schreibt etwas in die Pluraltabelle]
00:28	KO102: [schaut Wanduhr an] Neeeeein! (4) [KO102 + KO101 schauen die Wanduhr und KO102s Armbanduhr an; KO103 sitzt weiterhin einfach da] KO102: *Ich will, dass meine Uhr* KO101: *(Du bist?) zwei Sekunden hintendrein.* KO102: *Nein eine. Es ist wirklich eine.* (3.5) [KO102 schaut abwechslungsweise auf Wanduhr und Armbanduhr; KO101 + KO103 schauen aufs Dossier] KO102: *Ah nein, es sind zwei. (1) Fuck.* "Sprachen" (1.5)
00:50	KO103: *Sicher Deutsch.* KO102: *Mhm [zustimmend]* "Bildung des Plul/ (Plul?)/ Plurals". (1) [schreibt und spricht] E N (1.5) slash E KO101: [lacht] (5.5) [KO103 schreibt etwas in die Pluraltabelle; KO102 + KO101 schauen aufs Blatt/überlegen] KO102: *Oder E R.* (5) [SuS schreiben] KO101: [schreibt] Immer ein E oder E R. (6.5) [KO101 notiert etwas in sein Dossier; KO102 schaut zu KO101; KO103 schaut zuerst zu KO101, dann aufs eigene Blatt]
01:22	KO101: *Weisst du, beim Französisch ist sicher S.* (1)
01:25	KO102: *Als Beispiel habe ich* 'Leute'. (1.5) KO101: Men//schen// KO102: //Männ//er (6.5) [SuS schreiben] KO102: Und Juden KO101: [lacht] (8) [SuS schreiben]
01:45	KO102: "Bemerkungen, Beobachtungen." [schreibt und spricht dabei] Kommt auf den Genus an. (14) [SuS schreiben]
02:07	KO101: Kommt auf den Fall darauf an. (1) [KO102 schaut KO101 an]

	<p>KO102: Den Genus. KO101: Aha. KO102: *Nicht Kasus, du Jude.* (1) [KO101 beginnt aufzuschreiben] KO101: *Bist du nicht Jude?*</p> <p>(1.5) [KO103 schaut zu KO102 + KO101 und dann aufs eigene Blatt; KO102 notiert kurz etwas und liest; KO101 schreibt]</p>
02:18	<p>KO102: [schreibt auf] Welche Endung (1) zutrifft. (4) [KO103 schaut zu einer andere Gruppe oder in die Luft, schaut dann aufs Blatt; KO102 + KO101 schreiben]</p>
02:26	<p>KO101: E KO102: *Eng//lisch*// KO101: // *Auch mit// E.* (5.5) [KO103 schreibt; KO102 + KO101 überlegen] KO102: *Nein, mit S.* KO101: *E S. Es gibt ja auch 'people'.* KO103: *(Wir?) tun ein //Apo//stroph S //(habe ich gemeint?)*// KO101: // (unv.)// KO102: // 'People'// *ist ein Wort, das ist keine Mehrzahl.* (1)</p>
02:41	<p>KO103: *Ich habe gemeint, //Apostroph S.*// KO102: // *Was ist// Was ist die Einzahl von 'peo//ple//'?* KO101: // *Ja//, S.* (2.5) [KO103 zögert und schreibt nicht auf; KO102 + KO101 schreiben] KO103: *Aber es ist doch Apostroph S oder nicht?*</p> <p>(2) KO102: Mh-mh [schüttelt verneinend den Kopf]. KO101: *Doch ich //glaube// bei den meisten schon.* KO103: // *Doch.*// KO103: *Bei den meisten*/ KO102: Cars? KO101: *Ja, das ist //A*// KO103: // *Ja// //(ist?) Apostroph// S* KO101: // *Apostroph*// KO101: *Oder nicht?*</p> <p>KO102: *Nein (unv.) 'car is', dann ist es Apostroph oder wenn es zum Beispiel (1.5) (aus?)* (3) KO102: Simons Auto *oder so, weisst du.* KO101 + KO102: [lachen] (4) [SuS schreiben]</p>
03:15	<p>KO102: S-Beispielwörter (5) [KO103 schaut aufs Blatt; KO102 + KO101 schreiben]</p>

	KO102: Autos (4) [SuS schreiben]
03:27	KO102: *Es kann aber auch E S sein.* KO103: *Ja.* KO101: (S E?) (1)
03:31	KO103: Players (22) [SuS schreiben/denken nach]
03:40	KO102: *Was hast du beobachtet, KO101?*KO101: *Beobachtet. (1) Ich habe, es wird (1) eigentlich nur mit S und E S gebraucht.* (3) [SuS schreiben]
03:51	KO102: *Was ist denn bei 'people'?* (2) [KO103 + KO101 schreiben fertig] KO101: *Das ist (1) Infinitiv.* KO102: *Was Inf//initiv?!*// KO101: // *Oder nein, ist einfach// ein Wort.* KO102: *People und Infinitiv. Bist auch ein bisschen/ Du bist auch ein bisschen ein KO101, gell?*[lacht] (4) [KO103 radiert etwas aus; KO102 wartet/schaut zu KO101; KO101 schreibt]
04:09	KO102: *Was hast du beobachtet?*KO101: *Ja eben, meistens E, S und E S (genommen?)* gebraucht (14) [SuS schreiben]
04:28	KO101: // *People// gibt es einfach nicht im Plural.* KO102: //Englisch// KO102: *People IST Plural. Einzahl heisst (1.5) keine Ahnung.* [lacht] KO101: *Ja, eben* [lacht] KO103: [lacht] KO102: 'Jungen' *oder so.* KO103: [lacht] KO101: *Ja 'people' ist (unv.)* (1.5) KO102: 'People', *aha. Nein. (2) Ich weiss nicht mehr.* KO103: Person [EN]. KO102: *Ja, genau! Stimmt.* Person [EN]. (3.5) [KO103 schaut zu einer anderen Gruppe (oder in die Luft); KO102 schaut auf seine Armbanduhr und dann aufs Dossier von KO101; KO101 schaut auf sein Blatt]
04:56	KO102: [schaut bei KO101] "Französisch" (2) [KO102 schreibt] KO103: *Im Französisch* KO101: (S?)
	KO103: *Und 'les' steht immer vorne dran.*

	<p>(1) KO102: *Ja.* (2) [SuS schreiben] KO101: 'Les', 'des' (5.5) [SuS schreiben]</p>
05:15	<p>KO103: *Es kann aber auch A U X sein. (1) //Zum Beispiel 'les cadeaux'.*// KO101: //*Oder (no/?), (nouveau?).*// KO102: *Was, meinst du jetzt E A U X?* KO103: *Ja.* (1.5) [SuS schreiben] KO102: E A U X (14.5) [SuS schreiben; KO103 ist als erste fertig und schaut zu einer anderen Gruppe oder in die Luft]</p>
05:42	<p>KO102: *Dann kann/ S kann es sein.* (1) KO103: //*Ja.*// KO101: //S.// E S (1)</p>
05:50	<p>KO102: *Aber es wäre/ (1) Ja voll. E //S//* KO101: //*Es// kann auch weiblich Plul/ Plural sein.* KO103: *Ja.* KO102: *Doppel-E-S, //oder// Doppel-E. Plus S.* KO101: //*Ja.*// (3.5) [KO103 + KO101 schreiben]</p>
06:05	<p>KO103: *Wollen wir mal Beispiele aufschreiben?* (1) KO102: (Le?) château. KO103: *Hä?* KO102: Château. KO103: *Ja.* KO102: *Schloss.* (2) [SuS schreiben]</p>
	<p>KO103: *Ich schreibe gerade 'les' dazu.* (20) [SuS schreiben und überlegen weiter]</p>
	<p>KO103: Les livres. (8) [SuS schreiben und überlegen weiter]</p>
06:24	<p>KO101: Bemerkungen, KO102. KO102: "Bemerkung" (1)</p>
	<p>KO103: Es gibt viele Endungen. [lacht] (3.5) [KO102 schaut aufs Blatt]</p>

	<p>KO102: *Nein. //Nur// Nur diese zwei eigentlich.* KO101: //(Ja?)/ (2.5) [SuS überlegen (oder sitzen einfach da)] KO103: *Ja.* KO102: *Ich muss zuerst nachdenken.* (2.5) [SuS überlegen oder warten]</p>
06:43	<p>KO101: *Ja, es kann auch 'au' zum Beispiel eben mit X.* KO102: *Aber es ist entweder X oder S. (1) Mehrzahl.* KO101: X, S, E S (7) [SuS überlegen (oder sitzen einfach da)]</p>
	<p>KO102: *Was ist schon wieder ein Haus auf Französisch?* (5) [SuS überlegen] KO101: [lacht] Oh fuck. KO103: [lacht] KO102: *Ich weiss nicht mehr.* (3)</p>
<i>nicht auf dem Video</i>	<p>(1min 20) Plenum: LP sammelt Lösung zu 2c (Verständnisfragen Aquarium) (1min 3) Plenum: LP sammelt Lösungen zu 3 (Plural)</p>

Sequenz Sek 7: Hintergrundinformationen

Video: Sek7_Spanien_Redewendungen

Länge des Videos: 5 min 57 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Spanien

Aktivität: Redewendungen in verschiedenen Sprachen vergleichen

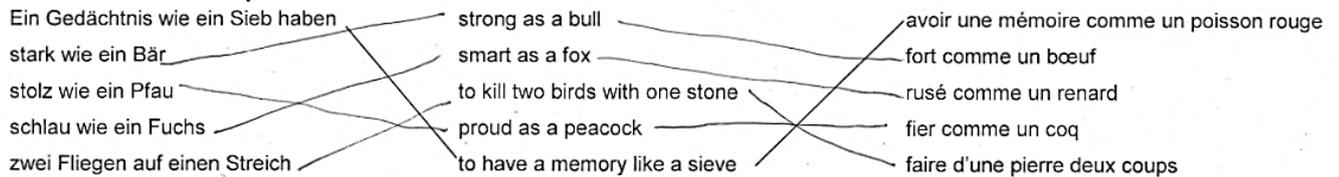
Aktivitätentyp: Sprachvergleich

Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Auszug aus dem Dossier des Schülers HW103:



a) Auf einer Website habt ihr Redewendungen in verschiedenen Sprachen gefunden. Verbindet die Redewendungen, die zusammenpassen.



spanische Redewendung	Tier in der spanischen Redewendung	Tier oder Gegenstand in der deutschen Redewendung	Tier oder Gegenstand in der englischen Redewendung	Tier oder Gegenstand in der französischen Redewendung
Tener memoria de <u>pez</u>		Sieb	Sieve	poisson rouge
Matar <u>dos pájaros</u> de un tiro.		zwei Fliegen	two birds	deux coups
Ser astuto como un <u>zorro</u>		Fuchs	fox	renard
fuerte como un <u>toro</u>		Bär	bull	bœuf
orgullos como un <u>pavo real</u>		Pfau	peacock	coq

dümmer als dumm geht es nicht mehr
Schnell wie eine Gazelle

- b) Vergleicht in der Gruppe: Wie unterscheiden sich die Redewendungen in den vier verschiedenen Sprachen?
- c) Kennt ihr die entsprechenden Redewendungen in weiteren Sprachen?

Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8 (HarmoS 10)

Niveau: Sek A

Schulfremdsprachen: Englisch ab der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 5. Klasse (7H)

IDs der gefilmten Schüler/innen: HW107, HW103, HW102

Sprachkenntnisse der Schüler/innen:

	Geschlecht	L1 ¹⁴
HW102	F	Deutsch (5) ¹⁵
HW103	M	Deutsch (5)
HW107	F	Deutsch (5)

Zusammenfassung der Sequenz Sek 7

Die Schüler/innen suchen und finden die jeweils entsprechenden Redewendungen in Spanisch, Deutsch, Englisch und Französisch. HW103 arbeitet am schnellsten und HW107 hat etwas Mühe, den anderen beiden zu folgen. HW107 scheint ausserdem verwirrt, warum in der Redewendung «stark wie ein Bär» im Deutschen «Bär» steht, in Englisch aber «bull». HW103 antwortet, dass es sich hier um Redewendungen handle und diese nicht wortwörtlich übersetzt würden. Die LP gibt den drei Schüler/innen dann noch einen weiteren Auftrag: Sie sollen sich auf Deutsch Redewendungen notieren, die sie brauchen oder schon öfter gehört haben. Es zeigt sich, dass den drei Schüler/innen keine Redewendungen geläufig sind. Nach längerem Überlegen schlägt HW103 «dümmer als dumm geht nicht mehr» vor, nach weiterem Überlegen dann auch noch «schnell wie eine Gazelle». HW107 schlägt noch «bist du behindert» vor, die anderen beiden Schüler/innen lehnen diesen Vorschlag jedoch ab und betrachten ihn nicht als Redewendung. Die LP kommt nochmals zur Gruppe und gibt ihnen «Man soll den Tag nicht vor dem Abend» vor, HW103 kann dann mit «loben» das Sprichwort ergänzen.

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von 8 Gruppen bearbeitet. Dabei konnten alle Gruppen die entsprechenden Redewendungen in Deutsch, Englisch und Französisch ohne grosse Probleme einander zuzuordnen. Auch die Tabelle konnten fast alle Gruppen gut ausfüllen. Nur eine Gruppe hatte fälschlicherweise verstanden, dass sie die Tiere auf den Bildern ins Deutsche, Englische und Französische übersetzen sollten.

Über Teilauftrag b), d.h. die Unterschiede in den Redewendungen, haben alle Gruppen entweder gar nicht oder nur kurz diskutiert: Die Schüler/innen haben meistens einfach festgestellt, dass verschiedene Tiere oder Gegenstände in den Redewendungen vorkommen. Einige Gruppen legten dabei den Fokus darauf, dass in den Redewendungen oftmals das gleiche Tier oder der gleiche Gegenstand vorkommt, während andere Gruppen eher die Unterschiede betonten.

Die Suche nach weiteren Redewendungen (im Deutschen oder in anderen Sprachen) (Teilauftrag c) gestaltete sich für alle Gruppen schwierig. So kannten die meisten gefilmten Schüler/innen spontan keine weiteren Redewendungen auf Deutsch oder wussten erst gar nicht, was eine Redewendung ist. In fünf gefilmten Gruppen erinnerten sich Schüler/innen daran, dass sie Redewendungen bereits im Fremdsprachenunterricht angeschaut hatten und in einer sechsten Gruppe erinnerte die LP die Schüler/innen daran. Aber nur noch in einer dieser Gruppen konnten die Schüler/innen – mit ein bisschen Hilfe – eine der früher einmal besprochenen Redewendungen in den Schulfremdsprachen notieren.

¹⁴ Die Schüler/innen beantworteten im SuS-Fragebogen zum Thema Sprache die Frage: «In welcher Sprache oder in welchen Sprachen hast du zuerst SPRECHEN gelernt?»

¹⁵ Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

	(1) HW103: So stark wie ein Bulle. HW107: *Aber auf Französisch?*	
	(2) HW103: "Boeuf. //Fort comme// un boeuf"	
	HW102: // *Nachher das ist* //	
	HW107: "Stolz wie ein Pfau".	
	HW103: *Oder* (unv.)	
00:40	HW102: To kill two birds with one stone *ist vielleicht* "d'un //pierre deux coups//" (2)	
	HW103: *Nur noch zwei.* (2)	
00:50	HW107: Was //heisst 'peacock'? Was// heisst 'peacock'? (und 'coq'?) HW103: // "Coq", ah, *ah ich habe es.* //	
	HW102: Fox	
	HW103: Wo?	
	HW107: Pea/ *also das/* HW103: *Ich hätte es, also ich bin mir nicht //sicher, ob es (das und nicht?) Pfau// ist.* HW102: // "Coq", (was?) ist 'coq'? // HW102: Ja HW107: *Welches?*HW103: Pfau, da. [zeigt bei HW107 im Dossier] (1)	
	HW102: Und // 'fox' ist in dem Fall* //	
	HW107: *//Ja 'Pfau', aber peac// ja 'Pfau', aber auf Französisch?*HW103: Aha, "faire comme un coq". *Hätte ich gesagt.* HW102: "Fier comme un coq". (1) Okay. (2.5)	
01:15	HW103: *Okay, wir haben es. Ah [saugt hörbar Luft ein, wie wenn er Schmerzen hätte, schaut auf seinen Ellenbogen]*	
01:18	HW102: *Und was ist jetzt das?* "[tənɪr memwɔʁ de]" HW103: *Also bei der englischen Redewendung von 'Sieb' ist es 'sieve [si'efe]?'* HW107: *Wie?*(1) HW103: *(Doch?) Also jedes //Mal hat es ja wieder ein anderes Wort//, da ist es/ da geht es eigentlich sozusagen um //ein Sieb//.* HW102: //(unv.)// HW102: //(Sieb/Sieve [si'eb/si'ev]?)//	

	<p>HW107: Ah ja. HW103: *Und nachher ist //es 'sieve ['si,ɛf]' und// nachher wird es zu einem 'poisson rouge'.* HW102: //Und da (unten/drüben?) ist// (5.5) [SuS schreiben]</p>	
01:40	<p>HW102: *Nachher, das ist* 'zwei Fliegen', *und dann* HW103: *Nachher ist 'two birds'* (4.5) [SuS schreiben und murmeln teilweise dabei; LP kommt zur Gruppe und schaut zuerst bei HW103 und dann bei HW107 aufs Dossier] t zur Gruppe und schaut zuerst bei HW103 und dann bei HW107 aufs Dossier] HW102: *Das ist* HW103: Two //birds// HW102: //deux// coups [kup]" HW103: (Und deux/?) HW107: Zwei Fliegen HW102: Deux (5) [SuS schreiben und murmeln dabei und lesen; LP ist noch bei der Gruppe und schaut bei HW102 das Dossier an]</p>	
01:57	<p>HW102: "Sm//art as// //a fox//". HW103: //"Zorro"// HW107: //(unv.)// HW102: *Ah nein, das ist ja ein Fuchs.* HW103: *(Ah dann musst du noch?) Fuchs.*</p>	
	<p>HW107: [schreibt] Deux coups [kups]</p>	
	<p>HW102: *Nachher ist //es 'fox'//* HW103: //Nachher Englisch// ist (am?)* (3.5) [SuS schreiben; LP ist immer noch bei Gruppe und schaut bei HW102 das Dossier an] HW103: *Ah da steht schon.* [radiert aus] (1) HW102: "Renard [renar]" (1)</p>	
02:13	<p>HW103: "Fuerte como un Toro." HW102: Ah. [lacht] (1) [HW107 radiert etwas aus und runzelt die Stirn] HW103: Es wäre 'Bär'. (1.5) [HW107 radiert weiter aus; HW103 schreibt; HW102 schaut aufs Dossier]</p>	
02:20	<p>HW107: [zu LP] *Sie, aber 'Toro' heisst auch 'Stier', und denn wieso ist da o//ben// 'Bär'?* LP: //Ja.// HW103: *Eben!* LP: Ja. Ja ja, //genau//. HW107: //Wieso ist denn da// oben 'Bär'?*</p>	

	<p>LP: Ja HW103: *Es ist ja/ es muss //ja nicht wort//wörtlich übersetzt werden, es sind Redewendungen.* HW107: //Ich habe gemeint, dass// (1.5) [LP nickt, SuS schreiben] LP: Genau. (7.5) [LP geht kurz weg und kommt wieder; SuS schreiben, HW102 + HW103 sprechen dabei]</p>	
02:41	<p>HW103: 'Pfau', 'peacock' und 'coq'. Le coq est //mort//.</p>	<p>«Le coq est mort» ist ein (Kinder)Lied. Möglicherweise kennt HW103 dieses Lied und bezieht sich hier darauf.</p>
	<p>LP: [schaut bei HW107 aufs Dossier] //Ja//, hast //du es jetzt// richtig geschrieben? HW102: //(Pfau?)// (1.5) HW102: [schreibt oder schaut bei sich aufs Blatt] 'Coq'. HW107: *Ja, das ist eben Bär!* LP: In der deutschen, genau, dann müsstest du aber Bär hinschreiben, oder?</p>	
	<p>(1.5) [HW107 radiert aus; LP geht zu HW103 und schaut auf das Dossier von HW103] LP: Also das, was entspricht. HW107: *(He?), aber es ist/* LP: [schaut bei HW103 aufs Dossier] Genau. [nickt] Ja. Ja. [geht zu einer anderen Gruppe]</p>	
03:02	<p>HW102: Le coq est mort [mört]. (4) [LP kommt zurück]</p>	
03:07	<p>LP: Was ihr jetzt noch machen könnt, wenn ihr fertig seid, könnt ihr euch überlegen, ein Sprichwort, das ihr ständig braucht, oder viel schon gehört habt, (1.5) auf Deutsch aufschreiben. Und dann können wir in einem weiteren Schritt mal überlegen, wie hei/ würde das heissen auf Englisch oder wie würde das auf Französisch heissen. HW103: Mhm [zustimmend]. LP: Okay. HW103: *Ein Sprichwort.* HW102: *(Buah?) (unv.)*</p>	
nicht auf dem Video	<p>(29) [SuS überlegen; HW103 murmelt mehrmals *Sprichwort*]</p>	
03:40	<p>HW103: *Dümmer als dümmer geht es nicht mehr.* HW107: *Wie?* HW103: *Nein. Ich weiss gar nicht, ob das ein Sprichwort ist.* (1) HW107: *Sag!* HW103: *Dümmer als dumm geht es nicht mehr.*</p>	

	(9) [SuS warten/überlegen; HW103 schaut zur LP, LP kommt zur Gruppe]	
03:57	<p>LP: Habt ihr eine Redewendung? HW103: Nja HW102: Hmm [verneinend]. HW103: Ich wäre auf (1) [HW103 überlegt] HW107: (unv.) HW103: 'Dümmer als dumm geht es nicht mehr', ist es ein Sprichwort? LP: Würde ich schon sagen, ja. HW102: Dümmer als dumm LP: Ja, notier's mal. [nickt HW103 zu] HW103: Okay. HW102: Was? Dümmer als dumm HW103: *Ja, das ist das, das ich brauche.* (1)</p>	
04:13	<p>HW107: //(*Bei als dumm*?)// HW102: // *Ah, muss jeder eins? *// LP: Ja, ihr ihr könnt alle notieren, wenn ihr/ wenn ihr denkt, das möchtet ihr auch notieren, was HW103 gesagt hat. Vielleicht hast du eine andere Redewendung. (3) [LP geht weg; HW107 schreibt]</p>	
04:25	<p>HW107: *Bist du behindert?* [lacht kurz] HW103: Dümmer als dumm geht es nicht mehr.</p>	
<i>nicht auf dem Video</i>	(17) [SuS schreiben; HW103 ist als erster fertig und wartet/überlegt]	
04:35	<p>HW107: Ist das eine Redewendung, 'bist du behindert?' HW102: *Nein!* HW103: *Nein, hätte ich jetzt nicht unbedingt gesagt.* HW107: Was gibt es noch? (9) [SuS überlegen]</p>	
04:51	<p>HW103: Schnell wie eine Gazelle. (4) [SuS überlegen]</p>	
04:57	<p>HW107: *Es gibt doch/ das habe wir gehabt. Irgendwie (unv.)* HW103: *Sch/ nein warte* HW102: *Im Franz haben wir doch einmal mega viel gehabt.* (2) [HW107 radiert aus; HW103 gähnt] HW102: *Vor den Ferien. (1) Haben wir doch so mal ein Game gespielt.* (1.5) HW103: *Vor den Ferien?*</p>	

	<p>HW102: *Im Franz [kippt das Schild "HW102 um"] Oh. [stellt das Namensschild wieder hin] Haben wir doch das Blatt gehabt und dann hat es dort so ganz viel //Tiere auf der Seite gehabt//*</p> <p>LP: //Ihr habt je eine Redewendung//, //oder//?</p> <p>HW107: //Ja.//</p> <p>HW102: *Und Franz-//Redewen//dungen und Deutsch*</p> <p>LP: //Okay.//</p> <p>LP: [zu HW107] Hast du sie notiert?</p> <p>HW107: *Nein, (noch nicht?)*</p> <p>HW102: *Du hast das müssen, mit dem Würfel*</p> <p>(1) [LP geht von HW107 zu HW102]</p> <p>LP: [zu HW102] Hast du eine andere wie HW103?</p> <p>HW103: *Hmja, ich komme nicht mehr (draus?)*</p> <p>(1)</p>	
05:30	<p>LP: Habt ihr das schön gehört: Man soll den Tag nicht vor dem Abend</p> <p>HW103: Loben. Ja.</p> <p>LP: Das wäre auch einer.</p> <p>HW107: Ja, //das// nehme ich.</p> <p>HW102: //Was?//</p>	
05:38	<p>HW103: (unv.) 'So schnell wie eine Gazelle' ist mir noch in den Sinn gekommen.</p> <p>LP: Ja. Also schreibt auf, was euch in den Sinn kommt.</p>	
	<p>(1) [LP geht nach nach vorne/Richtung Tafel]</p> <p>LP: [ins Plenum] Gut, //ich glaube wir sind mehr oder weniger durch mit diesen// //Redewendungen.//</p>	
05:44	<p>HW107: //*Wie heisst der Ding?* Mann soll den Tag nicht vor//</p> <p>HW103: //Man soll den Tag nicht vor dem</p> <p>Abend// loben.</p> <p>(3.5) [SuS schreiben]</p>	
nicht auf dem Video	<p>LP: Was habt ihr bemerkt? (2) Bei dieser Arbeit?</p> <p>(2) [möglicherweise antwortet ein/e S, es ist aber auf der Aufnahme nichts hörbar]</p> <p>LP: [zeigt auf eine/n S] Es war einfach, gut, okay [lacht]. Aber was ist das spannende daran? Karin?</p> <p>HWX: Es sind meistens die gleichen Tiere. Also</p> <p>LP: Meistens die gleichen Tiere?</p> <p>HWX: Ja, also nicht immer, es ändert sich, ein bisschen, also manchmal auch nicht.</p> <p>LP: Genau, aber man kann nicht sagen, es wird alles immer WORTWÖRTLICH übersetzt, es sind oftmals eben andere Tiere, andere Ausdrücke. Ich habe euch jetzt noch den schnellen eine Aufgabe gegeben, dass ihr Sprichwörter, Redewendungen aus eurem Alltag notieren solltet. Ich werde mir die notieren und dann können wir mal versuchen, im Englisch zu übersetzen. Zu schauen, ob es überhaupt eine Redewendung GIBT, in dieser Richtung, wie wir sie übersetzen, etc.</p>	

Sequenz Sek 8: Hintergrundinformationen

Video: Sek8_Spanien_Redewendungen

Länge des Videos: 6 min 50 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Spanien

Aktivität: Redewendungen in verschiedenen Sprachen vergleichen

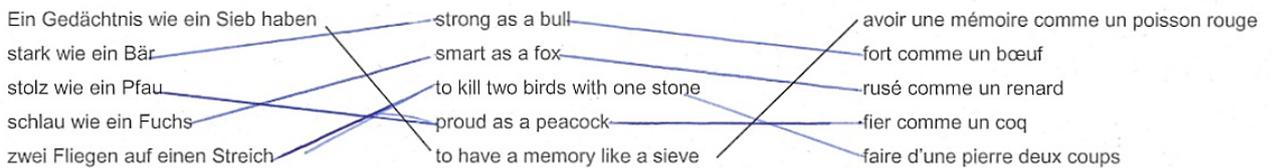
Aktivitätentyp: Sprachvergleich, Einbezug von Herkunftssprachen

Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Auszug aus dem Dossier der Schülerin LK102:



a) Auf einer Website habt ihr Redewendungen in verschiedenen Sprachen gefunden. Verbindet die Redewendungen, die zusammenpassen.



spanische Redewendung	Tier in der spanischen Redewendung	Tier oder Gegenstand in der deutschen Redewendung	Tier oder Gegenstand in der englischen Redewendung	Tier oder Gegenstand in der französischen Redewendung
Tener memoria de <u>pez</u>		Sieb	fish	poisson
Matar <u>dos pájaros</u> de un tiro.		zwei Fliegen	kill two birds	deux coups coq
Ser astuto como un <u>zorro</u>		Fuchs	fox	renard
fuerte como un <u>toro</u>		Bär	bull	bœuf
orgullos como un <u>pavo</u> real		Pfau	peacock	coq

a) **Vergleicht in der Gruppe: Wie unterscheiden sich die Redewendungen in den vier verschiedenen Sprachen?**

Es sind andere Worte und Satzstruktur ist anders.

Andere Bedeutung

b) **Kennt ihr die entsprechenden Redewendungen in weiteren Sprachen?**

Domm nou en hond

Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)

Niveau: Französisch Niveau II (= tieferes Niveau)

Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (8H)

IDs der gefilmten Schüler/innen: LK101, LK102, LK106

Sprachkenntnisse der Schüler/innen:

	Geschlecht	L1 ¹⁶	Weitere Sprachen
LK101	M	Deutsch (5) ¹⁷ , Niederländisch (4)	
LK102	F	Deutsch (5)	Italienisch (2)
LK106	M	Albanisch (5), Deutsch (5)	

LK101 und LK102 arbeiten gut zusammen. LK106 löst die Aktivitäten mehrheitlich alleine.

Zusammenfassung der Sequenz Sek 8

LK101 und LK102 lösen gemeinsam die Aktivität zu den Redewendungen, während LK106 zu Beginn bereits die Aktivität 6 zu den Wochentagen in verschiedenen Sprachen Spaniens anschaut und erst etwas später die Redewendungen in Einzelarbeit bearbeitet.

LK101 und LK102 finden jeweils Entsprechungen der deutschen Redewendungen im Englischen und Französischen. LK102 scheint etwas verunsichert, dass in der deutschen Redewendung «Bär» vorkommt, auf dem Bild für die spanische Redewendung aber ein Stier abgebildet ist, und fragt bei der LP nach. Die LP erinnert die Schüler/innen daran, dass in Redewendungen «verschiedene Sprachen verschiedene Bilder verwenden». Die Schüler/innen füllen danach die Tabelle korrekt aus; lediglich bei der englischen Redewendung «a memory like a sieve» schreiben LK101 und LK102 anstatt «sieve» «fish» hin (und übersetzen somit das Tier in der entsprechenden spanischen und französischen Redewendung).

¹⁶ Die Schüler/innen beantworteten im SuS-Fragebogen zum Thema Sprache die Frage: «In welcher Sprache oder in welchen Sprachen hast du zuerst SPRECHEN gelernt?»

¹⁷ Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

LK101 und LK102 besprechen anschliessend, wie sich die Redewendungen unterscheiden. Sie kommen zum Schluss, dass andere Wörter und andere Satzstrukturen verwendet werden. Zuletzt suchen die Schüler/innen noch Redewendungen in weiteren Sprachen. LK102 erinnert LK101 daran, dass er der Klasse einmal auf Niederländisch eine Redewendung mit «Hund» präsentiert habe. LK101 schreibt darauf auf Niederländisch «dumm wie ein Hund» auf.

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von 8 Gruppen bearbeitet. Dabei konnten alle Gruppen die entsprechenden Redewendungen in Deutsch, Englisch und Französisch ohne grosse Probleme einander zuzuordnen. Auch die Tabelle konnten fast alle Gruppen gut ausfüllen. Nur eine Gruppe hatte fälschlicherweise verstanden, dass sie die Tiere auf den Bildern ins Deutsche, Englische und Französische übersetzen sollten.

Über Teilauftrag b), d.h. die Unterschiede in den Redewendungen, haben alle Gruppen entweder gar nicht oder nur kurz diskutiert: Die Schüler/innen haben meistens einfach festgestellt, dass verschiedene Tiere oder Gegenstände in den Redewendungen vorkommen. Einige Gruppen legten dabei den Fokus darauf, dass in den Redewendungen oftmals das gleiche Tier oder der gleiche Gegenstand vorkommt, während andere Gruppe eher die Unterschiede betonten.

Die Suche nach weiteren Redewendungen (im Deutschen oder in anderen Sprachen) (Teilauftrag c)) gestaltete sich für alle Gruppen schwierig. So kannten die meisten gefilmten Schüler/innen spontan keine weiteren Redewendungen auf Deutsch oder wussten erst gar nicht, was eine Redewendung ist. In fünf gefilmten Gruppen erinnerten sich Schüler/innen daran, dass sie Redewendungen bereits im Fremdsprachenunterricht angeschaut hatten und in einer sechsten Gruppe erinnerte die LP die Schüler/innen daran. Aber nur noch in einer dieser Gruppen konnten die Schüler/innen – mit ein bisschen Hilfe – eine der früher einmal besprochenen Redewendungen in den Schulfremdsprachen notieren.

Transkript

Bedeutung der Transkriptionszeichen (basierend auf Dresing, Thorsten / Pehl, Thorsten (2013, 5. Auflage): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende, S. 20ff.)

* *	Aussage auf Schweizerdeutsch
(unv.)	Unverständliche Aussage
(aber?)	Vermuteter, aber nicht ganz sicherer, Wortlaut
(3)	Längere Pausen, die Sekunden werden in den Klammern angegeben
Und dann/ also so ha/	Wort- oder Satzabbruch
// //	Überlappungen
"Text zwischen Anführungszeichen"	Vorgelesene Passage
[fo'ne:tifəs alfa'be:t]	Bei nicht zielsprachengerechter Aussprache wird die SuS-Aussprache mit dem internationalen phonetischen Alphabet wiedergegeben

	Transkript	Kommentar
00:07	LK101: *Da hätten wir ein Kühlein [= kleine Kuh].* (1.5) LK102: *Das ist kein Kühlein. (1) Das ist ein Stier.* LK101: *Das ist doch ein Kühlein. [lacht] (*eher Zoo?)* LK102: [lacht] (14) [SuS lesen]	
00:34	LK102: Warte, "Schlau wie ein Fuchs" (2) [LK101 + LK102 schauen auf Dossier; LK106 wendet Dossier auf die Seite mit den Redewendungen (zuvor noch mit der Aufgabe Plural beschäftigt)] LK102: "smart as a fox" LK101: *Ja (das ist gut?)* (5) [LP kommt vorbei und schaut LK101 + LK102 über die Schultern; LK101 + LK102 verbinden die Redewendungen "schlau wie ein Fuchs" und "smart as a fox"; LK106 sucht etwas im Etui und dann im Rucksack] LK102: *Und das* "renard [rənɑrd]" LK101: *Ja.* (7.5) [LK101 + LK102 verbinden noch die Redewendung "rusé comme un renard"; LK106 nimmt eine Mappe aus dem Rucksack und steckt sie wieder zurück in den Rucksack; LP steht immer noch zwischen/hinter LK101 + LK102 und schaut bei LK102 aufs Dossier]	
00:58	LK102: [zu LP] *Das ist dann wohl kein Bär.* [zeigt auf das Bild "Stier"] (1) LP: Hm? LK102: *Das ist wohl kein Bär.* LP: Hmmh [verneinend]. LK102: (unv.) "Stark wie ein Bär."	

	<p>LK101: [lacht kurz] LK102: "Strong as a bull." LP: //Also// und "fuerte como un toro." Was ist denn 'toro'? (1.5) Wie sagen wir dem auf Deutsch? LK101: //(*Ah?) ja*?// LK102: *Ja Stier oder //so//.*</p>	
01:17	<p>LP: //Mhm// [zustimmend]. Also, aber wir haben ja auch schon gesehen, dass verschiedene Sprachen verschiedene Bilder verwenden. LK102: Ah. LP: Das heisst, Spanisch [zeigt auf "fuerte como un toro"], Englisch [zeigt auf "strong as a bull"] (1) verwenden dasselbe Bild. (1) LK102: Ja. (1) LP: Französisch [zeigt auf "fort comme un boeuf"], was denkst du? LK102: Dieses da [zeigt auf "fort comme un boeuf"] LP: Mhm [zustimmend]. LK102: Ist dieses da [zeigt auf "stark wie ein Bär"]. LP: Genau, das heisst? Die einzige Sprache, die ein anderes Bild verwendet (2) LK102: *Ist Deutsch.* LP: Genau. LK102: Ah LK101: *Deutsch* (6) [alle drei SuS verbinden Redewendungen; LP geht weiter]</p>	
01:57	<p>LK102: "Stolz wie ein Pfau"</p>	
	<p>LK101: *Ich habe noch etwas*, "//zwei Fliegen// auf einen Streich", "to kill //to kill// two birds with one stone [stœ:n]". [schaut zu LK102] LK102: //To kill two// //Ja.// (2.5) [LK102 verbindet Redewendungen] LK102: *Und warte gerade. (1) Dann würde das* (1) "faire d'une pierre deux coups [kup]". LK101: *Ja. (3) [LK101 + LK102 verbinden Redewendungen; LK106 liest]</p>	
02:18	<p>LK101: In dem Fall gibt es nur noch eines.* [verbindet eine deutsche Redewendung mit einer englischen Redewendung]</p>	
	<p>LK102: Pickpock, "peacock", *ah, es gibt nur noch eines* [verbindet eine deutsche Redewendung mit einer englischen Redewendung] (14) [LK101 schaut aufs Blatt, ein anderer Schüler sagt seinen Namen und LK101 schaut hoch und lächelt; LK102 verbindet noch eine englische Redewendung mit einer französischen Redewendung, liest dann; LK106 schaut bei sich aufs Blatt, dann bei LK102 aufs Blatt]</p>	

02:41	LK102: *(Jetzt müssen wir von?) dem eine Redew/ ja, das ist ja Fuchs [zeigt auf das Bild mit dem Fuchs und die Spalte für das Deutsche daneben]. (3.5)	
	LK102: *(Kannst du jetzt mir?) eine deutsche Redewendung* (5)	
02:55	LK101: *Ein Fuchs* (1) LK102: Hm? LK101: *Ein 'Fuchs'* [spricht es wie fjuks aus] LK101 + LK102: [lachen] (1)	LK101 verballhornt hier das Wort «Fuchs» absichtlich.
	LK101: *Ein 'Pfü'.* [zeigt auf das Bild "Pfau"] (1)	Auch das Wort «Pfau» spricht LK101 absichtlich falsch aus, um einen komischen Effekt zu erzielen..
03:01	LK102: *Schreiben wir doch hier 'Bär'.* [zeigt auf das Feld neben dem Stier] (2) [LK101 schaut LK102 an, LK101 lacht dann kurz] LK102: *Das ist da auch.* [zeigt auf die Redewendung "stark wie ein Bär"] LK101: *Ja, easy.* (3) [SuS schreiben]	
03:10	LK101: *Ja.* LK102: *Ja, das ist hier einfach 'Pfau'.* LK101: *Der 'Pfü'.* LK102: *Der 'Pfü'*	
	LK101: *Oder (unv.) wie sagt man so (irgendein so eins?). Nein, das Kühlein!* [zeigt bei LK102 auf die Tabelle]	
	LK102: *Der St/ der Strauch. Nein!*LK101 + LK102: [lachen] LK101: *Der Strauch.* LK101 + LK102: [lachen] LK102: *Ich wollte sagen* 'der Strauss'. *Der //Strauss//*	
03:27	LK101: *//Aber dann könnte (ich?)// ja da 'Kühlein' (nehmen?).* [zeigt bei LK102 in der Tabelle auf das Feld neben dem Stier] LK102: *Aber es muss eine/ es muss eine Redewendung sein. (1) //Was kannst du// denn noch zu einem Kühlein für eine Redewendung sagen?*LK101: //Aha*. (1.5) [LK101 überlegt; LK102 schaut zu LK101; LK106 bearbeitet weiter in Einzelarbeit die Tabelle] LK101: *Ja, 'das Kühlein ist gross'.* LK101 + LK102: [lachen] (7) [LK101 + LK102 überlegen/schauen aufs Blatt; LK106 füllt weiter die Tabelle aus]	

nicht auf dem Video	LK102: *Ja nehmen wir doch den Fuchs.* 'Schlau wie ein Fuchs'. *Ist ja wohl noch eine Redewendung. (1) Steht ja da.* [zeigt auf die Redewendung "schlau wie ein Fuchs"] (3.5) [LK101 schaut bei LK102 aufs Blatt] LK101: *Ich würde einfach 'Fuchs' und 'Pfau' schreiben [zeigt dabei bei LK102 in der Tabelle auf das Feld neben dem Fuchs und dem Pfau] und (nachher?) ist gut.* LK102: *Genau.* (6.5) [SuS schreiben] LK102: *So.* (1) LK101: ("Der Pfau"?)	
03:47	LK102: "Dann Englisch (und/?). Ja (Eng/?) ich will ja nicht sagen, aber können wir das abschreiben.* [zeigt auf die englischsprachigen Redewendungen]	
nicht auf dem Video	(10) [SuS lesen und/oder schreiben] LK102: Fox (10) [SuS lesen und/oder schreiben]	
03:59	LK101: *Ich schreibe einfach das, was hier steht.* LK102: *Ich auch.* (4) [SuS lesen und/oder schreiben]	
04:06	LK101: *(Müssen wir?) Fisch. Fiiische. Wo (schreibst du? ist?) der 'Fisch' hin, wo ist der 'Fisch'?* LK102: *(unv.) Was heisst 'Fisch' auf Englisch?* (Fisch/fish)? LK101: 'Fish', *F I S H*. (4.5) [SuS füllen weiter Tabelle aus]	LK101 und LK102 notieren beide «fish» anstatt «sieve» für das Tier oder den Gegenstand in der englischen Redewendung. Sonst füllen die beiden die Tabelle korrekt aus.
04:24	LK102: Auf Französi//sch// LK101: //Poisson// (1) LK102: [schreibt] Poisson (6) [SuS schreiben]	
04:35	LK101: "Coups [kup]", //(unv.)// LK102: //""boeuf"" "renard [rønard]" (2.5) [SuS schreiben] LK102: "Coq"	
04:41	LK106: Ist denn bei den Vögeln? LK102: //(*Nein*)//	
	LK101: //Fertig.// [lacht kurz] LK106: [schaut zu LK101]	

	LK102: [schreibt] "Coq" (3) [LK102 schreibt; LK101 + LK106 schauen zu] LK102: "Deux coups [kup]".	LK102 (und LK101 zuvor auch) sprechen «coups» mit einem hörbaren p am Schluss aus, sodass es wie «coupe» klingt.
04:50	LK102: *(Ein Coupe?) gewollt?*((1) LK101 : *Nein.* LK102 : *Nicht?*(LK101: *Ein Coupe Dänemark, das würdest du nehmen jetzt.* LK101 + LK102: [lachen] (9) [SuS blättern das Dossier um und lesen weiter]	
05:06	LK101: "Vergleicht in der Gruppe" [liest noch unverständlich murmelnd weiter] (2) LK102: *Es sind andere Wörter.* (1) LK101: *Nein.* (1) Es sind andere Wörter. (7) [LK101 + LK102 schreiben; LK106 schaut sich die Aktivität 6) Wochentage an] LK102: *Und die Satzstruktur (1) ist auch anders.* LK101: *Was?*(LK102: *Und die Satzstruktur*((10) [SuS schreiben]	
05:39	LK102: So. "Kennt ihr die entsprechenden Redewendungen in weiteren Sprachen?" [zu LK101] *In Holland? Äh, auf Holländisch? (1) [LK101 wendet das Blatt wieder zurück auf die Seite mit den Redewendungen] LK101: (*Weiss nicht*?) LK102: Sag einmal* "schlau wie ein Fuchs", *ist das auch so eine Redewendung?*((3) LK101: [zuckt mit den Schultern]	
05:55	LK102: *Oder was hast du das letzte Mal/ wir mussten doch einmal Redewendungen aufschreiben. Du hast wohl etwas mit Hund gesagt. Oder (unv.).*(LK101: *Ah genau, //dom hoe een hond'//.* LK102: *//Wie schreibt man// denn das?*(LK101: (*Warte*?) LK102: *Schreib es einfach und ich schreibe dir nachher ab.*	
nicht auf dem Video	(5) [LK101 beginnt Redewendung auf Niederländisch aufzuschreiben; LK102 wartet; LK106 schreibt Antwort auf die Frage "a) Wie unterschieden sich die Redewendungen in den vier verschiedenen Sprachen?"] LK101: (unv.) *stimmt das schon. (2.5) [LK101 schreibt; LK102 wartet und schaut zu einer anderen Gruppe oder in die Luft; LK106 schreibt noch weiter die Antwort auf] LK101: "Ach *gopferdeckel*!"	

	(10) [LK101 schreibt weiter; LK102 wartet und schaut entweder zu einer anderen Gruppe oder in die Luft; LK106 schreibt die Antwort zu a) fertig auf]	
06:15	LK101: [schiebt sein Blatt zu LK102] LK102: [schaut auf das Blatt von LK101] LK101: *Das sind zwei M.* LK102: *Was?*LK101: *Da hat es zwei M.* [zeigt auf das Wort "domm"] LK102: [schreibt] "Domm" (2.5) [LK102 schreibt]	LK101 schreibt ins Dossier: «Domm hou en hond» (= dumm wie ein Hund). Ganz korrekt würde es «dom hoe een hond» geschrieben.
06:24	LK102: [zeigt auf das zweite Wort in der Redewendung] *Das?*	
	LK101: 'Hou' [lacht kurz] LK102: Hou? LK101: ([ha:ux]?) (1) LK102: H //O U// LK101: *//Ja (warte).// (1) Ja, H O U.*	
06:33	LK102: "En hund"? LK101: Ja, //(en?) hond// LK102: //Hund//	
	LK102: *Das heisst 'dumm wie ein Hund'?* LK101: *Ja.* LK102: *Okay.*	
06:39	(3) [LK106 schaut bei LK102 auf dem Dossier und beginnt dann auf dem eigenen Blatt zu schreiben] LK106: *Was heisst das?*LK102: *'Dumm wie ein Hund'.*	
nicht auf dem Video	3) [LK106 schreibt] LK101: (unv.) hätten auch (Name eines Klassenkollegen) schreiben können, dann hätte es auch gestimmt, oder.* LK101 + LK102: [lachen] LK102: *Wo ist (der?), ah da.* (2) LK101: *(unv.) (die zwei engsten?)* LK101 + LK102: [lachen] [LK106 blättert auf die nächste Seite, LK101 + LK102 blättern danach auch auf die nächste Seite] [SuS bearbeiten die Aktivität 6]	

Sequenz Sek 9: Hintergrundinformationen

Video: Sek9_Spanien_Wochentage

Länge des Videos: 6 min 34 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Spanien

Aktivität: Wochentage in Spanisch, Galizisch, Katalanisch und Baskisch vergleichen

Aktivitätentyp: Sprachvergleich

Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Auszug aus dem Dossier der Schülerin SH103:

5. Wusstet ihr bereits, dass in Spanien nicht nur Spanisch gesprochen wird?

Neben der offiziellen Nationalsprache Spanisch wird in Spanien noch Galizisch, Katalanisch und Baskisch gesprochen.

Baskisch wird im Norden Spaniens, z. B. in den Städten Bilbao und San Sebastian, sowie im Südwesten Frankreichs gesprochen.

Galizisch wird in Nordwest-Spanien gesprochen, in der Autonomen Gemeinschaft Galicien.

Katalanisch wird u.a. in Barcelona gesprochen.



a) Hier seht ihr die Wochentage in Baskisch, Katalanisch, Galizisch und Spanisch in veränderter Reihenfolge. Findet ihr das deutsche Wort?

Deutsch	Baskisch	Katalanisch	Galizisch	Spanisch
Mittwoch	asteazkena	dimecres	mércores	miércoles
Freitag	ostirala	divendres	venres	viernes
Montag	astelehena	dilluns	luns	lunes
Sonntag	igandea	diumenge	domingo	domingo
Donnerstag	osteguna	dijous	xoves	jueves
Dienstag	asteartea	dimarts	martes	martes
Samstag	larunbata	dissabte	sábado	sábado



- b) **Welche Sprachen haben euch geholfen, das deutsche Wort zu finden?** Denkt an die Sprachen in der Tabelle, an die Fremdsprachen, die ihr in der Schule lernt und an andere Sprachen, die ihr kennt.

französisch



- c) **Vergleicht die vier Sprachen Spaniens anhand der Wörter aus der Tabelle. Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede könnt ihr entdecken?**

Baskisch hat die meisten Unterschiede zu Spanisch.
Spanisch und Galizisch sind sich am ähnlichsten.

Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8. Klasse (Harmos 10)

Niveau: reguläre Sekundarklasse

Schulfremdsprachen: Englisch aber der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 5. Klasse (7H)

IDs der gefilmten Schüler/innen: SH101, SH102, SH103

Sprachkenntnisse der Schüler/innen:

	Geschlecht	L1 ¹⁸
SH101	F	Türkisch (5) ¹⁹ , Deutsch (5), Flämisch (4)
SH102	M	Deutsch (5)
SH103	F	Deutsch (5)

Die Schüler/innen arbeiten gut zusammen. SH101 ist die Sprachinteressierteste, SH102 wirkt ein bisschen zerstreut und wird auch so von den Kolleginnen wahrgenommen.

Zusammenfassung der Sequenz Sek 9

Die drei Schüler/innen bearbeiten die Aktivität zu den Wochentagen als letzte Aktivität der Doppellektion. SH102 hat zuvor bereits mehrmals gesagt, dass er Hunger habe und macht bei der Aktivität kaum mehr mit. Die beiden Schülerinnen SH101 und SH103 bearbeiten diese Aktivität zusammen.

Obwohl SH103 den Arbeitsauftrag a) (das deutsche Wort für die Wochentage finden) murmelnd vorliest, ist ihr nicht bewusst, dass in der Tabelle Wochentage stehen. Sie assoziiert «miércoles» mit dem Druiden Miraculix aus Asterix und Obelix, «lunes» mit dem französischen «lunettes», «diuenge» mit «Daumen». SH101 weist sie dann darauf hin, dass der Kollege mit Spanischkenntnissen aus der Nachbarsgruppe eben gesagt habe, dass «miércoles» auf Deutsch «Mittwoch» heiße. SH103 scheint das zu akzeptieren und assoziiert als nächstes «divendres» mit «different». SH101 informiert SH103 dann, dass die Wörter in der Tabelle Bezeichnungen für

¹⁸ Die Schüler/innen beantworteten im SuS-Fragebogen zum Thema Sprache die Frage: «In welcher Sprache oder in welchen Sprachen hast du zuerst SPRECHEN gelernt?»

¹⁹ Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

Wochentage seien, so wie es in der Aufgabenstellung stehe. Danach finden SH101 und SH103 die restlichen Wochentage auf Deutsch ohne Probleme.

Die Schüler/innen schweifen dann ab und sprechen über Sprachen, die sie noch lernen müssen oder möchten und sprechen über verschiedene schweizerdeutsche Dialekte.

Zuletzt vergleichen sie noch die Wochentage in Spanisch, Galizisch, Katalanisch und Baskisch (Teilauftrag c)) und kommen zum Schluss, dass Baskisch am weitesten entfernt von Spanisch ist.

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von sechs gefilmten Gruppen bearbeitet. Eine Gruppe las den Arbeitsauftrag nicht und konnte aber die Wörter – auch ohne zu wissen, dass es sich um Wochentage handelt – nach ein paar Versuchen erfolgreich entschlüsseln. Die anderen fünf Gruppen konnten mehrheitlich den entsprechenden deutschen Wochentag finden. Als Brückensprache diente den gefilmten Schüler/innen das Französische und in zwei Gruppen auch das Italienische.

Beim Vergleichen der Wochentage in den vier Sprachen merkten alle gefilmten Schüler/innen problemlos, dass das Baskische und das Spanische sehr unterschiedlich sind, während Katalanisch, Galizisch und Spanisch mehr Ähnlichkeiten aufweisen.

Transkript

Bedeutung der Transkriptionszeichen (basierend auf Dresing, Thorsten / Pehl, Thorsten (2013, 5. Auflage): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende, S. 20ff.)

* *	Aussage auf Schweizerdeutsch
(unv.)	Unverständliche Aussage
(aber?)	Vermuteter, aber nicht ganz sicherer, Wortlaut
(2.5)	Längere Pausen, die Sekunden werden in den Klammern angegeben
Und dann/ also so ha/	Wort- oder Satzabbruch
// //	Überlappungen
"Text zwischen Anführungszeichen"	Vorgelesene Passage
[fo'ne:tijəs alfa'be:t]	Bei nicht zielsprachengerechter Aussprache wird die SuS-Aussprache mit dem internationalen phonetischen Alphabet wiedergegeben

	Transkript	Kommentar
nicht auf dem Video	<p>SH101: "Wusstet ihr bereits, dass in Spanien nicht in Spanien gesproch/ Spanisch gesprochen wird? Neben der offiziellen Nationalsprache" [markiert mit Leuchtstift "offiziellen Nationalsprache Spanisch"] Spanisch wird in Spanisch Gala/ Katalanisch und Baskisch [markiert beim Sprechen mit Leuchtstift "Galizische, Katalanisch und Baskisch"] gesprochen."</p> <p>(6.5) [SH101 + SH103 lesen die Texte in den Kästchen, SH101 markiert mit Leuchtstift; SH102 blättert im Dossier auf die Seite mit den Wochentagen]</p> <p>SH103: "San Sebastian", ohh.</p> <p>(2)</p> <p>SH103: *(eine Person, die SH103 kennt) heisst Sebastian.*</p> <p>(5.5) [SH101 + SH103 lesen/schauen die Seite an; SH102 blättert im Dossier eine Seite weiter]</p> <p>SH102: *Wir sind bald fertig.*</p> <p>(4) [SH101 + SH103 lesen/schauen die Seite an; SH102 schaut kurz auf die Seite mit den Wochentagen, dann zur Kamera]</p> <p>SH103: [liest murmelt vor "Hier seht ihr die Wochentage in Baskisch, Katalanisch, Galixisch und Spanien in veränderter Reihenfolge. Findet ihr das deutsche Wort?"]</p> <p>(4) [SH101 + SH103 Lesen/schauen die Seite an; SH102 schaut - schön während SH103 vorliest - zu einer anderen Gruppe, blödeln dann ein wenig herum, macht Handzeichen zur Kamera]</p>	<p>SH103 liest tatsächlich «Galixisch» anstatt «Galizisch». Auch bei anderen Gruppen können bei den hier aufgeführten Sprachen Ungenauigkeiten beim Vorlesen beobachtet werden.</p>
00:05	SH103: "miércoles, mércores, dimecres, as/"	
	<p>SH101 + SH102: [Während SH103 vorliest, schauen sie zu/sprechen sie mit einer Nachbarsgruppe]</p> <p>SH101: (unv., zu anderer Gruppe)</p> <p>SH102: [lacht]</p>	
	SH103: "Miércoles, miércoles" [überlegt]	
	SH101 + SH102: [lachen, sprechen mit/schauen zu einer anderen Gruppe]	

	SH101: (unv., zu anderer Gruppe)	
00:16	SH103: [zu anderer Gruppe:] *Was heisst 'miércoles'?* SHX: Hä? SH103: "M/" [SuS lachen] SH101: [zur anderen Gruppe] Mircole SH103: Miércoles ['miɛrcole:s]. LP?: Miércoles ['mjerkoles]. SH101: [schaut zur anderen Gruppe] Miércoles. //Mittwoch. Danke!//*	In der anderen Gruppe sitzt ein Schüler (Jorge) mit Spanischkenntnissen.
00:25	SH103: //Ah! Mirakulis!! Warte schnell. [tappt mit dem Stift auf den Tisch] //Kennst du// Asterix und Ob/* [lacht]	
	SH102: //((unv., zu anderer Gruppe))//	
	(2) [SH101 schaut aufs Dossier; SH102 schaut zur anderen Gruppe; SH103 lacht weiter]	
	SH101: "Asteazkena"	
00:34	SH103: *Wart schnell, der Druide.* SH102: [genervt] Jaa. SH103: *Vielleicht heisst es Druide* [lacht] SH102: *Ja. Das ist nicht der Druide Mann. Das ist niemals (Mira?)* SH103: *Wegen dem Miraculix.* [lacht] SH102: *Ja* [lacht] (2) SH103: *Es tönt doch ähnlich.*	
00:46	SH101: Miracle [EN]. Miracle, *weisst du, [macht eine kreisförmige Handbewegung] es geht immer wieder (immer weiter?). (1) Illuminati kommt auch (unv.) (fertig?)* SH103: Illuminati? *Wo?*SH101: *Ja nein, so, schau, schau mal, ich sehe es, ((unv.) schau mal, zwei//, jetzt, schau da [zeigt auf dem Dossier] bei (Ding?) (1) "dilluns" [tönt wie 'dei 'lu:n].*SH103: //viernes, venres" [wie auf Deutsch ausgesprochen]// (1)	
01:05	SH103: *Ja, klar!* [lacht] //"Lunes [ly:nes]", das "lunes ['lynes]"! "Lune/ ['lyne]"// SH101: [zu SH102:] //He, wie sitzt du?* [dann zu SH103:] *Schau mal/ schau mal// wie der/ wie er sitzt!*SH103: Lunes ['lynes] SH101: *Schau mal, wie er sitzt.*	
01:12	SH103: 'Lunes ['lynes]', *das heisst sicher 'Brille!' SH101: Lundi (1) SH103: *Nein 'lunes ['lynes]', das heisst sicher 'Brille'. Wegen 'luneTTes'.* SH101: Lunettes de soleil SH103: (Oui?). Genau. Lunettes de soleil. Lunes [lynes] //sol/ solaille [so'laɪlə]//	

	SH101: //Lundi', 'Montag'./.	
01:25	SH102: "Domingo, domingo" SH101: *Flemingo, das ist (doch? denn?) (unv.)* SH103: *Wo 'Flemingo'?* SH102: *Nein, 'domingo', nicht 'Flemingo'.* SH103: Domingo. [lacht] (2.5) [SH103 lacht] SH103: *Ja klar* [lacht] //"Domingo, domingo//, d/ diumenge". *(unv.) heisst das 'Daumen'.*	
	SH101: //Was war 'Freitag'? Auf Französisch?//	
01:42	SH101: *Leute, ich habe //da mit// Das erste ist 'Mittwoch'! Er hat es ja gesagt, das erste ist Mittwoch. [zeigt auf SH103s Dossier]*	
	SH103: //Daumen//	
	SH103: *Aha. Wer hat das gesagt?*SH101: *Ja, der Jorge.* (1.5)	
	SH103: *Heisst das nicht 'Druide'?* [zu Jorge] (2) [SuS lachen] SHX [vermutlich Jorge]: *Was macht ihr?*SH101: *Wir machen irgendetwas.*	
01:56	SH103: "Viernes [vi:rne:s]". (1) "Virnes [vi:rnes]"? SH101: [zu SH103] *Das könnte ja* 'vendredi' sein. SH103: //"(venres?), divendres"// SH103: 'Divendres!' *Vielleicht heisst das 'different'.*	
02:04	SH101: *Aber nein, das sind* "Wochentagen" [zeigt auf die Stelle im eigenen Dossier]. *Baskisch* SH103: *Ahaa, //jaa//.* SH101: //Hast du// SH101: *Hast du denn Dings nicht gelesen?* [zeigt auf die Instruktion] [lacht] SH103: *Nein*. [lacht] Vendredi, aha!	
02:15	SH101: *'Vendredi' ist doch 'Freitag', oder?*SH103: *Ah (ven/?) das ist 'Freitag'. Ja dann ist es ja viel einfacher!* 'Montag' SH101: 'Montag', ja. //"Domingo", 'dimanche', 'Donnerstag'./.	
	SH103: //Und nachher (Di/?) Donnerstag. Oder?// *Und 'martes' ist* 'Dienstag'. (3.5) [SH101 + SH103 schreiben; SH102 schaut bei SH101 + SH103 auf die Dossiers]	
02:32	SH103: "Schü/ jueves [jyve:s]", *oh.* SH102: *Es fehlt ein 'Sonntag' //und ein// 'Samstag'.*	
	SH103: //Nein. // SH103: Nenenenein, nenein, nenein.	
	SH101: [zeigt bei SH103 aufs Dossier] *Das //ist/ es 'S/ Sonntag'././ Ja.* SH103: //"Domingo", //das ist der Sonntag.*//	

	(4.5) [SH101 radiert aus; SH102 lehnt sich im Stuhl zurück; SH103 radiert aus und schreibt danach auf]	
	SH101: [zu SH102] // * Also du du hast (zwei?) (unv.) schöne Leben. * //	
02:45	SH103: // * Und der "jueves ['jø, ves]", ist das der, der der Dings//, der Donnerstag. * //	
	(1.5) [SH101 + SH103 schreiben] SH103: * Du musst *imfall* nicht schreiben, gell? * SH102?: (unv.) (// *mich* //?) SH103: // * Der// "martes" // ist// * [schreibt in der Tabelle Wochentage etwas auf] SH101: // * Ja, ich schreibe es// trotzdem auf. *	
02:55	SH102: * (unv.) eigentlich nur eine // Sprache// und das ist Eng// lisch//. * //	
	SH103: // Dienstag// // und "sábado [se' bə: do]", 'Sam/' [schreibt auf]	
	SH101: * Mich (unv.) mega viele Sprachen. * //	
	SH103: Tack [ist fertig mit dem Ausfüllen der Tabelle].	
03:01	SH101: Nicht. Doch, ich muss Arabisch können, ein bisschen. (1) Ich muss Türkisch können. Flami/ FI// Flamin// gosch. Flämisches, // Deutsch//, Englisch, Französisch. * SH103: // * Wegen? * // // Flämisches// SH103: * Wieso wieso? (1) // Wieso musst du das können? // * SH101: // * Wieso (unv.)// Wieso Türkisch? * [lacht] SH103: * Nein, wieso musst du das können? * SH101: * Wieso Türkisch lernen? * SH103: * Nein, Arabisch. * SH101: * Arabisch*, beten und so, * weisst du. * SH103: Hmm [unklar, ob SH103 auf SH101 reagiert oder ob SH103 beim Stift etwas schaut]. * Also // ich will noch Italienisch und Spanisch// // lernen// * //	
	SH102: // * (Warum?) betest du? * // SH101: // * Ja das ist auf// Arabisch, du Opfer! * //	
	SH102: // * Ja, betest du jeden Tag? * // SH103: // * Und Schwedisch. * // //	
03:29	SH101: * Ja, am Abend. * SH102: Ah (unv.) SH101: * Also nein, in meinem Bett, meine ich. * //	
03:33	SH103: * Die nächste Sprache ist Italienisch, nachher kommt Spanisch und nachher noch Schwedisch. Und dann vielleicht noch Finnisch. Nein [lacht] Nein Scherz. Und nachher noch Russisch und // Chinesisch//, nein [lacht] * SH101: // Ja. // Russisch, genau, das braucht man ja auch. * SH103: * Mega. * [wirkt sarkastisch/nicht ernst: nickt mit hochgezogenem Kinn, streckt Unterlippe raus] SH101: * Weisst du, Vladimir Putin und so. * //	

	SH103: *Ja voll.* [wirkt sarkastisch/nicht ernst: zieht die Augenbrauen hoch, verzieht den Mund] SH101: *Martin, weisst du, kommunizieren mit dem Martin.*	
03:47	SH103: Ja. [lacht] Also. "Wel//che Sprachen haben euch ge//holfen, das deutsche Wort zu finden?" // *Französisch.* //	
	SH102: // *Chinesisch wäre schon noch cool.* //	
	SH101: // *Französisch, // ja. Nur Französisch, eigentlich.*	
	(2.5) [SH103 schreibt auf]	
	SH102: *Der eine kann eine Sprache (1.5) // in zwei Wochen // *	
	SH101: * // (Alter? Oder?) Chinesisch ist SO schwierig. Die schwierigste Sprache auf der Welt, // glaube ich. //	
	SH103: // Ting tjong, // hong king. SH102: (unv., klischeehafte chinesische Laute?)	
04:04	SH101: "Vergleicht die vier Sp/ Sprachen Spaniens anhand der Wörter. Welche Ähnlichkeiten" wowowö [im Sinne von 'blablabla' oder 'etcetera'].	
	SH102 + SH103: [während SH101 die Aufgabenstellung vorliest, sprechen SH102 + SH103 unverständlich zusammen (und machen möglicherweise klischeehafte chinesische Laute) und lachen]	
	(2)	
04:14	SH101: *Das ist glaube ich, das/ das ist auch so wie Dialekt.* SH102?: (unv.) SH101: *So weisst du zum Beispiel Walliser Dialekt, Berner, // Bern [EN] // * SH103: // *Ja, das // ist wie bei uns.* SH102: [zu SH103] *Was heisst // auf Spanisch // * SH101: * // (Berner?) deutsch *	
04:23	SH103: *Ah gut, also der grösste Unterschied // zu unserer // Spra/ Dialekt ist wahrscheinlich Wallis. (1) [imitiert Walliserdeutsch:] *Sie gehen rauf und runter.* Oder. // Ich meine [tippt sich an die Stirn] da verstehst du keine Sau! // SH102: // *Was heisst* // SH101: // *Ja. Aber man versteht das nicht, ja.* SH101 + SH103 [lachen] SHX: *Hallo?!* [lacht] (2) [Schülerinnen SHX + SH101 + SH103 lachen] SHX: *Tust du ein bisschen anständig? * SHX + SH103: [lachen] SH101: *Ok, machen wir das*, "vier Sprachen". (2) [SH101 blättert; SH103 lacht immer noch] SH101: *Ah, wir haben nur noch eine Aufgabe. Ah, das ist die letzte, wo man/ SHX: *Sie so: Ja das Wallis versteht ja keine Sau! * SH101 + SH103: [lachen]	

	SH103: [zu SHX] *Nein! *Ambrüf* und *ambri*, das hat echt keinen Sinn! SHX: *Jaahaha, du hast es trotzdem gesagt.* SH103: [lacht]	
	SH102: (Joks?) SH103: Also SH101: *Ja doch/* SH102: *Ich habe heute/ habe auch gesagt tausendmal (gehnt gehabt) nach hinten gelehnt habe gesagt* SH103: (*Was*?) SH102: (unv.)	
05:04	SH103: *Und sie sagen anstatt 'sie' sagen sie 'schii', so wie //Englisch//, 'she'. SH101: //Schii?// SH101: Schii [oder 'She']. SH103: Schii. SH101: //(Wat?)//	
	SH102: //Schkii [imitiert Bündnerdialekt]//	
	SH101: //Was*// SH103: //*Schii//, //nein 'schii'//.* SH102: //Schkii*// SH101: *Sch/ *schii* macht mein/* [imitiert Walliserdeutsch] SH102: *Nein die Graubündner, //in Davos*// SH103: //Sie arbeitet// im Büro* [imitiert Walliserdeutsch] SH101: *Sie arbeitet im Büro. Sie arbeitet* [imitiert Walliserdeutsch]	
05:14	SH102: *Nein, die Graubündner //in Davos// sagen 'schki', 'schki'.* SH103: //Aber*// SH103: Schki SH101: Schki SH103: *Wir gehen Skifahren.* [imitiert Bündnerdialekt] SH102: //*Schki*// SH101: //*Fahren*// SH103: *Aber Graubündnerdeutsch, das finde ich wieder ganz toll, weisst du.* [imitiert Bündnerdialekt] (1)	
05:30	SH101: *Alter, Bernerdeutsch oder so/* SH103: *Und Berner, die sprechen so langsam.* [imitiert Berndeutsch] SH101: *Die die haben* SH103: *Weisst du* [imitiert Berndeutsch]	
	SHX: *Ja Thurgau. Hhä [räuspert]!*	
	SH101: *Wir haben voll das richtige/*	
05:36	SH103: *Thurgauer, die können das R nicht sagen.* [imitiert Thurgauerdialekt]	
	SH101: *Luzernerdeutsch* (1)	

	<p>SH103: *Luzern ist schön. Ja.* SH101: *Ja, Luzern ist/ //Zürich ist// SHX: //**Neein!// Das ist *huere gruusig*! SH101: //**Nein.*// SH103: *//Luzern?// Hallo?!* SH101: *Das ist normal, also fast.*</p>	
	<p>LP: (Ihr drei. Ihr drei?)</p>	
05:49	<p>SH101: Okay, "Vergleicht die vier Sprachen Spaniens anhand der Wörter aus der Tabelle. Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede könnt ihr entdecken?" *Zum Beispiel Baskisch ist mega anders als die andern, glaube ich. Und Katalani/* SH103: *Ja voll.*</p>	
	<p>SH102: *(Heute haben wir?) (unv.) //(unv.)// SH103: //**Ich meine// da //heisst// SH101: //*(unv.)// (sagen?)*</p>	
06:02	<p>SH103: *Und Ga/ Galzisch ist auch ein bisschen komisch! Weil da ist ja, Spanisch heisst 'jueves [[juves]' und auf Galzisch heisst //es einfach// 'xoves [ksoves]// SH101: //**Aber*// SH101: *Aber es ist wirklich/ schau mal. Das ist //ein bisschen ähnlich//.* SH103: //**Ja, stimmt.*// SH101: //**Ja.*// SH103: *//Also// Baskisch ist es/ ist am meisten Unterschied.* SH101: *Ja, am meisten entfernt vom Spanisch. Also ein bisschen. Glaube ich. Wenig. Doch schon, ein bisschen.*</p>	
06:22	<p>SH102: *Man merkt richtig, die die Französisch lernen wollen, und die nicht.* SH101: *Man merkt wirklich, dass wir Opfer sind.*</p>	<p>Auch an anderer Stelle bezeichnen sich die drei Schüler/innen gegenseitig (hauptsächlich SH101 und SH102) als 'Opfer'. Das scheint zu ihrem Umgangston zu gehören.</p>
	<p>(2.5)</p>	
	<p>SH101: [nimmt Wörterbuch:] *Das haben wir gar nicht gebraucht, weil es Kevin heisst* [=das Wörterbuch war angeschrieben, vielleicht gehört es Kevin]</p>	
	<p>SH102: [flüstert] *Ich schaue jede Minute auf die Uhr, das ist schlimm*</p>	
nicht auf dem Video	<p>[sprechen über Wörterbuch und Marker, SH103 schreibt fertig auf] [SuS füllen die SuS-Einschätzung des Dossiers aus] [Plenum: Redewendungen werden besprochen] LP: [...] Und dann noch die Wochentage. Könnt ihr/ kannst du lesen, Remo, die Reihenfolge SHX: der Mittwoch, Freitag, Montag, Sonntag, Donnerstag, Dienstag und Samstag. LP: Richtig. Welche Sprachen sind nahe beieinander, und welche sind ganz anders? SHX SHX: Portugiesisch</p>	

LP: Portugiesisch ist jetzt hier nicht die
[leichtes Gelächter in der Klasse]
SHX: (unv.)
LP: Darum geht es jetzt nicht, Remo?
SHX: Also Spanisch und Galzisch
LP: Galizisch
SHX: Galizisch, ja. Die zwei sind noch ähnlich.
LP: Ja, das ist/ für mich tönt das wie ein Dialekt. SH105?
SH105: Also das Katalanisch und Spanisch ist auch sehr ähnlich, einfach (noch dazu?) das 'Di' vornedran/
also einfach immer noch ein 'di' vornedran.
LP: Wisst ihr, das 'Di' heisst? 'Dies', das ist Lateinisch 'der Tag'. Es kommt wie 'Tag', und dann Mittwoch.
Tag Samstag, Tag Freitag. Aber das stimmt, hinten ist es sehr ähnlich.
SH103: *Aber sagen sie denn nicht 'Tag' vornedran einfach?*LP: 'Lun//di' zum Beispiel//, haben wir auch drin. Der LUN DI. Das Tag kommt dort auch vor.
SH103: // *Anstatt Mitt*//
SH103: *Aber ich meine, anstatt 'Freitag' sagen sie dann 'Tag-Frei'.*
LP: [macht Geste die heissen könnte, dass sie es nicht weiss: hebt die Arme etwas höher, zieht die Schul-
tern hoch] Das Wort Freitag heisst einfach/
SH103: [lacht] *Weil das 'Di' am Anfang steht.*
LP: Ja [hebt Schultern und Arme]. Und was meint ihr zum Baskisch?
SHX: *Das versteht niemand.*
LP: SH104?
SH104: Ich finde, das passt überhaupt nicht, irgendwie.
LP: Genau. Baskisch ist/ ist keine romanische Sprache. Romanische Sprachen sind Französisch, Spanisch,
Portugiesisch, Italienisch. Deutsch und Englisch sind germanische Sprachen, aber ich glaube auch die ha-
ben einen gemeinsamen Ursprung, und Baskisch völlig, völlig etwas anderes. Also da kann man überhaupt
keine Gemeinsamkeiten.

Sequenz Sek 10: Hintergrundinformationen

Video: Sek10_Spanien_Wochentage

Länge des Videos: 5 min 16 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Spanien

Aktivität: Wochentage in Spanisch, Galizisch, Katalanisch und Baskisch vergleichen

Aktivitätentyp: Sprachvergleich

Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Auszug aus dem Dossier der Schülerin LK103:

5. Wusstet ihr bereits, dass in Spanien nicht nur Spanisch gesprochen wird?

Neben der offiziellen Nationalsprache Spanisch wird in Spanien noch Galizisch, Katalanisch und Baskisch gesprochen.

Baskisch wird im Norden Spaniens, z. B. in den Städten Bilbao und San Sebastian, sowie im Südwesten Frankreichs gesprochen.

Galizisch wird in Nordwest-Spanien gesprochen, in der Autonomen Gemeinschaft Galicien.

Katalanisch wird u.a. in Barcelona gesprochen.



a) Hier seht ihr die Wochentage in Baskisch, Katalanisch, Galizisch und Spanisch in veränderter Reihenfolge. Findet ihr das deutsche Wort?

Deutsch	Baskisch	Katalanisch	Galizisch	Spanisch
Mittwoch	asteazkena	dimecres	mércores	miércoles
Freitag	ostirala	divendres	venres	viernes
Montag	astelehena	dilluns	luns	lunes
Sonntag	igandea	diumenge	domingo	domingo
Donnerstag	osteguna	dijous	xoves	jueves
Dinstag	asteartea	dimarts	martes	martes
Samstag	larunbata	dissabte	sábado	sábado



b) Welche Sprachen haben euch geholfen, das deutsche Wort zu finden?

Italienisch, Französisch
Der Anfangsbuchstabe



c) Vergleicht die vier Sprachen Spaniens anhand der Wörter aus der Tabelle. Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede könnt ihr entdecken?

Galizisch und Spanisch ähnlich
Katalanisch teilweise
Baskisch anders nichts gleich

Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8. Klasse (Harmos 10)

Niveautyp: Französisch Niveau II (= tieferes Niveau)

Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (7H)

Gefilmte Schülerinnen: LK103, LK105 (der dritte Schüler war an diesem Tag krank)

Sprachkenntnisse der Schülerinnen:

	Ge- schlecht	L1
LK103	F	Deutsch (5) ²⁰ , Französisch
LK105	F	Deutsch (5)

Die Schülerinnen bearbeiten alle Aktivitäten recht zügig und oberflächlich. Das liegt vermutlich daran, dass die beiden Schülerinnen augenscheinlich eher wenig sprachbegabt bzw. nicht sehr an Sprachen interessiert sind. LK103, die Französisch als eine Erstsprache angibt, kann von ihren Französischkenntnissen nicht wirklich profitieren.

Die Schülerinnen scheinen sich aber gut zu verstehen und arbeiten ohne Probleme zusammen.

Zusammenfassung der Sequenz Sek 10

Die Lehrperson stösst zu dieser Gruppe, gerade nachdem LK105 die Aufgabenstellung vorgelesen hat. LK103 äussert als Vermutung, dass «domingo» dem französischen «demain» entspreche. Die LP weist sie darauf hin, dass es in dieser Aktivität um Wochentage geht. LK103 tippt als nächstes auf «Donnerstag» für «domingo» wegen des Anfangsbuchstabens D. Die LP fragt dann, ob Spanisch mehr Ähnlichkeiten mit Deutsch oder Französisch habe, worauf LK105 «Französisch» antwortet. Die LP fordert darauf die Schülerinnen auf, die Wochentage auf Französisch zu nennen. Die beiden Schülerinnen können das jedoch nicht, worauf LK103 die Idee hat, in ihrer Agenda nachzulesen, wo jeweils die Wochentage auch auf Französisch und Italienisch stehen. Damit können die Schülerinnen die deutschen Übersetzungen der Wochentage in der Tabelle ergänzen. Zum Schluss vergleichen die Schülerinnen die vier Sprachen und stellen

²⁰ Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

fest, dass Galizisch und Spanisch meistens ähnlich sind, das Katalanische und Spanische teilweise ähnlich und dass das Baskische ganz anders ist.

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von sechs gefilmten Gruppen bearbeitet. Eine Gruppe las den Arbeitsauftrag nicht und konnte aber die Wörter – auch ohne zu wissen, dass es sich um Wochentage handelt – nach ein paar Versuchen erfolgreich entschlüsseln. Die anderen fünf Gruppen konnten mehrheitlich den entsprechenden deutschen Wochentag finden. Als Brückensprache diente den gefilmten Schüler/innen das Französische und in zwei Gruppen auch das Italienische.

Beim Vergleichen der Wochentage in den vier Sprachen merkten alle gefilmten Schüler/innen problemlos, dass das Baskische und das Spanische sehr unterschiedlich sind, während Katalanisch, Galizisch und Spanisch mehr Ähnlichkeiten aufweisen.

Transkript

Bedeutung der Transkriptionszeichen (basierend auf Dresing, Thorsten / Pehl, Thorsten (2013, 5. Auflage): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende, S. 20ff.)

* *	Aussage auf Schweizerdeutsch
(unv.)	Unverständliche Aussage
(aber?)	Vermuteter, aber nicht ganz sicherer, Wortlaut
(2.5)	Längere Pausen, die Sekunden werden in den Klammern angegeben
Und dann/ also so ha/	Wort- oder Satzabbruch
// //	Überlappungen
"Text zwischen Anführungszeichen"	Vorgelesene Passage
[fo'ne:tijəʃ alfa'be:t]	Bei nicht zielsprachengerechter Aussprache wird die SuS-Aussprache mit dem internationalen phonetischen Alphabet wiedergegeben

	Transkript
nicht auf dem Video	LK105: "Wusstet ihr bereits, dass in Spanien nicht nur Spanisch gesprochen wird? (1) Neben der offiziellen Nationalsprache Spanisch wird in Spanien noch Galizisch, (1) Katalanisch und Baskisch gesprochen." [Pausenglocke klingelt] LK105: Ai ai ai ai ai. LK103: *Ja.* LK105: [steht auf] *(unv.)* LK103: [steht auf] [Pause] LK103 + LK105: [lesen im Dossier, Seite zu den Wochentagen]
00:06	LK105: [liest Aufgabe 5a) vor] "Hier steht/ (1) hier seht ihr die Wochentage in (1) Baskisch, (1.5) Katalanisch, Galizisch und Spanisch in veränderter Reihenfolge. Findet ihr auch das deutsche Wort?"
	LP: [während LK105 vorgelesen hat ist die LP zur Gruppe gekommen; LP schaut auf das Dossier von LK105] (1.5)
	LK105: *Jesses Gott!* (1.5)
00:25	LK103: "Miér coles", "miércoles"? miercoles
	LK105: Lundi
00:34	LP: Was könnte euch dort beim Verstehen helfen? (7) [S schauen auf ihre Dossiers]
00:43	LK103: "Domingo", heisst denn das nicht, 'domingo', 'morgen'? (1) 'Demain'? LP: Es geht um die Wochentage. LK103: Aah, "domingo".

	<p>(1) LP: Domingo LK103: Donnerstag? D. (2.5) [LK103 schaut zur LP; LK105 schaut aufs Dossier] LK103: [schaut immer noch LP an] *Nicht?*</p>
01:00	<p>LP: Spanisch und f/ (1) hat Spanisch mehr Ähnlichkeiten mit Französisch oder mit Deutsch? (1.5) LK105: Französisch.</p>
01:08	<p>LP: Mhm [zustimmend]. Zählt mal die Wochentage auf Französisch auf. (1) LK103: (Jan/ je/?) (4) [LK103 nimmt die Agenda/das Hausaufgabenheft in die Hand und blättert darin] LK103: Das steht da drin. (1.5) [LK103 schlägt eine Doppelseite auf und schaut sie an; LK105 schaut zu LK103] LK103: [liest aus der Agenda ab] "Lundi, mardi, mercredi, jeudi, vendredi, samedi, dimanche." LP: Mhm [zustimmend]. (1.5)</p>
01:28	<p>LP: Und das Italienische hast du da auch drin. LK103: Ja. (2) [LK105 nimmt die Agenda und legt sie zwischen die beiden S auf den Tisch] LP: Lest mal das Italienische. LK103: "Lun//di// [FR]" LP: "Lu//nedi, martedì, mercoledì, giovedì, venerdì, //sabato, domenica//"</p>
01:41	<p>LK105: *//Das könnte 'Dienstag' sein.//* [zeigt auf ein Wort im Dossier] (2) [LK103 schaut zu LK105, die mit ihrem Finger auf ein Wort in der "Spanisch"-Kolonne in der Wochentage-Tabelle zeigt] LK103: //"Martes"// LK105: //"(Martes?)"//, 'mardi' (1) [flüstert] 'mardi' (2) [LK103 scheint die Agenda anzuschauen; LK105 schaut zuerst auf die Agenda und dann aufs Dossier] LK103: "Ma"</p>
01:50	<p>LP: Wieso denkst du das, LK105? (1.5) LK105: Ja, weil es so ähnlich ist.</p>
	<p>LP: Mhm [zustimmend]. Und mit wem hat es/ hat es mit/ (1) mit Deutsch Französisch, Italienisch //Ähnlichkeit?// LK105: //Italienisch// LP: Voilà. (2.5) LP: Also dann schreibt mal [zeigt bei LK103 aufs Dossier] LK103: Dienstag</p>

	(8) [S schreiben]
02:16	LK103: *"Sábado" heisst ja jetzt 'Samstag', [zeigt auf etws in der Agenda, vermutlich der Samstag] "sabato".* LK105: *Ja.* (7) [S schreiben]
02:27	LK103: "jueves, ['ʒu:ɛs]" heissen (1) das 'jueves, ['ʒu,ɛs]' heisst 'jeudi', (einen?) (3)
02:36	LK105: "Domingo" (2) [LK105 zeigt auf etwas in der Agenda, vermutlich den Sonntag] LK105: *Heisst (wohl?)* 'Sonntag'. LK103: *Ja aber //"jue/ [ʒuɛ]/"// "domingo" (einfach?) 'Sonntag', ja.* LP: //Mhm// [zustimmend] (2)
02:46	LP: Und wo seht ihr die Sprachverwandtschaft des Spanischen? Hat euch das Deutsche geholfen? Oder nicht? LK105: Nein, das LK103: Italienisch. LK105: Italienische. LP: Mhm [zustimmend], und auch? //Do// LK103: //Das// Französische. LP: Voilà, 'dimanche', 'domenica' sind? LK103: Ja (1) LP: Ähnlicher 'Sonntag'. (7) [S schreiben Antwort auf die Frage 5b) "Welche Sprachen haben euch geholfen, das deutsche Wort zu finden"]
03:10	LK103: *(Nachher?) "lunes [lu'ɛns]" (2) ich würde sagen das ist 'Montag'.* (2) [LK103 schreibt fertig] LK105: *Was?*" LK103: Das "lunes ['lu://ɛns//]", Montag. LK105: //Ja.*// LK105: (Le?) 'lundi' *und so.* LK103: *Ja.* (4.5) [S schreiben; LK103 ist als erste fertig und liest]
03:30	LK105: "Viernes ['van:œR,ɛs]" (*eher*?) 'vendredi', 'Dienstag'. (1) //Ah nein, das haben wir schon.*// LK103: //Das?// [zeigt auf ein spanisches Wort in der Tabelle] Oder was?*" LK105: *Ja, aber das haben wir schon. Ah, 'Freitag',* [zeigt etwas in der Agenda] 'vendredi'. (2) LK105: 'Freitag', *da bei [zeigt auf "viernes"] 'vendredes [vɔ̃drɛdɛs]'.* (4) [S schreiben]
03:51	LP: "Miércoles"? LK103: Miércones, //Mittwoch*//

	<p>LK105: //'*Mittwoch'*// LP: Mhm [zustimmend]. (4) [S schreiben]</p>
<i>Nicht auf dem Video</i>	<p>LK103: [liest von ihrem Dossier ab] "Montag", "Dienstag", "Mittwoch", (1) "Donnerstag", das ist "jueves ['juenes]", [schaut auf die Agenda] "jeudi", 'Donnerstag' (11) [S schreiben] LP: Und jetzt worauf/ LK105: (unv., liest murmelnd die Frage 5b) oder 5c) vor) LP: Jetzt habt ihr, wenn ihr hier noch habt, welche Sprachen haben euch geholfen, und was hat euch denn schlussendlich/ was gab den Hinweis? (2) LP: Quasi welcher Buchstabe? LK103: Der Anfangsbuchstabe. LP: Genau der Anfangsbuchstabe ist eigentlich gleich wie im Französischen und im Italienischen meistens. LK103: Und das ist bei C? LP: Hm? Nein, bei B noch. (29) [S schreiben] LP: Jetzt wenn ihr die vier Sprachen miteinander vergleicht, schreibt genau auf, wo gleichen sie sich und was ist anders. Dann könnt ihr eventuell auch herausfinden, (1) mit welchen Sprachen das Baskische und das Katalanische Verwandtschaften haben oder das Galizische. Schreibt das genau auf. [LP geht zu einer anderen Gruppe]</p>
04:19	<p>LK105: *Also. (1) Das Galizisch und Spanisch ist meistens, ist sozusagen immer gleich, also ähnlich.* LK103: *Wel//ches?//* LK105: *//Und// das und das [zeigt auf ihrem Dossier auf die Spalten "Galizisch" und "Spanisch"]. Ähnlich.* LK103: *Ja. Dann schreiben wir* das Gal (20) [S schreiben]</p>
04:42	<p>LK105: (*Also das/*) Das Katalanische *auch zum Teil. Also nur (unv.) zum Beispiel [schaut auf die Wochentage-Tabelle] bei* 'Montag', 'Sonntag' (2) LK103: Ja, teilweise. (14) [S schreiben]</p>
05:01	<p>LK103: *Und da das Baskalisch* LK105: *Ist meistens, ist immer anders als* LK103: *Ja, ist voll das Gegenteil.* [S schreiben]</p>

Sequenz Sek 11: Hintergrundinformationen

Video: Sek11_Martinique_Essen

Länge des Videos: 6 min 17 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Martinique

Aktivität: Hypothesen zu typischem Essen auf Martinique aufstellen und mit typischem Essen in der Schweiz vergleichen

Aktivitätentyp: Interkultureller Vergleich, Reflexion über Kultur(en)

Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Auszug aus dem Dossier des Schülers LK101:



3. Menüplan Martinique

Ihr möchtet ein typisches Menü aus Martinique kochen.

a) Überlegt euch:

Welche Speisen könnten typisch für Martinique sein?

Welche Speisen könnte es sowohl in Martinique als auch in der Schweiz geben?

Diskutiert darüber in der Gruppe und ergänzt das Diagramm.



Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)

Niveau: Französisch Niveau II (= tieferes Niveau)

Schulfremdsprachen: Französisch ab der 3. Klasse (5H), Englisch ab der 5. Klasse (8H)

IDs der gefilmten Schüler/innen: LK101, LK102, LK106

Sprachkenntnisse der Schüler/innen:

	Geschlecht	L1 ²¹	Weitere Sprachen
LK101	M	Deutsch (5) ²² , Niederländisch (4)	
LK102	F	Deutsch (5)	Italienisch (2)
LK106	M	Albanisch (5), Deutsch (5)	

LK101 und LK102 arbeiten gut zusammen. LK106 löst die Aktivitäten mehrheitlich alleine.

Zusammenfassung der Sequenz Sek 11

Noch während die Lehrperson im Plenum die Instruktionen gibt, beginnen die gefilmten Schüler/innen die Aktivität zu lösen und nennen Fisch als eine wohl typische Speise aus Martinique und Käse als etwas Typisches der Schweiz. Danach fahren sie mit typischem Essen in der Schweiz fort und nennen Schokolade, Fondue und Raclette. Sie vermuten, dass in Martinique Früchte gegessen werden, schlagen dann «Früchte» im Wörterbuch nach und finden das französische «fruit». Danach suchen sie weiter nach typischen Lebensmitteln in der Schweiz und nennen den französischen Schmelzkäse «La vache qui rit» und «Rivella». Weil sie für Lebensmittel in Martinique keine weiteren Ideen haben, überfliegen die Schüler/innen nochmals den Lexikoneintrag zu Martinique (Aktivität 1) und das E-Mail von Isabelle aus Martinique (Aktivität 2), finden darin aber keine Hinweise auf typisches Essen in Martinique. Der Schüler LK101 schlägt Kokosnuss und dann Kokosmilch vor, die Schülerin LK102 findet das lustig und glaubt nicht, dass Kokosmilch wirklich existiert. Die LP kommt dann vorbei und bestätigt die Existenz von Kokosmilch und weist die Schüler/innen auf das Feld hin, in dem Speisen notiert werden sollen, die es sowohl in der Schweiz als auch in Martinique gibt. Die Schüler/innen schreiben darin Fleisch, Wasser, Spaghetti, Milch und Fast Food auf.

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von sechs gefilmten Gruppen bearbeitet. Zwei der gefilmten Gruppen hatten eine leicht andere Fragestellung, in der sie noch nicht das Diagramm mit den zwei Kreisen hatten und somit nicht über typisches Essen in der Schweiz diskutierten. Die verbleibenden vier Gruppen nannten als typisches Essen in der Schweiz Käse oder Raclette und Fondue, und je zwei dieser Gruppen nannten Schokolade oder Äplermagronen.

Beim Sammeln von typischem Essen aus Martinique konzentrierten sich alle sechs Gruppen auf die Tatsache, dass Martinique eine tropische Insel ist. So wurden jeweils Fisch und andere Meerestiere wie Meerestiere oder Muscheln genannt. Auch exotische Früchte wurden von fünf Gruppen genannt. Zwei Gruppen (darunter auch diejenige in der Sequenz Sek 11) vermuteten, dass auf Martinique Insekten gegessen würden.

Bei Speisen, die sowohl in Martinique als auch in der Schweiz gegessen werden, dachten je drei Gruppen an Fleisch oder Salat und je zwei Gruppen an Spaghetti.

²¹ Die Schüler/innen beantworteten im SuS-Fragebogen zum Thema Sprache die Frage: «In welcher Sprache oder in welchen Sprachen hast du zuerst SPRECHEN gelernt?»

²² Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

Transkript

Bedeutung der Transkriptionszeichen (basierend auf Dresing, Thorsten / Pehl, Thorsten (2013, 5. Auflage): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende, S. 20ff.)

* *	Aussage auf Schweizerdeutsch
(unv.)	Unverständliche Aussage
(aber?)	Vermuteter, aber nicht ganz sicherer, Wortlaut
(2.5)	Längere Pausen, die Sekunden werden in den Klammern angegeben
Und dann/ also so ha/	Wort- oder Satzabbruch
// //	Überlappungen
"Text zwischen Anführungszeichen"	Vorgelesene Passage
[fo'ne:tɪfəs alfa'be:t]	Bei nicht zielsprachengerechter Aussprache wird die SuS-Aussprache mit dem internationalen phonetischen Alphabet wiedergegeben

	Transkript
	LP: Dann könnt ihr jetzt in den Gruppen weiterfahren mit dem Diagramm. Jetzt dort //ratet ihr//, und da //am dem zweiten Teil der Aufgabe// bekommt ihr dann Hinweise, //was// auf dem //Menü//plan //steht//. //Okay//? LK101: [zeigt auf das Blatt von LK102] //Was hast du da?// LK102: //Hä? "Poisson" und "fromage"// LK101: //Poison?// LK106: //Fisch*// LK102: //Fisch*// LK101: //Fisch!*// [lacht] (9) [LK101 schreibt auf; LK102 wartet; LK106 liest] LK101: *Fisch, ja, easy.* LK102: *Ja. (1) Wisst ihr noch etwas?*(2.5)
00:07	LK102: *Was ist denn typisch Schweiz? Schokolade.* LK101: *Scho / Scho//kolade//* LK102: *//Milka//. Mil/ Milka-Schokolade.* LK101: *Ja, zum Beispiel*
00:22	LK106: *Fondue [ˈfɔ̃n,dʏɛ]* LK101: Fondue? LK106: [Daumen hoch] LK102: *Ja.* LK101: *Fondu E [ˈfɔ̃n,dʏɛ], //oder, wie schreibst du das?// LK102: *//Ja, aber das ist eigentlich// Käse.*

	LK101: *Ja, das stimmt/ geschmol//zener Käse.// LK106: //Es gibt Schoko//laden-Fondu E.
00:30	LK101: Rac//lette// LK102: *//Fondu// E ['fɔn,dʊɛ]', ja mhm, vor allem 'Fondu E ['fɔn,dʊɛ]'.*
	LK101: *Ja, ein Raclette streichen.* LK102: *Ja.* [lacht] *Ein richtiges Raclette.* LK101: *So //ein dickes.//*
00:40	LK102: *//Nein, Schoko//lade. Milka Schokolade, zum Beispiel. Toblerone!*LK101: *He, genau.* Tobler//one// LK102: //Schreibst du// 'Toblerone' oder 'Schokolade'?* LK101: 'Toblerone' *Die sind eben dreieckig* LK102: *Ja, genau. Das Matterhorn* (8) [SuS schreiben, überlegen]
01:02	LK102: *Für Früchte oder so?* So (unv.) //einsame// Insel. Ja* LK101: //Mangold// LK102: *Ja* LK101: [verstellt Stimme] Mango LK102: 'Fru//its ['fru,its]?' LK101: *Wie schreibst du/* LK102: Fruits ['fru,its] (4) [SuS überlegen] LK101: *Ist das nicht Englisch, 'fruits' ['fru,its]?* (1) //Fruit [EN]// LK102: //Doch, Scheisse.*// LK101: Fruit [EN] (1.5) LK102: *Was heisst das auf Französisch?*(2.5)
01:26	LK101: LK106, schau mal in deinem Glücksbuch. [zeigt auf das grosse Langenscheidt-Wörterbuch, das zwischen LK102 und LK106 auf dem Tisch liegt] LK102: [lacht] Glücksbuch LK101: Was bedeutet 'Früchte'? Oder 'Frucht'? (5) [LK102 zeigt LK101 das Wörterbuch] LK102: (unv.) LK101: *Ja, das ist das Schlimmste.* LK101: [schliesst Wörterbuch] *Pffffff. Was muss ich nachschauen?*LK102: 'Früchte'. (1.5) (*Warte*?) *Ich tu mal hier.* [nimmt den midi-dic] *(unv.) Ins Bilder//büchlein//* LK101: //Nein//, ich bin schneller.* LK106: Wieso 'Früchte'? LK102: *Wir wollen wissen, //was es// auf Französisch heisst.* LK101: //(unv.)//

	LK101: [sucht im Wörterbuch] Früchten. (1) "Frühling"
02:01	<p>LK102: *Ich habe es!*</p> <p>(4) [LK102 studiert eine Seite im Wörterbuch genau, macht den midi-dic von LK101 zu]</p> <p>LK101: *Gott.*</p> <p>(1.5) [LK101 schaut zu LK102; LK102 schaut immer noch aufs Wörterbuch]</p> <p>LK101: *Ja was, du hast es?*</p> <p>LK102: [lacht, schaut immer noch aufs Wörterbuch] *Ja, ich habe es.* "Frucht"</p> <p>(2) [LK102 schaut weiter aufs Wörterbuch]</p> <p>LK102: [schnippt mit den Fingern und schlägt sich mit der offenen Hand auf die Brust und schaut zu LK101] "Les fruits"</p> <p>LK101: [schaut auf die Seite im Wörterbuch]</p> <p>LK102: *Hmm, was habe ich gesagt? Sag es. //Ja//*</p> <p>LK101: // (unv.) // Fruit ['fʁu, it]</p> <p>LK102: [lacht] (*Der Druide*?)</p> <p>(1.5)</p> <p>LK101: Fruit [fru'it], *hä?*</p> <p>LK102: *Ja, aber/ ja, scheissegal.*</p> <p>(5) [LK101 schreibt; LK102 legt das Wörterbuch zurück; LK106 wartet]</p>
	<p>LK106: Ich sehe es schlecht.</p> <p>LK102: [hält LK106 ihr Dossier vor die Nase]</p> <p>LK101: Fruits</p> <p>LK102: *Brauchst du eine Brille?*</p> <p>LK106: Ich habe eine, aber</p> <p>LK102: *Wo hast du sie?*</p> <p>LK106: Zu Hause.</p> <p>LK101: [lacht] *Ich habe eigentlich auch eine, aber die ist kaputt.*</p> <p>LK102: [zu LK101] *Jetzt ohne Scheiss?*</p> <p>LK101: [nickt]</p> <p>LK102: *Ich habe ja eine, ich habe sie an.*</p> <p>LK101 + LK102: [lachen]</p> <p>(4) [SuS überlegen oder warten]</p> <p>LK102: *Was gibt es noch Schweiz? (1.5) Ist das an?* [berührt das Mikro]</p> <p>(2.5)</p> <p>LK102: *(Aber wenn?) man so darauf(drücken?) macht es Tuck Tuck. Scheisse, die filmen mich ja.*</p> <p>LK101 + LK102: [lachen; LK102 verdeckt mit der Hand das Gesicht]</p> <p>(3.5)</p>
02:37	LK102: (*Für Früchte*?)
	<p>LK101: *Was könnten wir sonst noch? Ja, Kühlein, aber wie sagt man (unv.)*</p> <p>LK102: [schaut LK101 an]</p> <p>LK101: [lacht] *Ja*</p>

	<p>LK102: [lacht] LK101: *Nein, das //Kuhfleisch.// LK102: *//Es geht um Ess//en (unv.) LK101: * Ja eben, Kuhfleisch.* LK102: Steak de vache. (1)</p>
02:51	<p>LK101: La vache qui rit! (1) LK102: *Genau!* LK101: *Ha* LK101 + LK102: [setzen den Stift auf, um zu schreiben]</p>
	<p>LK101: *Aber das gibt es sicher auch in Deutschland.^* LK102: *Scheissegal, das ist Schweizer.* (1) [LK101 + LK106 schreiben; LK102 hat fertig aufgeschrieben]</p>
03:00	<p>LK102: *Rivella!* (2) [SuS schreiben] LK101: *Ja.* (1)</p>
	<p>LK102: *Das gibt es nämlich im Ausland nicht.* LK101: *(unv.) //hat es sch//on.* LK102: *//Frag einmal*// LK102: *Frag einmal (unv.) Rivella (unv.). (Sie?) schauen dich nur so dumm an.* LK101 + LK102: [lachen] (5) [SuS überlegen; LK106 beginnt etwas aufzuschreiben] LK101: *Rivella* (2) [LK101 + LK106 schreiben; LK102 überlegt]</p>
03:21	<p>LK102: *Was gibt denn sonst noch?* LK101: *Gletscherwasser.* [lacht] LK102: [schaut LK101 mit beulstigem Gesichtsausdruck an, lacht dann kurz] (11) [LK101 + LK102 überlegen; LK106 schreibt noch fertig auf, wartet/überlegt dann]</p>
03:38	<p>LK102: *Ich weiss irgendwie so nichts mehr. Und (unv.) noch Martinique. (1) Da [zeigt aufs Blatt/auf den Kreis für Martinique bei Aktivität 3a] LK101: *Ja das Meer, schauen wir ob es da [blättert im Dossier auf die Seite mit Aktivität 1) Lexikoneintrag über Martinique] LK102: *Ja, aber da ist eben nichts. (Es ist so?)* (3) [LK101 + LK102 schauen den Lexikoneintrag an]</p>
03:53	<p>LK101: *Kokosnüsse vielleicht.* LK102: *Es sind Früchte.* (1) *(unv.) jetzt da Kokos und Mango (und das aufgeschrieben haben?), (unv.) einfach nur 'Früchte' schreibt.* [schlägt die Seite mit 2) Isabelles E-Mail auf] *(unv.) in dem mal schauen (ich habe gehabt?) LK101: (*Ja das stimmt da*?) [schaut die Seite mit Isabelles E-Mail an] (1)</p>

	LK102: *Sie hat aber eben nichts drin.* (4.5) [SuS lesen im Dossier]
04:12	LK101: *Ja, (vielleicht Mais?)* LK102: *Das ist keine Frucht. Ja. (1) 'Mais' auf Französisch 'le maïs'* LK101 + LK102: [lachen] (1) LK102: *Ich habe doch keine Ahnung.* (3.5) [LK101 + LK102 überlegen; LK106 schaut etwas im Dossier an]
04:28	LK102: [zu LK106] *Hast du irgendein (anderes?) (unv.) LK101: *Was gibt es viel am Meer? Statt Fisch?*(2.5) LK106: Tintenfisch. LK101 + LK102: [Schultern sacken ab; schauen belustigt zu LK106] LK101: [schlägt sich mit der Hand vor die Stirn] LK106: *Hummer.* LK102: *Ja mh*
04:40	LK101: Ja, und wie schreibst du das auf Französisch? LK102: *Ja, er weiss das schon, dass es Fisch ist. Fischart, Fischart.* (1) *Nein, Fisch* (2.5)
	LK102: *Am Meer*
	(5) [LK102 schaut zu einer anderen Gruppe und lacht]
04:58	LK101: *Anana/ ah nein, ist eine Frucht.* [schlägt sich mit der Hand vor die Stirn]
	LK102: *Sie lachen sehr laut, über all/ über die ganze Klasse hinüber.* (7) [SuS überlegen]
05:11	LK102: *Ja, so Insekten.* LK101: [schaut LK102 an und runzelt leicht die Stirn] LK102: [lacht] LK101: [lacht] *Was?*(2) LK102: *(unv.) und dann wohl (manchmal?) Insekten, nicht?*(2) LK106: [zu LK102] // *Was Insekten?*
05:20	LK101: // *Wir sind da oben.* // [zeigt auf der Titelseite des Dossiers auf die Karte/die Lage von Martinique]
	LK102: *Ja, keine so Käfer //oder// so.*
	LK101: //LK102// LK101: *Wir sind hier [zeigt auf der Karte auf Martinique] und nicht da hinten [zeigt auf dem Titelblatt rechts von der Karte] (2) [SuS lachen]
	LK102: *Kann ja sein.* (1.5) *Kann ja wirklich sein.* (1) *So auf einer einsamen Insel hat man nicht gerade so viel zu essen.* LK101: *Ja, einsame Insel mit 385'000 Ein//wohner//.* [schaut zu LK102, hält den Daumen hoch und nickt] LK102: //Pssst//

	<p>LK101 + LK102: [lachen] LK101: (Nice?) (4.5) [SuS überlegen]</p>
05:47	<p>LK102: *Nein, keine Ahnung. //Ich weiss es nicht.// Ich habe keine Ahnung.* [zu LK106] *Weisst du noch etwas?*</p> <p>LK101: // (unv.)//</p> <p>LK106: *Nein.*</p>
05:52	<p>LK101: *Ja, dann (unv.) Kokosmilch.* LK102: *Hä?*</p> <p>LK101: *(unv.) Kokosmilch.* LK102: [schaut LK101 an, lässt ihre Hand vom Kinn auf den Tisch fallen und neigt den Kopf] LK101: *Ja //was?//*</p> <p>LK102: *//Milch//. Milch kommt von einer Kuh.* LK101: *Ja aber Kokosmilch!*</p> <p>LK102 + LK106: [lachen] LK101: *Das kommt von einer Kokosnuss.* LK102: [lacht] *Ja, vor allem //kommt Milch von einer// //Kokosnuss//.* LK101: //(Hey?) heisst das so?*/ LK106: //(Das gibt's aber?)//</p> <p>LK101: (unv.) Das heisst so. Das ist (unv.)</p>
06:10	<p>LK102: *Komm, wir gehen weiter.*</p> <p>LP: [kommt gerade zur Gruppe] ça va avec le menu? LK102: *Ja, wir haben da noch/* LK101: *Gell, es gibt so etwas in der Art von Kokosmilch? Oder so/* LP: Oui. Lait //de/ lait de coco//. LK101: [zu LK102] //Ich habes es dir gesagt!// LK102: [lacht] *Es gibt doch keine Kokosmilch.* 'Le lait [la] de coco'? (4) [SuS schreiben] LK101: [zu LP] *Wie schreibt man?*</p> <p>LP: Coco. LK101: Coco LK102: *Ja, wenn ich es dann noch richtig habe,* LK101: *So?* [schaut zu LP] (*Aha ja*?) (1) [LK101 legt Stit beiseite; LK102 schaut bei LK101 aufs Dossier; LK106 schreibt] LK102: *Oh, kein T geschrieben.* [korrigiert in ihrem Dossier] (5) [LK101 wartet; LK102 korrigiert in ihrem Dossier, wartet dann; LK106 schaut etwas im Dossier an] LK102: [zu LP] *Reicht das?*</p> <p>LP: Vous avez rien? [zeigt auf das überlappende Feld für Essen, dass es sowohl in Martinique als auch der Schweiz gibt] LK102: *Was, gemeinsam?*</p> <p>LP: Au milieu, oui.</p>

LK102: *Ja, Fleisch.*
 LP: Oui. Qu'est-ce que c'est, 'Fleisch' en français? ça vous //savez//.
 LK102: //Das weiss// //ich//.*
 LK101: //Ich// schaue schon mal.* [nimmt den midi-dic]
 LK106: [vja:n]
 LP: [zeigt zu LK106] Dis-le!
 LK106: [schreibt auf]
 LK102: [flüstert] (Twist?) [schreibt auf]
 LK101: [schaut noch im Wörterbuch] *Was?*
 LK102: Viande
 LK101: [legt das Wörterbuch zu Seite, schaut bei LK102 aufs Blatt] Viande [schreibt]
 LK102: (unv.) *schreibt man es so?* [schaut bei LK106 aufs Blatt]
 LK106: *Glaube ich*
 LK102: [lacht] *Das heisst ja 'gehen'.*
 LK106: (unv.)
 (1)
 LK102: *Ich glaube/ ja, keine Ahnung.*
 LK106: [schaut bei LK102 aufs Blatt] Ja, das schreibt man so.
 LK102: *Ja.*
 LK101: *Wasser?*
 (1)
 LK102: *Ja.*
 LK101: Aux [auks]. *Oder/*
 (1.5)
 LK102: *L E O. //So.//*
 LK101: //*Ja.*//
 LK102: *Was hast du gesagt? [lacht] 'Aux [auks]'?
 LK101: [lacht] (*Ja*?) (1) (unv.)
 (4) [LK101 schreibt; LK102 überlegt; LK106 wartet oder überlegt]
 LK102: *Brot.*
 (1.5)
 LK101: *Brot*
 LK102: *Spaghetti!* (1) [wendet sich LK106 zu] *Was heisst 'Spaghetti' auf Französisch?*
 LK106: //Spaghehti//
 LK101: //Spaghetti [FR ausgesprochen]//
 LK102: *Aber da/ das andere Wort für 'Teigwaren', was heisst das? Ich (kann?) (unv.)/ schreiben wir einfach 'Spragheti'.*
 (10) [SuS schreiben; LK102 ist als erste fertig, überlegt, schaut dann zu einer anderen Gruppe]
 LK102: [schaut zu einer anderen Gruppe] *Die spielen ein Spiel.*
 LK101: [lacht]

LK102: *Will auch.*
(13) [SuS überlegen oder sitzen einfach da]
LK101: *Milch.*
LK102: *Was?*LK101: *Milch.*
LK102: [hebt die Unterarme, hebt leicht die Schultern, nickt einmal, nimmt den Deckel vom Stift]
LK101: *Von einem Kühlein.*
LK102: *Zum Beispiel von einem Kokos-Kühlein.*
LK101: [lacht]
(1.5) [SuS schreiben]
LK101: *Kokos-Kühlein.*
LK102: [lacht] *Ja, es gibt doch keine/ es gibt doch keine Milch, ohne Witz. Ja, das all/ das, was du im Alltag brauchst, gibt es da eh auch. Wenn es ja 185'000 (1) Einwohner hat.*
LK101: *Ja*
(2.5)
LK101: *Pizza.*
(2) [SuS schreiben]
LK102: *Ich schreibe einfach 'Fast Food'.*
(1) [SuS schreiben]
LKX: [niest]
LK102: *Gesundheit!*(3.5) [SuS schreiben]
LK102: *Gut. Gehen wir weiter.*
LK101: *Ja.*
[SuS gehen zur Aktivität 3b) Menüplan]

Sequenz Sek 12: Hintergrundinformationen

Video: Sek12_Martinique_Essen

Länge des Videos: 4 min 25 sek

Informationen zur Aktivität

Dossier: Martinique

Aktivität: Hypothesen zu typischem Essen auf Martinique aufstellen und mit typischem Essen in der Schweiz vergleichen

Aktivitätentyp: Interkultureller Vergleich, Reflexion über Kultur(en)

Anmerkung: Die im Projekt eingesetzten Aktivitäten sind von Aktivitäten in aktuellen Fremdsprachenlehrwerken inspiriert. Sie haben nicht den Anspruch, möglichst «gut» bzw. «gelungen» zu sein, sondern sind bezüglich Lernziel, Instruktionen, LP-Kommentar etc. möglichst nahe an die in den Lehrwerken enthaltenen Aktivitäten angelehnt.

Auszug aus dem Dossier der Schülerin KO105:



3. Menüplan Martinique

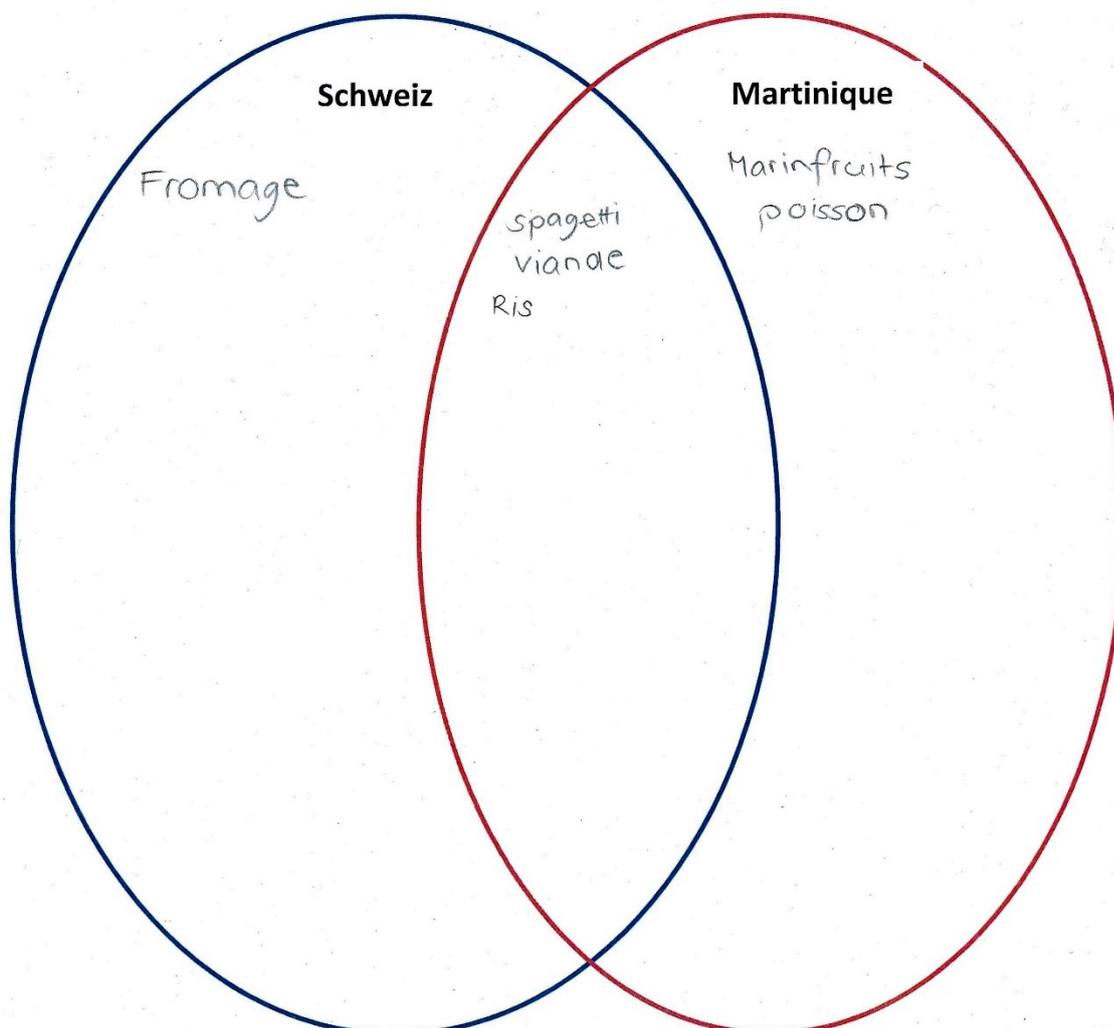
Ihr möchtet ein typisches Menü aus Martinique kochen.

a) Überlegt euch:

Welche Speisen, Zutaten oder Lebensmittel könnten typisch für Martinique sein?

Welche könnte es sowohl in Martinique als auch in der Schweiz geben?

Diskutiert darüber in der Gruppe und ergänzt das Diagramm.



Informationen zur Gruppe

Klassenstufe: 8. Klasse (HarmoS 10)

Niveau: Progymnasialklasse

Schulfremdsprachen: Englisch ab der 3. Klasse (5H), Französisch ab der 6. Klasse (8H)

Gefilmte Schülerinnen: KO106, KO104, KO105

Sprachkenntnisse der Schülerinnen:

	Geschlecht	L1 ²³	Weitere Sprachen
KO104	F	Deutsch (5) ²⁴	Italienisch (2), Latein (2)
KO105	F	Deutsch (5)	
KO106	F	Russisch (4), Deutsch (5)	

KO104 und KO105 scheinen sehr gut befreundet zu sein. Die beiden sprechen auch immer wieder in ihrer Geheimsprache. KO106 bleibt aussen vor und ist recht still.

Zusammenfassung der Sequenz Sek 12

Zu Beginn der Aktivität erzählt KO104, dass sie in ihren Ferien in Italien viel Meeresfrüchte gegessen hat. KO105 versucht mehrmals die Aufmerksamkeit ihrer Kollegin auf die Aktivität zu lenken, bis es ihr gelingt. Die Schülerinnen beginnen, typisch schweizerische Speisen zu sammeln. Sie nennen Älplermagronen, Käse, Fondue und Raclette. KO105 meint dann, in Martinique müsse es Meeresfrüchte geben, weil es eine Insel ist. KO104 erwähnt dann Spaghetti, die ihrer Meinung nach überall gegessen werden. Die Schülerinnen kommen auf «Meeresfrüchte» zurück und möchten das entsprechende Wort auf Französisch aufschreiben. Sie kennen das Wort jedoch nicht und so suchen sie in ihren «Envol»-Wortschatz-Heften danach. KO104 findet für «Meeres» die Übersetzung «marin» und für «Früchte» dann «fruits». Folglich notieren die Schülerinnen in ihr Dossier «marinfruits» für «Meeresfrüchte». Unter der Rubrik Essen in Martinique schreiben die Schülerinnen dann auch noch «poisson» auf. Im Feld der Lebensmittel, die sowohl in der Schweiz als auch in Martinique gegessen werden, fügen die Schülerinnen auch noch «viande» und «riz» hinzu.

Wie wurde diese Aktivität über alle Gruppen hinweg gelöst?

Diese Aktivität wurde von sechs gefilmten Gruppen bearbeitet. Zwei der gefilmten Gruppen hatten eine leicht andere Instruktion (noch ohne Diagramm mit den zwei Kreisen) und haben somit nicht über typisches Essen in der Schweiz diskutiert. Die verbleibenden vier Gruppen nannten als typisches Essen in der Schweiz alle Käse oder Raclette und Fondue, und je zwei dieser Gruppen nannten Schokolade oder Älplermagronen.

Beim Sammeln von typischem Essen in Martinique konzentrierten sich alle sechs Gruppen auf die Tatsache, dass Martinique eine tropische Insel ist. So wurden jeweils Fisch und andere Meerestiere wie Meeresfrüchte oder Muscheln genannt. Auch exotische Früchte wurden von fünf Gruppen genannt (die einzige gefilmte Gruppe, die das nicht macht, ist die Gruppe in der Sequenz Sek 12). Zwei Gruppen vermuteten, dass auf Martinique Insekten gegessen würden.

Bei Speisen, die sowohl in Martinique als auch in der Schweiz gegessen werden, dachten je drei Gruppen an Fleisch oder Salat und je zwei Gruppen an Spaghetti.

²³ Die Schüler/innen beantworteten im SuS-Fragebogen zum Thema Sprache die Frage: «In welcher Sprache oder in welchen Sprachen hast du zuerst SPRECHEN gelernt?»

²⁴ Die Schüler/innen kreuzten auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie gut sie die Sprachen sprechen. 1 war die tiefste Bewertung (= Ich kann die Sprache nur wenig sprechen, verstehe aber mehr) und 5 die höchste (= Ich beherrsche die Sprache ohne Probleme).

Transkript

Bedeutung der Transkriptionszeichen (basierend auf Dresing, Thorsten / Pehl, Thorsten (2013, 5. Auflage): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende, S. 20ff.)

* *	Aussage auf Schweizerdeutsch
(unv.)	Unverständliche Aussage
(aber?)	Vermuteter, aber nicht ganz sicherer, Wortlaut
(2.5)	Längere Pausen, die Sekunden werden in den Klammern angegeben
Und dann/ also so ha/	Wort- oder Satzabbruch
// //	Überlappungen
"Text zwischen Anführungszeichen"	Vorgelesene Passage
[fo'ne:tifəs alfa'be:t]	Bei nicht zielsprachengerechter Aussprache wird die SuS-Aussprache mit dem internationalen phonetischen Alphabet wiedergegeben

	Transkript
	<p>LP: Also, ich lasse euch einen Moment. Was bekannt ist, bitte auf Französisch.</p> <p>KO104: *Ich, als ich in Italien war, habe ich nur Meeresfrüchte gegessen. Ich habe Teigwaren gegessen mit einer geilen Lachssauce.* [lacht]</p> <p>KO105: [lacht] *Ja, ist gut.*</p> <p>KO104: *Ich LIEBE (unv.) Meeresfrüchte! Muscheln! Fisch!*</p> <p>KO105: [zu KO106] *Hast du gerne Meeresfrüchte?*</p> <p>KO106: [zuckt mit den Schultern]</p> <p>KO104: *Meeresfrüchte? Tintenfisch?*</p> <p>KO105: *Ih!* [angeekelt]</p> <p>KO104: *Das //ist fein!*</p> <p>KO105: //**Wenn er noch// so lebt und so.*//</p> <p>KO104+KO105: [lachen]</p> <p>KO104: [lacht, schlägt sich mit der Hand an die Stirn] *Du isst das doch nicht //lebendig!*</p> <p>KO105: //**Egal.// Komm wir müssen //jetzt das*//</p> <p>KO104: //**Du isst// es frittiert //oder in einem// Salat oder so.*</p> <p>KO105: //**Wir müssen jetzt da die Auf*//</p> <p>KO105: *Mir egal, wir //müssen jetzt da*//</p> <p>KO104: //**Und dann schnei//den sie so die Tentakel auseinander und tun so Stückchen in den Salat hinein. Das ist geil! Das ist/*</p>
00:05	<p>KO105: *Wir müssen jetzt da diese Aufgabe machen.*</p> <p>KO104: Ah (unv.).</p> <p>KO105: *Also*</p>

	KO104: *Also in der Schweiz essen wir Älplermagronen.* KO105: [lacht]
00:13	KO104: *Käse, Raclette, Käse//fondue//. KO105: //Foundue*// [lacht] KO104: *Alles mit Käse* [betont das Ch am Anfang von "Käse" übertrieben stark und verzieht dabei das Gesicht]
	KO105: *Muss man für die Schweiz auch?* [zeigt im Dossier auf den blauen Kreis "Schweiz"] (*Ja egal*?) (1)
00:22	KO105: *//Also in Mar//tinique gibt es sicher //Meeres//früchte, weil es ja //ei//ne Insel ist.* KO104: //Käse, Käse// //Käse// //Jaaa!*// KO104: (*Schne//cke//*) [lacht]
	KO105: //Am Meer.// [lacht] Hey, hast du gewusst, eine Insel ist am Meer.* KO104+KO105: [lachen] KO104: *Nein.*
00:35	KO105: *Also, [zu KO106] was //denkst du,// was es dort zu essen gibt?*KO104: //Meeres*// (1) KO105: [schaut zu KO106, beginnt zu lachen] KO104: *Meeresfrüchte* KO106: *Ja auch Meeresfrüchte.*
00:40	KO104: *Okay, //was// muss ich (hin?) schreiben, kann ich in der Mitte Spaghetti, überall gibt es Spaghetti. Wer isst schon keine Spaghetti?*KO105: //Also*//
00:45	KO106: *Wie //schreibt man Meer// Wie sagt man 'Meeresfrüchte' auf Französisch?*KO105: //Ich. Nein.*// [lacht] KO105: *Hä?*KO106: *Wie sagt man 'Meeresfrüchte' auf Französisch?*
00:51	KO104: *Schreiben wir zuerst //mal 'Spaghetti'//.* KO105: //Meeres// Müssen wir auf F/ Fran/ ja, müssen wir.* (2)
00:55	KO104: *Nein, wir schreiben jetzt erst mal 'Spaghetti'.* [blättert im Wortschatz-Buch] KO105: *Ja, das schreibt man ganz normal.* KO104: *Echt?*KO105: *Ja.* (4.5) [S schreiben]
01:05	KO105: *(Also?) mit T H?*KO104: *Nein!*KO105: [lacht] (1) KO104: SpagHetti

	<p>KO105: *Nein, Spaghetti* KO104+KO105: [lachen] KO104: [schaut, was KO105 im Dossier geschrieben hat und zeigt auf etwas im Dossier] "(spagt?)" KO104 + KO105: [lachen] KO104: *Was ist (ein bagti?)?* KO105: [lacht und radiert] KO104: *KO105! Du kannst //nicht (Spagti?)// auf/ [schlägt sich mit der Hand an die Stirn].* KO105: //*Oh Scheisse.// (1)</p>
01:24	<p>KO104: *In der Schweiz schreibt man 'fromage'.* (5.5) [S schreiben] KO105: Fromage. (1)</p>
01:34	<p>KO105: //*Aber es gibt auch// noch in anderen Ländern Käse.* KO104: //*Meeresfrüch*// (1)</p>
	<p>KO104: *Ja, aber vor allem in der Schweiz, Hallo. Schau mal, Schweiz, wir haben //Käsefondue//, Raclette KO105: //*Emmentaler*// (1) KO104: *Weiss nicht was //für//*</p>
01:43	<p>KO105: *//Fondue// kommt ja eigentlich NICHT aus der Schweiz. Also ja, vielleicht vom Wel/* [lacht]</p>
01:49	<p>KO106: *Ja, wir müssen ja aufschreiben, was wir in der Schweiz essen, und nicht, was aus der Schweiz kommt.* KO104: *Eben.* KO105: *Ja.*</p>
	<p>KO104: [zu KO105] *Siehst du, sie [=KO106] ist schlau.* *Du bist einfach, nein.* [lacht] KO105: *Ja, ich weiss, dass ich dumm bin.* (2.5) [KO105 + KO106 schreiben; KO104 schaut zur Seite (evtl. zu einer anderen Gruppe), murmelt unverständlich]</p>
02:01	<p>KO104: *Was ist noch typisch für die Schweiz?* KO105: *Äplermagaronen.* KO104: *Fleisch.* [greift nach Wortschatz-Buch, klappt die Titelseite dann sofort wieder zu] Viande. KO105: (unv.) KO104: *(Zwiebeln?)* (1) KO105: (unv.)</p>
02:13	<p>KO104: *Aber warte, Fleisch essen sie sicher auch in Martinique.* [radiert "viande" im Kreis für Essen in der Schweiz aus] LP: [ins Plenum] Wir machen noch zwei, drei Minuten und dann gibt es die Fünf-Minuten-Pause. //Beendet das noch.//</p>
02:21	<p>KO104: //Wir müssen 'Meeres//früchte', was/* [schlägt im Wortschatz-Buch nach]</p>

	KO105: *Ja, was heisst Meeresfrüchte? (3) [KO104 sucht in ihrem Wortschatz-Buch]
	KO105: //Warte, ich// könnte auch schauen.* [nimmt ihr Wortschatz-Buch hervor] KO104: //("Sucht"?)// (2) [KO104 + KO105 suchen in ihren Wortschatz-Büchern]
	KO104: [blättert] *Meeresfrüchte. //Ich liebe Meeresfrüchte. // (*Oh Mann*?) KO105: [zu KO106] //Hast du dein Zeug nicht?// (4) [KO106 nimmt ihr Wortschatz-Buch hervor; KO104 + KO105 suchen weiter in ihren Wortschatz-Büchern]
02:39	KO104: *"Meeresbusen"* [lacht] KO105: [lacht] *Was schaust du?*" KO104: *Das steht da.* KO105: *Ja, ist mir egal.* KO104: *Schau mal.* KO104: *Es ist mir egal!*" (1) [KO106 durchsucht Wortschatz-Buch; KO104 + KO105 schauen auf eine offene Seite in ihren Wortschatz-Büchern]
	KO105: "Golf" (2) [KO106 durchsucht Wortschatz-Buch; KO104 + KO105 schauen auf eine offene Seite in ihren Wortschatz-Büchern]
02:51	KO104: "Meeres", Also "Meeres" Pünktchen, "marine" KO105: *Wo ist das?*
02:58	KO104: Marine. *Und was heisst Früchte?*" KO105: *Weiss ich das?*" (2.5) [S suchen in ihren Wortschatz-Büchern] KO104: Marine, fruits [fru'its] KO105: *Ja,* fruit [fruit] KO104: Marine fruits [fru'its] KO105: *Okay.* (7) [S schreiben] KO104: Marine fruit. (1.5) KO104: Marine fruit.
03:19	KO105: *Und dann*" (1.5) KO105: *Fisch.* KO104: *Jaa!* 'pesce!' (1) [KO105 nimmt ihr Wortschatz-Buch und beginnt zu suchen] KO105: *Was heisst //Fisch//?*" KO104: //Nein.*// 'Pesce' *ist Fi/ ist Italienisch.* KO105: *Ja, //wow.//*" KO104: *//Fisch// haben wir gelernt gehabt.*

	<p>(1) [KO104 beginnt in ihrem Wortschatz-Buch zu suchen] KO105: *Haben wir das?*</p> <p>KO104: Mhm [bejahend]. *Beim Essen (unv.)*</p> <p>KO105: *Ah ja, stimmt.*</p> <p>KO104: "Poisson [ˈpɔɪ, sɔn]"</p> <p>KO105: (unv.)</p> <p>(6) [S schreiben]</p>
03:45	<p>KO104: *Salat, ist das echt auch noch typisch für/*</p> <p>KO105: *Ich weiss nicht, Salat gibt es eigentlich überall. Also könnten wir es eigentlich auch voll in die Mitte schreiben.*</p> <p>(3) [S überlegen oder warten]</p>
03:55	<p>KO104: *Reis können wir sicher noch aufschreiben, das gibt es auch überall.*</p> <p>KO105: *Reis.*</p> <p>KO104: *Wer isst keinen Reis?*</p> <p>KO105: //Ich.*//</p> <p>KO104: //(unv.)//</p> <p>KO104 + KO105: [lachen]</p> <p>KO104: *Isst du keinen Reis?*</p> <p>KO105: *Doch!*</p> <p>KO104: *Eben.*</p> <p>(5)</p>
04:10	<p>KO105: *Dann eben, Äplermagronen gib es nur in der Schweiz. Also ja, vielleicht gibt //es auch// woanders.*</p> <p>LP: [ins Plenum] //Gut.//</p> <p>KO104: *Ja, Äpler//magronen ist das Gericht, das ist nicht//*</p> <p>LP: [ins Plenum] //Dann würde ich sagen, ihr macht// eine Fünf-Minuten-Pause, so 57 wieder drin.</p> <p>[Pause]</p>